

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 93.

Dienstag den 20. April

1886.

Eröffnet: Hotel-Pension Quisisana (vormals Mainzerstrasse 6a) Parkstrasse 3, vis-à-vis dem Curhause.

Mit der Errichtung dieses mit allen Bequemlichkeiten unserer Zeit ausgestatteten Hauses wird beabsichtigt, einem feinen Publikum den **Comfort** und die **Küche** eines **Hotel ersten Ranges** vereinigt mit den **Vorzügen** eines **ruhigen Privathauses** zu bieten bei **mässigen Preisen**.

In **unstreitig bester** und **bevorzugter** freier **Curanlage**, auf Felsen gebaut und auf das Sorgfältigste drainirt und isolirt, von Park umgeben und nur 100 Schritte von den Lesesälen des Curhauses entfernt, enthält die Villa Quisisana 40 vermietbare, fein möblirte Zimmer und Salons (ausser den Gesellschaftsräumen), welche um grosse helle möblirte Vorsäle gruppiert sind. **Alle** diese Zimmer besitzen freie prachtvolle Aussicht über die Curanlagen, die Stadt und den Taunus und sind durchgehends mit besten Porzellanöfen versehen. Treppenhaus und Vestibule sind im Winter sorgfältig geheizt. Auf Ventilation ist sorgfältigste Rücksicht genommen.

Die Preise sind in jedem Zimmer angeschlagen. Für Familien und längeren Aufenthalt werden besondere Vereinbarungen getroffen.

Die Weine sind aus den Kellern von Klett & Co. bezogen und werden zu den Detailpreisen derselben Firma abgegeben.

Um dem Hotel auch wirklich den Character eines Familien-Hotels zu verleihen, wurde auf die Grösse und die Eleganz der Gesellschaftsräume: Speisesaal, Musiksaal, Conversationssaal und Rauchsalon besondere Sorgfalt verwandt.

Interessenten wird das Haus bereitwilligst gezeigt. Prospekte auf Wunsch.

Der Besitzer:

Dr. phil. **L. Roser.**

Versteigerungs-Anzeige.

Heute Dienstag den 20. April, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen in unserem Versteigerungslocale

9 Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse, eine große Parthie seidene und baumwollene Herren-Regenschirme, Herren-Sonnenschirme, seidene Damen-Sonnenschirme, mit Atlas gefüttert und Spitzen, Kinderschirme 2c. 2c., Stoffreste für complete Anzüge, feine Damen-Regen-Mäntel, Umhänge, Jaquets 2c.

à tout prix zum Ausgebot.

337 **Bender & Co., Auctionatoren.**

zur Notiz.

Bei der heute stattfindenden Versteigerung in unserem Lokale Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse, kommen circa 500 Meter Stoffe in verschiedenen Dessins, per Meter, sowie 12 complete Herren-Anzüge um jeden Preis zum Ausgebot.

337 **Bender & Co., Auctionatoren.**

Holzversteigerung.

Heute Nachmittag, 3 Uhr anfangend, werden am Hause Webergasse, Ecke der Saalgasse, Brenn- und Nutzholz, Lagerholz, Bretter u. s. w. gegen baare Zahlung versteigert.

310 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Dr. Erbse,

1487

pract. Arzt,

wohnt vom 15. April ab

Friedrichstrasse 41, Ecke der Kirchgasse.

Colonial-Waaren & Landesproducte

en gros et en détail

Neugasse No. 24. **Hch. Eifert, „Einhorn“.** Hotel

Empfehle bei bester Qualität sehr preiswürdig:

1. ungarisches Weizenmehl	9 Pfd. Mt.	1.30
1st. „ Vorschuß 00	9 „ „	1.70
1st. „ Blüthenmehl	9 „ „	2.10
1a 1st. Tafelschmalz	per „	—43
1st. Salatöl per 1/2 Liter	—45, —55,	—70
Brod-Raffinade in Stücken	per Pfd. Mt.	—31
Würfel-Raffinade	—33, —34, —36,	—40
gemahl. Raffinade	—32, —35,	—40
Rosinen u. Corinthen bester Qual.	—42, —45,	—45
Sultaninen	—45,	—45
große Mandeln	—90, 1.—	—45

Citronat, Orangeat, Ceylon-Zimmt, Citronen, Orangen, Liebig's Backmehl (Trockenhese) und Bäckungspulver zu den billigsten Preisen. Ferner empfehle meinen sehr beliebten gebrannten Kaffee zu Mt. —85, —90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.40 bis 1.70 und kann ich speciell die Sorten zu Mt. 1.—, 1.20 bis 1.40 wegen deren Güte und Preiswürdigkeit bestens empfehlen. Große Auswahl in rohen Kaffee's von Mt. —65 bis Mt. 1.70. 10153

Ein Hauptthor mit Oberlicht, sowie ein Hofthor mit Glas u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 1 Treppe h. rechts.

Schlangenbad.

7698

Hotel und Pension Waldfrieden.

Restaurant

seit 1. April wieder eröffnet.

Der beste Sanitätswein ist Hofer's medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvallescenten 2c. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/2 Flasche Mt. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Durch directe und sehr vortheilhafte Einkäufe großer Posten

Kaffee

ist es mir ermöglicht, denselben außerordentlich preiswerth abzugeben und erlaube mir besonders anzubieten:

Hochfeiner Martinique-Kaffee, entschieden feiner als Java-Kaffee,

bei Abnahme von	1 Pfd.	5 Pfd.	10 Pfd.
das Pfund	90 Pf.	88 Pf.	87 Pf.

ferner Java-Kaffee,

in reinschmeckender, guter Waare,

bei Abnahme von	1 Pfd.	5 Pfd.	10 Pfd.
das Pfund	80 Pf.	78 Pf.	77 Pf.

Bei Ballen noch billiger.

Außer diesen beiden Sorten besteht mein stets gut-affortirtes Lager in einer großen Auswahl aus- gesuchtester Qualitäten von

Kaffee

zu möglichst billigen gestellten Preisen und empfehle denselben bei strengster und aufmerksamster Bedienung angelegentlichst.

A. H. Linnenkohl, Kaffee-Handlung,
Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei (Maschinenbetrieb),
6005 Ellenbogengasse 15.

Backobst:

Mirabellen	p. Pfd.	35 Pfg.
Kirschen	„	35
Pflirsche	„	45
Deutsche und italien. Brünellen	„	70
Türkische Pflaumen	„	25

10118

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

David Perabo, Dachdecker,

32 Röderstraße 32,

übernimmt die Ausführung von Asphalt-Arbeiten jeder Art, ferner Eindeckungen von Dächern mit Dach-Pappe und Holz-Cement bei billigster Berechnung. — Verkauf von Dach-Pappe. 8954

Packheute Häfnergasse 16. 10106

Größtes Lederwaaren-Magazin

von

Marktstrasse
No. 17,

J. Komes,

Marktstrasse
No. 17,

empfiehlt zu **Communion-Geschenken:**

Albums, Poesie-Schreibmappen, Necessaires, Damentaschen, Schmuckkasten, Handschuhkasten, Visites, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher und Schmucksachen stets das Neueste in reichster Auswahl zu den billigen Preisen. 10193



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

4882

44 Kirchgasse 44, J. C. Keiper, 44 Kirchgasse 44,

empfiehlt:

10141

Feinstes Raismehl per Pfd. 21 Pf., bei 5 Pfd. 19 Pf.,
Vorschußmehl 19 5 17
Röln's Raffinade per Pfd. 32 Pf., im Brode per Pfd. 30 Pf.,
gemahlene Raffinade per Pfd. 32, 34 und 36 Pf.,
Würfel-Raffinade per Pfd. 34 und 36 Pf.,
Crystall-Würfel-Raffinade per Pfd. 40 Pf.,
Rosinen per Pfd. 40, 50 und 60 Pf.,
Sultaninen per Pfd. 60 und 70 Pf.,
Corinthen per Pfd. 40 Pf.,
Citronat und Orangeat per Pfd. 1 Mt. 20 Pf.,
Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 60 und 80 Pf.,

türkische Pflaumen per Pfd. 25, 30, 40 und 50 Pf.,
amerit. Ringäpfel (beste Marke) per Pfd. 54 Pf.,
" Apfelschnitzen (beste Marke) per Pfd. 45 Pf.,
getrocknete Kirichen per Pfd. 35 Pf.,
Mirabellen per Pfd. 50 Pf.,
Birnschnitzen per Pfd. 40 Pf.,
Bräunellen per Pfd. 70, 80 Pf. und 1 Mt.,
Suppen-Rudeln per Pfd. 21, 35 und 70 Pf.,
Gemüse-Rudeln per Pfd. 35, 40, 45, 50 und 70 Pf.,
ital. Macaroni per Pfd. 35 und 50 Pf.,

sowie sämtliche Colonialwaaren bei bester Qualität zu den billigsten Preisen.
Bei Mehrabnahme entsprechend billiger.



Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstrasse 6

empfiehlt täglich frische Zufuhren von

Rheinsalm,
Silberlachs,
Seezungen,
Rheinhechten,
gr. Barschen,

Bratbückingen, Kieler Bückingen und Sprotten,
lebenden Schildkröten und Goldfischen etc.

Maifischen,
Cablian,
Schellfischen,
Schollen,

grünen Häringen,

10176

Eine äußerst solid gearbeitete schwarze Salon-Einrichtung preisw. abzugeben. Röh. Mauergasse 10, 2 St. hoch l. 10159

Frische Sendung:

Aechte Egmonder Schellfische p. Pfd. 40 Pfg.
Salm p. Pfd. 1 Mk. 30 "
Bratbückinge p. Dtzd. 50 "
Kieler Bückinge 10 "
Frankfurter Würstchen.

10112

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Gesucht Blumentisch,
Badewanne,
spanische Wand

10164

Adelheidstraße 42, Parterre.

Bachsteine p. Tausend 6 Mt. Ede d. Saal u. Weberg. 10191

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. 18

Männergesangverein „Friede“.

Heute Abend 9 Uhr im Vereinslocale **General-Versammlung.** Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder ersucht
149 **Der Vorstand.**

Local-Gewerbeverein.

Durch den Abgang mehrerer Schüler, welche Stipendien genossen haben, ist es möglich geworden, wieder einigen braven und talentvollen jungen Leuten zum Besuche der hiesigen Gewerbeschule namhafte Unterstützungen zu gewähren. Darauf Reflectirende erhalten auf dem **Bureau des Gewerbevereins** (Gewerbeschulgebäude) sowohl über die Bedingungen als die Höhe der zu bewilligenden Unterstützungen jeder Zeit Auskunft.
Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.** 103

Restaurant Schützenhof.

Eröffnung der 10154

Gartenterrasse.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:

Ed. Böhm

WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Lager** unter Garantie der absoluten Reinheit:

1876er Bonnes Côtes . . 1.10.	1874er Lamarque 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1875er Listrac 2.75.
1874er Blaye 1.35.	1874er Margaux 3.—
1875er St. Emilion . . . 1.50.	1874er Lynch 3.50.
1874er Médoc 2.—	1874er Léoville 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux laut Liste Mk. 1.60—15.—

Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisie, Muscat, Port, Sherry à Mk. 2.50, 3.50, 4.50. 80

Cognac, fine Champagne à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.—.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-Medicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem „Kerztlichen Verein“ dahier. 18895

Albert Brunn, Morisstrasse 13, Barterre.

Ein schönes **Salzbarock** und ein kleines **Sopha** billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 5, Barterre. 10178

Ochsenziemer in großer Auswahl eingetroffen. 9932
Gg. Zollinger, Reugasse 10.

Uhren-Lager,

Kirchgasse 11, Seitenbau, Barterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager in **goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren** in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten **Ketten** in Silber, Nickel, Gallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohlaffortirtes Lager in **Regulateurs, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Weckern u. s. w.** aufmerksam. — **Reparaturen** unter Garantie.

NB. Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete **sämtliche Waaren u. Reparaturen** zu anerkannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
Uhrmacher.

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern

für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.

Schwan- und Eider- Daunen

per Pfd. von Mk. 4.50 an. 74

Georg Hofmann,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten**, sowie vollständiger **Zimmer-Einrichtungen**. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.**Garantie 1 Jahr.**

F. Bülo Wwe.,
Bild- und Steinhauerei,
20 Platterstraße 20,

zwischen dem alten und neuen Friedhofe,
empfiehlt sich im **Anfertigen** von **Grabmonumenten** in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein, große Auswahl **fertiger Monumente, Grab-Einfassungen** und **Gitter** unter äußerst billigen Preisen. Garantie für gutes Material und Fundamentierung. 4765

Spazierstöcke,

stets das Neueste, empfiehlt

9932

Georg Zollinger, Reugasse 10.**Größte Auswahl.****Billigste Preise.**

Gardinen-Wascherei, weiß und crème, und weiß Spannrähme wie neu hergestellt Kirchgasse 10 10173

Neue Modelle

in

Umhängen, Jaquettes und Regenmänteln

sind eingetroffen.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

9883

Bett-Ausstattungs-Geschäft.



66 grosse Burgstrasse 6.

9852

Bettwaaren. Bettfedern & Daunen.

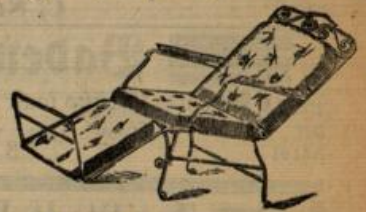
Wollene Schlafdecken.
Gesteppte Decken.
Eiserne Bettstellen.

Complete Betten für Kinder.

Gardinen, Rouleaux-Stoffe.
Möbel-Stoffe. — Teppiche.
Weisswaaren.

Patent-Sopha-Stuhl.

Elegant, bequem, dauerhaft.



Leicht verstellbar.
Für Kranke besonders
empfehlenswerth.

Emil Straus, grosse Burgstrasse 6.

In unserem Verlage erschien:

143

Wohin sollen wir morgen wandern?

Gemüthvolle Schilderungen von Spaziergängen in die Wiesbadener Umgebungen von Dr. J. Bodemer. Preis 1 M.
Promenadenkarte von Wiesbaden (nächste Umgebung bis zur Platte) 1:25,000. Preis M. 1.20; auf Leinwand M. 1.50.
Buchhandl. v. Feller & Gecks, Ecke d. Lang- u. Webergasse.

I^a Fensterleder, Parthiewaare, extra groß, 50 Pf. und 1 M.,

I^a Putztücher, 90 x 60 Ctm. groß, gefäut, Stk. 30 Pf., Dtd. M. 3.40,

Büchseimer und Zinkwannen,

groß, M. 1.10 und M. 1.25, Ausklopper, Abfänger, sowie alle Bürsten und Besen billigt bei

Kirchgasse No. 2, **Caspar Führer,** Marktstraße No. 29,

Bazar für Galanterie- und Spielwaaren, sowie Haushaltungs-Gegenstände. 8545



Tricot-Tailen

in enormer Auswahl von
2½ bis 30 Mark,

ferner

Tricot-Kleidchen,

neueste Façons,
empfehlen

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39. 232

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

137

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Eine Fobelbank zu kaufen gesucht Ellenbogengasse 7. 10177

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr
Geisbergstraße 11, sondern **Geisbergstraße 18** wohne.
10135 **Christian Beltz**, Dachdeckermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meiner Glaserwerkstätte von Röderstraße 16
nach **8 Feldstraße 8** bitte ich gütigst beachten zu wollen.
8920 **L. Link**, Glaser, Feldstraße 19.

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 98

Strickbaumwolle,

rohweiß, gebleicht, farbig und melirt,
Doppelgarne in Modefarben,
echt englische u. imitierte Vicognia,
Max Hauschild's Estremadura
zu Fabrikpreisen,
Rock-Baumwolle per Pfund von Mk. 1,05 an
empfiehlt in guten Qualitäten

G. Bouteiller,
13 Marktstraße 13.

2555

Schablonen

zur Wäschestickerei empfiehlt in reicher Auswahl
8857 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Badewannen

jeder Art und Größe kauft man am besten und billigsten
bei **Wilhelm Dorn**,
5106 3 Schwalbacherstraße 3.

Zur Stadt Weissenburg.

30 Dohheimerstraße 30, Ecke der Wörthstraße 2a.

1 Mark 10 Pfg.

25 Stück schöne, frischeste Eier

1 Mark 10 Pfg.

bei 100 Stück und mehr entsprechend billiger,
sowie sämtliche Colonialwaaren in frischer Sendung
und bester Qualität zu ermäßigten Preisen im
Magazin von **Fr. Heim**, Thoreingang 30 Doh-
heimerstraße 30, Hinterhaus. 8902

Tagess-Kalender.

Dienstag den 20. April.

Evangelien-Verein. Abends 7 Uhr: Drittes Vereins-Concert in der
evangelischen Hauptkirche.

Deutsch-österreichischer Alpenverein, Section Wiesbaden. Abends
8 1/2 Uhr: Versammlung im „Ronnenhof“.

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Völker'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr:
Übungsstunde in der Marktschule.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Männergesangverein „Vere Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 20. April. 92. Vorstellung. (132. Vorst. im Abonnement.)

Der Sündenbestker.

Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.
In Scene gesetzt von E. Schultes.

Personen:

Marquise von Beaulieu	Frl. Widmann.
Octave, deren Kinder	Herr Neumann.
Clair,	Frl. v. Kola.
Baron von Préfont	Herr Bödy.
Baronin von Préfont, Nichte der Marquise	Frl. Wolff.
Philippe Derblay	Herr Bed.
Eugenie, dessen Schwester	Frl. Siska.
Herzog von Bligny, Nefte der Marquise	Herr Krebke.
Moulinet	Herr Grobender.
Athenais, dessen Tochter	Frl. Buge.
Bachelin, Notar	Herr Betzge.
von Pontac	Herr Holland.
Der General	Herr Rudolph.
Der Präfect	Herr Dornewah.
Gobert	Herr Schneider.
Dr. Servan	Herr Geisenhofer.
Jean	Herr Winka.
Brigitte	Frau Rathmann.
Erster Arbeiter	Herr Spick.
Zweiter	Herr Strecker.
Ein Diener	Herr Bräning.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 21. April: Joseph und seine Brüder.

Locales und Provinzielles.

* (Wahl zum Communal-Landtag.) Der Herr Ober-Präsident
der Provinz Hessen-Nassau hat die Wahl zum Communal-Landtag für
den Stadtkreis Wiesbaden durch Erlaß vom 1. April angeordnet und den
Ersten Bürgermeister Herrn Dr. v. Bell zum Wahl-Commissar bestellt.
Für den Stadtkreis Wiesbaden sind und zwar durch die Mitglieder des
Gemeinderaths und Bürgerausschusses in gemeinsamer Sitzung drei Abge-
ordnete zum Communal-Landtag zu wählen. Die Wahl erfolgt nach den
Vorschriften in den §§. 12-21 der Provinzial-Ordnung für Hessen-Nassau
vom 8. Juni 1885 und nach dem dazu gehörigen Wahlreglement. Zur
Vornahme der Wahl ist Termin auf Samstag den 1. Mai Vormittags
10 Uhr in den Saal der Gewerbeschule an der Wellstr. anberaumt.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet:
Knaack, Oberstlieut. und Commandeur des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27,
zum Obersten befördert; Baron v. Collas, Oberstlieut. vom Hess. Fuß-
Regt. No. 80, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 2. Pos. Inf.-Regt.
No. 19 versetzt; von und zu Gilsa, Major vom Hess. Fuß-Regt. No. 80,
zum Bat.-Commandeur ernannt; Henke, Major, aggreg. dem Hess. Fuß-
Regt. No. 80, in die erste Hauptmannsstelle dieses Regts. einrangirt;
Koppe, Prem.-Lieut. vom Rhein. Drag.-Regt. No. 5, zum Rittmeister
und Escadrons-Chef, Scriba, Sec.-Lieut. von dems. Regt., zum Prem.-
Lieut.; Günther, Port.-Fähn. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, zum
Sec.-Lieut. v. Viebenroth, Unteroff. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88,
zum Port.-Fähn. befördert; Frhr. v. Salmuth, Sec.-Lieut. vom Nass.
Feld-Art.-Regt. No. 27, unter Beförderung zum Prem.-Lieut. in das
1. Bad. Feld-Art.-Regt. No. 14 versetzt; v. Cordier, Hauptmann a. D.,
zuletzt Prem.-Lieut. im Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, in der 8. Genb-
Brig. angestellt; Körbin, Sec.-Lieut. von der Res. des Rhein. Drag.-
Regts. No. 5, als Res.-Offizier zum Brandenburg. Train-Bat. No. 8
versetzt; Diedrich, Vicesfeldw. vom 1. Bat. (Hildesheim) 3. Hannov.
Landw.-Regts. No. 79, zum Sec.-Lieut. der Res. des 1. Nass. Inf.-Regts.
No. 87, Freyfeisen, Frhr. v. Sinner, Fuchs, Sec.-Lieuts. von der
Res. des 1. Hess. Inf.-Regts. No. 13, zu Prem.-Lieuts., Kling, Sec.-
Lieut. von der Res. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, zum Prem.-Lieut.
befördert.

* (Ordensverleihung.) Dem Major a. D. Kolb zu Stras-
burg i. E., bisher Bataillons-Commandeur im Fuß-Artillerie-Regiment
No. 10, ist der rothe Adler-Orden vierter Klasse und dem Amtmann z. D.
Habel zu Bad Soden ist der Königl. Kronen-Orden dritter Klasse ver-
liehen worden.

* (Die diesjährige Delegirten-Versammlung des
„Allgemeinen deutschen Realschulmänner-Vereins“) fand
vom 15. d. M. ab in Dortmund statt. Zu derselben hatten sich die
Realschulmänner aus allen deutschen Gauen außerordentlich zahlreich ein-
gefunden und wurden in Dortmund überaus warm empfangen. Der
hiesige Zweigverein war durch Herrn Gymnasial-Director Spangenberg
vertreten. Die „M.-W. Stg.“ zu Essen und Dortmund begrüßte in dem
Beitrag des Hauptblattes ihrer 106. Nummer die Versammlung auf
das Herzlichste, hebt die Bedeutung des vom Realschulmänner-Verein für
die Gleichstellung der Real-Gymnasien mit den humanistischen Gymnasien
geführten Kampfes hervor, brandmarkt in treffender Weise an der Hand

der vorzüglichsten Schrift von Professor Schmieding (Duisburg) „Die klassische Bildung der Gegenwart“ (Berlin, Gebr. Bornträger (Ed. Eggers)) den unqualifizierbaren Ton, den so manche Gegner angeschlagen haben, und ruft zum Schluss den Realchulmännern ein „herliches Glückauf!“ zu. Demselben Blatt entnehmen wir über die 1. Sitzung der Versammlung Folgendes: „Nachdem Director Schauenburg (Gresfeld) die erschienenen Namens des Vorstandes begrüßt hatte, wurde Director Bach (Berlin) zum Vorsitzenden und die Oberlehrer Freitag und Hagen zu Schriftführern erwählt. Director Bach begrüßte zunächst Herrn Professor Nach aus Prag, welcher für die Hauptversammlung den Vortrag übernommen hatte. Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen von Director Meyer (Dortmund) erhielt dann Director Dr. Steinbart (Duisburg) das Wort zum Bericht des Vorstandes. Derselbe wies auf die der Vereinsfrage günstigen literarischen Erscheinungen des letzten Jahres und auf die derselben nicht minder günstigen Aeußerungen von Professoren und außerpreussischen Ministern, Vereinen u. s. w. hin. Auch die Stellung des preussischen Ministeriums sei im letzten Jahre eine dem Ziele des Vereins entschieden günstige geworden. So sei einem vom Verein gestellten Antrag nunmehr stattgegeben und in der neuen Prüfungsordnung für das Staats-Examen der Ausschluß der auf Real-Gymnasien vorgebildeten Gymnasiallehrer von der Anstellung an humanistischen Gymnasien aufgehoben worden. (Den auf Real-Gymnasien vorgebildeten Gymnasiallehrern stehen also von jetzt ab ebenso alle höheren Lehraufstellungen offen, wie den auf humanistischen Gymnasien vorgebildeten. D. R.) Ferner ständen Normativbestimmungen bezüglich der Gültigkeit der Zeugnisse der Real-Abiturienten, um welche der Verein petitionirt habe, dem Abschluß nahe. Auch sei nicht unbegründete Hoffnung vorhanden, daß man den Real-Gymnasial-Abiturienten das Studium der Medicin demnächst freigegeben werde. Gegen die Aufhebung der Real-Gymnasien in den Reichsländern sei eine Massen-Petition in Scene gesetzt worden, welche, wie er privatim erfahren, erfolgreich sein werde. (Großer Beifall.) Darauf wurde der Cassen-Bericht von Oberlehrer Budde erstattet und eine Commission zur Prüfung der Rechnung gewählt. Nunmehr machten einzelne Delegirte Mittheilungen über die Thätigkeit der Zweig-Vereine. Dann wurde nach lebhafter Debatte über ein vom Director Dr. Meyer (Hannover) vorgelegtes verändertes Statut, eine Commission gewählt, welche von den einzelnen Zweig-Vereinen Bericht über die Neu-Organisation einfordern soll. Endlich wurden die 3 aus dem Vorstand ausscheidenden Herren per Acclamation wiedergewählt.“

≡ (Ausstellung des Gewerbevereins.) Mit Schluß des Winterfestes veranstaltet der „Local-Gewerbeverein“ gewöhnlich zur Oesterzeit eine Ausstellung der Arbeiten aus seinen verschiedenen Anstalten. Die diesjährige Ausstellung wurde am letzten Sonntag Morgens 9 Uhr durch den Vorsitzenden des Gewerbevereins, Herrn Rentner Gaab, eröffnet. Sehr erfreulich war es für den Verein, daß sich neben den Vorstandsmitgliedern und den Lehrern der Anstalt auch viele Mitglieder des Gemeinderaths und des Centralvorstandes zu der Eröffnung eingefunden hatten. Es folgte zunächst unter Führung des Herrn Gaab ein Rundgang durch sämtliche Ausstellungsräume, welcher die Anwesenden recht befriedigte. Im Besonderen glaubte man einen entscheidenden Fortschritt gegen das vorige Jahr wahrgenommen zu haben. — Unsere Betrachtung über die Ausstellung beginnen wir mit dem Saale No. 16 des 3. Stockes der Gewerbeschule. Hier ist der Anfang mit dem Freihandzeichnen aus Classe I bis V gemacht. Bei Beurtheilung dieser Arbeiten darf man nicht unberücksichtigt lassen, daß es eben Zebrlinge sind, welche Sonntags nach einer mühevollen Woche den Besuchsstift auf kurze Zeit mit dem Werkzeuge veranlassen, von dessen energischer Handhabung schweißige Hände Zeugnis geben, denen der feine Stift ein ungewohntes Ding ist. Daher ist es wahrlich eine Kunst, solche Zeichnungen hervorzubringen, wie sie uns hier vor Augen geführt werden. Das einfache Ornament bildet den Anfang, Vergrößerungen, größere Ornamententwürfe und Schattirungen reihen sich an und so ist in hübscher systematischer Ordnung der Stufengang sehr wohl zu erkennen. Wenn auch im schwierigen Ornamente nach Vorlagen vielleicht etwas zu viel Schattirung wird, was für den Handwerker weniger nöthig sein, aber zu einer Vernachlässigung des farbigen Ornamentes führen dürfte, dessen Pflege zur Bildung des Farbeninnes uns in einer Handwerker-Fortbildungsschule sehr wesentlich erscheint, so verdienen doch die ausgestellten Arbeiten volles Lob; die Schattirungen sind meistens sauber und correct ausgeführt. Von den ersten Uebungen im Freihandzeichnen kann die Gewerbeschule heutzutage absehen, wo durch den obligatorischen Zeichenunterricht jeder eintretende Schüler schon einige Fertigkeiten mitbringt. Diese erfreuliche Thatsache ermöglicht es denn auch der Gewerbeschule, sich ein erhöhtes Ziel zu stecken. — Unter den ausgestellten Arbeiten verdienen besonders diejenigen der Zebrlinge R. Weber, B. Böhm, R. Feß, F. Weidner, S. Küster, Joh. Wolf, B. Bender, S. Salonské und F. König hervorgehoben zu werden. Die Ausstellung wurde am Sonntag und Montag recht lebhaft besucht. (Fortsetzung folgt.)

* (Der „Turn-Verein“) hat in seiner Generalversammlung am Samstag Abend beschlossen: 1) die nöthigen Schritte zu thun, um für den Verein die Corporationsrechte zu erwerben, 2) das für den verstorbenen Turnwart Herrn August Währ in Aussicht genommene Grab-Denkmal noch im Laufe dieses Jahres durch Herrn Steinhauermeister Fritz Roth, welchem schon manches künstlerisch vollendete Monument auf den hiesigen Friedhöfen seine Entstehung verdankt, und Bildhauer Ludwig Wagner ausführen zu lassen.

* (Besitzwechsel.) Herr Kohlenhändler Friedrich Niehl hat 12 Ruthen Grundfläche an der Kellerstraße für 3000 M. von Herrn Weigermeyer Heinrich Cron gekauft.

* (Die goldene Hochzeit) feierten hier gestern die Eheleute Jacob Rath in körperlicher und geistiger Frische im Kreise ihrer Kinder und Enkel.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang zu den täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1088 Personen.

* (Neues Gasthaus.) Die stattliche Zahl der hiesigen Stadt hat sich vor Kurzem um das Familien-Parfische 3, vermehrt. Man rühmt diesem Hause eine elegante, lichte Einrichtung nach. Was seine Lage anbetrifft, ist dieselbe eine der schönsten und es dürfte dem Unternehmen eine gute Zukunft wohl zu prophezeien sein. Der Erbauer des Hotels ist Herr Architect L. Euler hierelbst.

* (Kleine Notizen.) Am Samstag Abend 6 Uhr ging das vor einen mit Malz beladenen Wagen des Herrn Unterpächters Thon in Clarenthal gespannte Pferd in der Schwalbacherstraße durch und rannte an der Ecke des Michaelsberg gegen das Haus des Herrn Enders. Von dem heftigen Anprall wurde der Kutscher vom Bod und mit dem Kopf gegen den Bristkasten geschleudert, wobei jedoch Beide glücklicherweise unbeschädigt blieben. Wagen und Pferd blieben ebenfalls unverletzt. — Am letzten Samstag sollen in einer an der Goldgasse belegenen Thorfahrt (schul-pflichtige Knaben eine Rage in äußerst roher Weise getödtet haben.

* (Brand.) Gestern Mittag um 12 Uhr brannte die an der Sonnenbergerstraße stehende, zur Grätweil'schen Brauerei gehörige Pechhütte nieder. Die alsbald alarmirte Feuerwehr wurde spielend Herr des Feuers. Dasselbe war entstanden, während Arbeiter mit dem Haken neuer, zum Verkauf bestimmter Fässer beschäftigt waren und zu diesem Zweck in großen Kesseln Pech erhitzten. Da eine bedeutende Anzahl neuer Fässer im Raub der Flammen wurde, ist der Schaden doch bedeutender, als man anfänglich glauben mochte.

* (Geld und) wurde vorgestern die Leiche des seit dem 11. d. M. ver-missten hiesigen Kaufmanns Carl B., dem es trotz aller Strebsamkeit nicht gelingen wollte, das von ihm vor einigen Jahren begründete Geschäft zu gewünschtem Erfolge zu bringen. Finanzielle Schwierigkeiten, mit denen er zu kämpfen hatte, scheinen ihn in den Tod getrieben zu haben.

* (Attentat auf eine Dame.) Am Donnerstag Abend wurde in Frankfurt ein Reisender der eingeleitete, welcher in dem Taunusbahnzuge 216 um 8 Uhr dort ankam, ein Attentat auf eine Dame ausgeführt haben soll. Zwischen Hülserheim und Hattersheim hörte ein Reisender in dem betr. Zuge Hülserheim, welche anscheinend aus einem Neben-Coupe kamen. Der betreffende Herr zog die im Waggon befindliche Roth-Bremse, worauf alsbald der Zug hielt. Der Zugführer wurde durch den Reisenden von den Hülserheim in Kenntniß gesetzt; man fand in dem bezeichneten Waggon eine Dame, welche klagte, von einem Herrn, der ebenfalls in dem Coupe anwesend war, angefallen worden zu sein, worauf sie um Hilfe gerufen habe. Die Dame stieg in Hattersheim aus, während der Attentäter, ein Weinändler aus Limburg, wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, nach Ankunft in Frankfurt der Polizei übergeben wurde.

* (Aus Frankfurt), 18. April, wird berichtet: „Dem Schöffengericht war der Agent Aron Horn, der das Retourbillet eines Anderen auf der Fahrt von Wiesbaden nach hier benutzt hatte, wegen Betrugs zu 20 M. verurtheilt. Die eingelegte Berufung wurde von der Strafkammer verworfen. Es sei auf Grund einer gültig erlassenen und publicirten Verordnung der Bahnverwaltung verboten, Retourbillet anders als an der Kasse zu kaufen. Angeklagter habe durch Verweigerung einer solchen ihm nicht zustehenden Karte einen Betrug verüben wollen.“

Kunst und Wissenschaft.

H (Reichmann's „König Drosselbart“.) Am Samstag fand im Casino-Saale die vielseitig mit Spannung erwartete Aufführung von August Reichmann's „König Drosselbart“ statt. Ist schon die vom Componisten eigens verfasste Dichtung im Stande, mehr als blohes Interesse zu erregen, so sind es viel mehr noch die köstlichen Weisen des Werkes, die dem Hörer einschmelzend in's Herz dringen, bald tiefes Athmen, bald in selbige Lust ausklingen. Die ganze Schöpfung zeigt einen hervorragenden musikalischen Gestaltenreichtum, einen natürlich strömenden Fluß der Erfindung ohne Verquickung durch irgendwelche melodische Wunderlichkeiten; auch finden sich nirgends der menschlichen Stimme Aufgaben angemuthet, die ihrer Natur widersprechen. Herr Euno Voigt führte die Clavierbegleitung in vortrefflicher Weise aus. Fräulein Adede war durch Unwohlsein verhindert, die ihr zugebachte Ballade im I. Theil zu singen. Ebenso litt Herr Blum an leichter Fehlfertigkeit, excellirte jedoch durch den frischen lebendigen Vortrag des ersten Spielmannsliedes und in den prächtigen Duetten, die überhaupt wahre Perlen der Composition sind. Auch Frau Blum erwarb sich die Gunst der Zuhörer durch schönen Vortrag der reizenden Lieder. Besonders gefiel uns die geschätzte Sängerin in den Duetten. Schade, daß sie das Tempo der Tanzweise zu sehr beschleunigte, und daß durch ihr vorzeitiges Einsetzen der prachtvolle Schlußsatz des Werkes in seiner Wirkung beeinträchtigt wurde. Die Chöre zeichneten sich durch edle Haltung und reine Intonation aus. Fräulein Widmann sprach den verbindenden Text mit Ausbruch. Möchte Herr August Reichmann sein Werk das nächste Mal einem noch größeren Zuhörerkreis vorführen können; die treffliche Composition verdient es.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadtheater zu Frankfurt a. M. bis zum 26. April.) Opernhaus: Dienstag den 20. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Der Prophet“ (Johann von Lenda): Herr Perotti. Mittwoch den 21. (III. Vorstellung im Schiller-Theater): „Kabale und Liebe“. Ermäßigter Preis. Donnerstag den 22. (Vorstellung zum Besten des hiesigen Theater-Pensionsfonds unter gütiger Mitwirkung der Frau Ernestine Epstein und des Herrn Dr. Krügel): „Don Pasquale“ (Norina: Frau Epstein; Doctor Malatesta: Herr Dr. Krügel). Hierauf: „Das Verprechen hinter dem Herd“ (Nandi: Frau Ernestine Epstein). Samstag den 24. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Robert der Teufel“ (Robert: Herr

Wohngeld. Montag den 26.: „Silvana“
Aufspielhaus. Dienstag den 20.: „Doctor“
 21.: „Der Registrator auf Reisen“. Donnerstag
 22.: „Vorstellung für den ausfallenden Freitag“. „Der
 Meist“. Samstag den 24.: „Fedora“. Sonntag den 25. (neu ein-
 tritt): „Besuchszule“. Montag den 26.: „Frenhände“.

Aus dem Reiche.

* (Das Befinden des Kronprinzen) ist fortwährend zufrieden-
 stellend. So wird aus Berlin, 18. April, gemeldet.

* (Prinzessin Friedrich Carl.) Nach einem sehr bestimmt
 und in verschiedenen Kreisen verbreiteten Gerüchte soll, wie die Wiener
 „Neue Freie Presse“ erfährt, sich Prinzessin Friedrich Carl in Nizza mit
 einem Herrn von Wangenheim vermählen wollen.

* (Unfall-Versicherung.) Auf die Anfrage, welche Unfälle
 im Sinne des Unfall-Versicherungs-Gesetzes als Betriebs-
 unfälle anzusehen seien, ist die Leinen-Verufs-Genossen-
 schaft vom Reichs-Versicherungsamt dahin beschieden worden, daß diese
 Frage nicht allgemein beantwortet werden könne, vielmehr sei eine Ent-
 scheidung nur nach Maßgabe der in den einzelnen concreten Fällen obwaltenden
 Umstände zu treffen. Aber auch hinsichtlich der Einzelfälle sei das Reichs-
 Versicherungsamt nicht in der Lage, sich im Wege der bloßen Verfügung
 zu äußern. Die für die Feststellung der Entschädigung zuständigen Ge-
 nossenschafts-Organen haben zunächst in eigener Zuständigkeit zu entscheiden,
 ob eine Verletzung als Betriebs-Unfall anzusehen sei oder nicht. Der Weg
 des Recurses an das Reichs-Versicherungsamt, das in letzter Instanz zu
 entscheiden hat, steht dann den Beteiligten offen.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Französische Etiquets auf deutschen Waaren.) In
 Folge einer Verfügung des französischen Ministers des Handels und der
 Industrie vom 26. Februar c., an die Präsidenten der französischen Handels-
 kammer gerichtet — abgedruckt in No. 112 des „Bulletin officiel de la
 Propriété Industrielle et Commerciale“ vom 18. März — sollen künftighin
 alle aus dem Auslande kommenden Waaren, welche die Marke oder den
 Namen eines französischen Fabrikanten oder den Namen eines in Frank-
 reich gelegenen Ortes tragen oder mit irgend einer Bezeichnung versehen
 sind, welche die Ansicht zu erwecken geeignet ist, daß die Gegenstände
 französischen Ursprungs seien, auf Grund des Art. 19 des Gesetzes vom
 23. Juni 1857 der Beschlagnahme unterliegen. Die Handelskammer
 bringt das Vorstehende zur Kenntniß der handel- und gewerbetreibenden
 Kreise ihres Bezirks.

Vermischtes.

— (Für das reisende Publikum) ist nachstehende, aus Berlin
 kommende Notiz von großem Interesse: „Das Kammergericht hat als
 oberster Gerichtshof in Landestrafachen entschieden, daß der Verkauf oder
 die Ueberlassung für nicht übertragbar erklärter Eisenbahn-Fahrtarten straf-
 fällig ist, wenn sich ein darüber sprechender Vermerk auf den letzteren be-
 finde und das Verbot in einer gehörig veröffentlichten amtlichen Ver-
 ordnung sich befinde. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat die
 Fahr-Beamten der Staats-Eisenbahnen angewiesen, in allen Fällen, in
 welchen über das Alter von Kindern falsche Angaben gemacht werden und
 in Folge davon die vorgeschriebene Preisermäßigung der Fahrtarten ein-
 getreten ist, Anzeige zu machen, damit gegen die Person, welche die falsche
 Angabe gemacht hat, die Anklage wegen Betrugs erhoben werden könne.“

— (Wie muskelliebend der Deutsche ist), läßt sich an seiner
 Volkssprache nachweisen. Trummeln, Geigen, Pfeifen, Hörner und Posauern
 braucht er, um seine Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Macht ihm
 jemand einen Vorschlag, welchem er nicht „zustimmen“ zu können glaubt,
 so erwidert er gelassen: „Ich werde Dir etwas blasen“, oder er sagt:
 „Ich pfeife darauf!“ Hat er jemanden tüchtig hineingelegt, vielleicht
 beim Billard- oder Kartenspiel, so gebraucht er den Ausdruck: „Der Kerl
 pfeift auf dem letzten Loch“. Ist der Deutsche auf jemanden ärgerlich,
 so „geigt“ er dem betreffenden die „Wahrheit“. Dem optimistisch Ange-
 hauchten „hängt der Himmel voller Geigen“, der Pessimist „sieht den Himmel
 für einen Dubessack an“. Stecken ein paar unter einer Decke, so „pfeifen
 sie dasselbe Lied“, oder „sie blasen auf demselben Horn“. Kann jemand
 seine Waare nicht anbringen, so „stößt er in die Posanne“, und hat der
 Gymnasiast das Examen bestanden, so behauptet er: „Ich habe tüchtig
 pfeifen müssen“. Wer sich in hoher Stellung befindet, „gibt den Ton an“.
 Die bekannten Worte des Rabbi Ben Akiba übersezt der Deutsche in die
 Redensart: „Es ist die alte Leier“, „stets dasselbe Lied“. Geht jemand
 trozig ab, so ruft der Deutsche lachend: „Da geht er hin und singt nicht
 mehr“. Wahrlich, wir haben nicht nötig, noch mehr Beispiele anzuführen,
 um zu beweisen, daß in der Sprache des Deutschen „Musik liegt“.

— (Eine abnorm hohe Kleiderrechnung) war kürzlich der
 Gegenstand eines Prozesses in London. Vor dem Richter erscheint
 Oberst Maxwell-Heron, Besitzer hoher Orden, als Vertreter seiner
 Frau, gegen die erste Schneiderin Londons, Madame Mercier. Mrs.
 Maxwell-Heron hat für Toiletten, die sie seit 1 1/2 Jahren anfertigen ließ, eine
 Rechnung von 8400 Pfd. Sterl. (168,000 Mk.) bekommen. Der Oberst
 ist kaum im Stande, seine vor Jörn zitternde Stimme hörbar zu machen,
 während er die Rechnung liest. Das heißt es: „Ein weißes Alfaslack —

300 Pfd. Sterl., ein saphirblaues Hofkleid — 180 Pfd. Sterl., für ein
 Sommerkleid (Bastis) 80 Pfd. Sterl., ein blaues Satinkleid 50 Pfd. Sterl.,
 ein schwarzes Gagekleid 90 Pfd. Sterl.“ Der Oberst fährt fort: „Jetzt
 kommen die „Kleinigkeiten“: Für die Umänderung eines Kleides — Façon,
 20 Pfd. Sterl., Zubehör 15 Pfd. Sterl. u. Die Schneiderin geberdet sich gleich
 einer beleibigten Fürstin. Sie sagt: „Ich mache keine Kleider, ich schaffe Kunst-
 werke, ich kann aus meinen Büchern den Beweis liefern, daß jede Toilette nach
 dem Entwurf eines Malers gearbeitet wird, und daß ich selbst für jede Skizze
 50 Pfd. Sterl. zahle.“ Der Richter, Mr. Crump, ersucht den erbitterten
 Krieger, sich zu fassen, und wahrlich, die Mahnung kommt zu rechter Zeit,
 denn der Gatte wird verurtheilt, die Rechnung der Schneiderin voll zu
 zahlen. Bedauernd meint der Richter: „Wer in einem derartigen Geschäfte
 seine Einkünfte besorgt, muß auch seiner Eitelkeit horrendes Opfer bringen.“

— (Attentat auf einen Bischof.) In Madrid wurde am
 Sonntag während der Palmenweihe in der Kathedrale von einem seines
 Amtes entsetzten Priester mit einem Revolver auf den Bischof geschossen.
 Der Bischof ist nicht getödtet, aber tödtlich verwundet und erliegt bereits
 die Sterbefarben.

— (Ueber einen Wirbelsturm in Minnesota), welcher
 große Verheerungen anrichtete, liegen ausführliche Nachrichten aus New-
 York, 15. April, vor. Nach einem schwülen Tage zogen über ver-
 schiedene Theile von Minnesota und Iowa heftige Gewitterstürme. Der
 Wirbelsturm zeigte sich zuerst unweit St. Cloud. Eine drohende Wolke
 zog von Südwesten heran, aus der sich ein Wirbelwind von etwa 1000
 Fuß Durchmesser entwickelte. Derselbe bewegte sich verhältnismäßig lang-
 sam in nordöstlicher Richtung, drehte Bäume aus der Erde und legte
 eine Kirche sowie mehrere Häuser in Trümmer, während er nach der
 Stadt zu die Prairie überschritt, in welcher er den Erdboden in einer
 Breite von 600 Fuß aufriß und mit Trümmern besprenkte. Nachdem er
 den Mississippi nach Saint Rapids überschritten, und auf seinem Wege eine
 Brücke eingerissen hatte, zerstörte er den größten Theil jener Stadt, legte
 dann Rice's Station in Trümmer und verzog sich in nordöstlicher Richtung
 über die Prairie. Es wurden mehr als 300 Gebäude zerstört, darunter
 das Gerichtshaus, einige Kirchen, die Eisenbahnstation und viele Eisenbahn-
 Güterwagen. Daß der Lebensverlust nicht größer gewesen, ist nur dem
 Umstande zu danken, daß der Wirbelsturm sich verhältnismäßig langsam
 fortbewegte. Als die Leute eine trichterartig gefornnte Wolke heranziehen
 sahen, suchten sie Zuflucht in den Kellern. Bis jetzt sind bereits 67 Todes-
 fälle gemeldet worden, und 160 Personen wurden verlegt. Von St. Paul
 wurden Bahnzüge mit Verletzten, Krankenwärterinnen und Lebensmittel-
 Vorräthen abgeandt, und der Gouverneur hat einen Aufruf um Unter-
 stützung erlassen, worin er sagt, daß Saint Rapids und St. Cloud in
 Trümmern liegen und die überlebenden Einwohner ganz mittellos sind.
 Während der Nacht überschwebten heftige Gewitterregen den ganzen
 District. Einer Meldung aus Rice Station zufolge zerstörte der Wirbel-
 sturm ein Haus, in welchem gerade eine Hochzeit gefeiert wurde, und 20
 Personen, darunter Braut und Bräutigam, fanden dabei ihren Tod. Die
 Verheerung von Eigenthum im ganzen District wird auf 500,000 Doll.
 veranschlagt. Die meisten Leichen waren durch den Wirbelsturm sichtlich
 verstümmelt. Coon Rapids und andere Städte haben gleichfalls ernstlich
 gelitten. In westlicher Richtung dehnte sich der Sturm bis Jamestown,
 Dakota, aus. Wenige zu derselben Zeit, in der das oben geschilderte
 Unglück sich ereignete, zog ein anderer Wirbelsturm über das westliche Iowa.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Emu“ von Bremen und
 „Rugia“ von Hamburg am 17. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Man sei stets vorsichtig, wenn sich durch Magenbrühen,
 Herzklopfen, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Verstopfung u. gehörte
 Verdauung bemerkt macht, wende als bestes Mittel, wie nachfolgender
 Bericht beweist, Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen an. Mensfelden,
 Regierungsbezirk Wiesbaden. Da ich seit drei Wochen Apotheker A. Brandt's
 Schweizerpillen genommen habe und mich jetzt des besten Wohlsens
 erfreue, spreche ich Ihnen hiermit meinen besten Dank aus, denn ich litt
 schon seit Ostern 1883 furchtbar an Magenkrämpfen, Verschleimung, Ver-
 stopfung, Blähungen, Schwindel im Kopfe und sogar bewußtlos war ich,
 sobald ich zu Bette ging und den Kopf niederlegte. Wegen der großen
 Vorzüglichkeit der Schweizerpillen (erhältlich a. Schachtel 1 Mk. in den
 Apotheken) danke vielmals und zeichne mit Hochachtung Karl Philipp
 Hohlwein, Kleinhandler. (M.-No. 4800.) 317

Der köstlichste und gesündeste Erfrischungsstrank ist kohlensaures
 Wasser mit 1/2 ächtem „Magenbehalten“ von August Widtfeldt in Aachen.

A. Rowland's Macassaroil,

(acht) von medizinischen Autoritäten empfohlen. Das beste Mittel gegen
 das Ausfallen der Haare und gegen Kopfschmerzen, wie alle große
 Schindbildung, Finnen, Flechten, Ausschlag u. per Fl. Mk. 3.50 bei
 9144 W. Sulzbach, Hofreiter, Spiegelgasse 1.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. 80
 In allen Buchhandlungen zu haben.

(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Frühjahrs-Saison!

Sämmtliche Neuheiten deutscher, englischer und französischer

Paletots-, Anzüge-, Hosen- und Westen-Stoffe

sind eingetroffen und empfehlen wir dieselben zur Anfertigung nach Maass nach den elegantesten Modellen unter Garantie tadellosen Sitzens und geschmackvollster Ausarbeitung auf's Angelegentlichste.

Mäßige Preise!

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

345

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1886 bis 31. März 1887 besteht der Casino-Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- 1) Director: Herr Regierungsrath **Rospatt.**
- 2) Literarischer Commissar und Stellvertreter des Directors: Herr Landgerichts-Director **Berekenkamp.**
- 3) Deconomischer Commissar (für die Haus-Verwaltung): Herr Oberstlieutenant z. D. **Haenser.**
- 4) Deconomischer Commissar (für die Keller-Verwaltung): Herr Rentner **Fr. Knauer.**
- 5) Rechner: Herr Rentner **H. J. Crameer.**
- 6) Secretär: Herr Gymnasial-Lehrer **Dr. H. Thomae.**

Wiesbaden, den 13. April 1886.

Der Vorstand.

Kunst- und Gewerbeschule.

Das Sommer-Semester beginnt Montag den 10. Mai Vormittags 8 Uhr. Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen, Malen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt; doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Curfen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Sommer-Semester beträgt 18 Mark; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

103

Zur Reise

innerhalb Deutschlands, Belgiens, Hollands, Oesterreich-Ungarns, Rumäniens, der Schweiz und Italiens können

combinirte Rundreise-Billete

mit einer Gültigkeitsdauer von 45 und 60 Tagen und einer Ersparnis von ca. 30 % — bei eintägiger Vorausbestellung — von uns bezogen werden. Billete für die Schlafwagen aller Routen.

Intern. Reise- u. Auskunfts-Bureau,

7 Tannustraße 7.

Albrechtstraße 11 wird feine Herren- und Damenwäsche, auch Vorhänge, Spitzen, Spitzenkleider und elegante Morgenhäubchen zum Bügeln angenommen und wieder wie neu hergestellt.

8442

Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.



Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.

9888

Billige Sommer-Handschuhe.

9478

Eine Parthie **Damen-Handschuhe**, 4—8 Knopf-Länge, per Paar **35 Pfg.**,

seidene Handschuhe in allen Grössen **75 Pfg.**,

einige Dtzd. **rein seidene**, so lange Vorrath, p. Paar **1 Mk.** empfiehlt als aussergewöhnlich billigen Gelegenheitskauf

J. Keul, Ellenbogengasse **12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.**

Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. April an wohne ich nicht mehr Römerberg 1, sondern **Kirchgasse 49, 1 Etiege hoch.**

8625

J. Steber, Damenschneider.

Geschäfts-Eröffnung & -Empfehlung.

Einem hohen Adel, den geehrten Einwohnern und Curgästen Wiesbadens die ergebene Mittheilung, dass ich mit Heute an hiesigem Platze, **Webergasse 3**, ein

Friseur-Geschäft,

verbunden mit einem reichhaltigen Lager aller Arten **Parfümerien, Bürsten, Kämmen**, sowie allen für die **Toilette** erforderlichen Artikeln eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, das Vertrauen meiner geehrten Besucher durch pünktliche, aufmerksame und reelle Bedienung zu verdienen und zu erhalten.

Mein Unternehmen einer geneigten Unterstützung empfehlend

Hochachtungsvoll

Alfred Graser,
Herren- und Damenfriseur,
3 Webergasse 3.

9372

Mein großes assortirtes Lager

nur in

ächten Spitzen

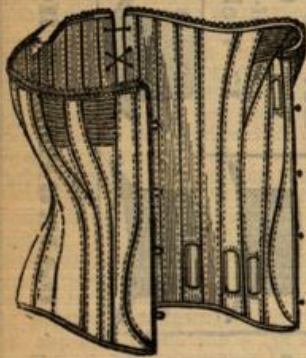
befindet sich

Wiesbaden, Neue Colonnade 32/33.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz,

aus dem sächsischen Erzgebirge.

7948



Corsetten

in größter Auswahl
zu erstaunend billigen
Preisen bei

236

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Eine besonders große Auswahl feinsten Pariser
Chevreauxleder-Damen-Knopf- & -Zugstiefeln
als auch Schuhe,

dergleichen sehr schöne

Stiefelchen und Schuhchen

für Kinder habe jetzt auf Lager, welche bei Bedarf
bestens empfehle.

Schuh-Lager von Jos. Dichmann,

8504

10 Langgasse 10.

Mehrere elegante Kinderwagen sind zu ver-
kaufen Mauerstraße 15.

5543

Velociped, 135 Ctm. hoch, ist billig zu verkaufen
Jahnstraße 8, Barterre.

8996

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mt. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei,
Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie
alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Großes**
Lager von Mund-Harmonika's, Clarina's,
Accordeons, Arfistons etc.

Violinen und sämmtl. Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolf,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
292 Wilhelmstraße 30 (Barth-Hotel).

Das

Koffer-Lager

von

A. Görlach, Metzgergasse 16,

gegenüber dem Schuhwaaren-Geschäft des Herrn **Ernst**,
empfiehlt in großer Auswahl **Hand-, Reise- und**
Holz-Koffer, Hand- und Umhänge-Taschen zu den
billigsten Preisen 8182

Restitutions-Schwärze

von **Otto Sautermeister,**

zur **Obern Apotheke Rottweil,**

ist das vortrefflichste Mittel zum **Auffärben abge-**
tragener dunkler Kleider und Möbelstoffe, Filz-
hüte u. s. w. Die Güte des Präparates ist
durch mehr wie 10 jährigen Gebrauch erprobt.
Zu beziehen von der Niederlage für **Wiesbaden: Louis**
Schild, Droguerie; H. J. Viehöver, Droguerie.

Man achte, daß jede Flasche die Firma der
Obern Apotheke Rottweil trage. 8900

Badewannen

in jeder Größe, auch zu vermieten bei

9181

M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 3.

Badewannen, Sitzwannen,
Fußwannen, Bidets, Zimmer-Closets,
Toiletten-Eimer, Waschtische etc.

fabrizirt und liefert billigt

5352

Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.



Für Bauunternehmer:

Eis, Erd- und Steintarren,

Differential-Flaschenzüge,

Winden, Mörtelträger etc.

Niederlage: 3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5. 22775

Justin Zintgraff (Inh.: Hesse & Hupfeld).

Verschiedene Möbel,

als: **Berticow, Waschkommode, Schränke** und einige Garten-
möbel sind zu verkaufen. Näheres bei

6913

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Neue Küchen- und Kleiderschränke, sowie Bettstellen
zu verkaufen **Römerberg 32.**

3814

Ein **Waarenschrank, 100—110 Ctm. breit, zu kaufen**
gesucht **Mauerstraße 10, Barterre.**

9741

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
P. Hendrich, Dambachtal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.

C. Reppert, Adelsheidstraße 18.
Aug. Korthauer, Kerostraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.
F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
Ad. Wirth, Kirchgasse 1.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
Viebrich: Carl Mayer.
F. Schneiderhöhn.
Viebr.-Mosbach: H. Steinhauer.
Sonnenberg: Carl Bender I.
Dogheim: H. Thomas.
Langenschwalbach: M. Woeller.
Idstein: Ph. Mauss.

Verkaufspreis: 32 Pfennig das Liter.

6750

Verzinnte Waschtöpfe

5913

in jeder Größe,
 verzinnte und emaillierte Kochgeschirre,
 lackierte Wassereimer, von Mt. 1.60 an,
 blauweisse und graue Wassereimer " " 2.80 "
 Putzeimer " " 1. — "

feine decorirte Wasch-Garnituren,
 Kaffeekannen in jeder Sorte,
 Kaffee- und Theekannen in Britannia,
 Kaffeemühlen, Wand-Waschgefäße
M. Rossi, Binngießer, Metzgergasse 3
 bei NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Geruchlose

Petroleum-Kochapparate

(Hamburger Fabrikat), in Emaille und Gußeisen, in jeder
 Größe vorrätig bei
 6875 **M. Rossi**, Binngießer, Metzgergasse 3.

Petroleum-Kochherde

bester Construction.

Grösstes Lager bei

Jahn- **Abels-Meurer**, **Jahn-**
 strasse 19, strasse 19,
 Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Durch Waggonbezug der als vorzüglich anerkannten

Stern-Hufnägel

bin ich von jetzt an in der Lage, dafür wesentlich billigere Preise
 stellen zu können und bitte ich Interessenten, dieselben bei mir
 verlangen zu wollen. Die Nägel finden seit Jahren Ver-
 wendung in den kaiserlichen Marställen, sowie bei dem
 Postfuhramt, der Pferde-Eisenbahn- und Omnibus-
 Gesellschaft in Berlin, was für die Güte sprechen dürfte.
 9482

L. D. Jung, Langgasse 9.

Für Jagd-Liebhaber

ist ein eleganter Mahagoni-Gewehrschrank, ein
 Schreib-Cylinder-Bureau mit Schrank-Aufsatz, ein Pfeifen-
 Etisch, ein ovaler Tisch, ein Kanape mit zwei Sesseln, eine
 vierschlafbedige Mahagoni-Kommode preiswürdig zu verkaufen.
 134

W. Münz, Metzgergasse 30.

Ankauf von getragenen Herren- u. Damenkleidern,
 Möbel, Koffern, Uhren, Gold- u. Silber-
 sachen und dergl. zu den seit vielen Jahren bekannt höchsten
 Preisen von **A. Görlach**, Metzgergasse 16, gegenüber
 dem Schuhwaarengeschäft des Herrn Ernst. 9554

Kernseifen-Abschlag.

	per Pfund	bei 5 Pfund
Ia weiße Kernseife	30 Pfg.	29 Pfg.,
Ia hellgelbe Kernseife	29 "	28 "
Ia gelbe Kernseife	28 "	27 "

bei Abnahme von 12 1/2 Pfund und mehr rechner

Engros-Preise,

reine Crystall-Soda p. Pfd. 5 Pfg.,
 sowie sämtliche Waschartikel zu den billigsten
 Preisen empfiehlt 3888

A. Gärtner, Marktstraße 26.

Wasch-Seife.

Alle Sorten Kern-Seife in bester Qualität,
 ausgetrocknet und vorgewogen, sowie alle Waschartikel
 empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Friedr. Schleucher Wwe.,

9415 1 Michelsberg 1, nahe der Langgasse.

Fußbodenlade,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in
 diversen Farbentönen, bezugnehmend Delfarben in jeder Alliance,
 sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottieren der Fuß-
 böden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die
 Material- und Farbwaaren-Handlung von

7275

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Aecht persisches Insectenpulver,

anerkannt bestes Mittel zum Vertilgen der Schwaben,
 Wanzen etc., empfiehlt

7807

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Vertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenschäfer, Schwaben etc.,

Wanzenod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung

empfehlen **Louis Schild**, Langgasse 3. 6815

Den Empfang der **neuesten Frühjahrs-Stoffe**, reizender Genres,
beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto.** 2011

Für die Frühjahrs- & Sommer-Saison

empfehl das

Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin

von

Marktstrasse 34, **Bernhard Fuchs**, Marktstrasse 34,
vis-à-vis der Hirsch-Apotheke, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke:

Complete Sack-Anzüge in schönen Dessins und solider Waare von Mk. 15 bis zu den feinsten.
Complete Jaquette-Anzüge in schönen Dessins und solider Waare von Mk. 20 bis zu den feinsten.
Complete Gehrock-Anzüge in Musterstoffen, sowie schwarzen und farbigen Kammgarnen von Mk. 30 an.
Schwarze Tuch-Anzüge schon von Mk. 27 bis zu den feinsten.
Demi- und Sommer-Paletots schon von Mk. 12 bis zu den feinsten.
Hosen und Westen schon von Mk. 7 bis zu den feinsten.
Einzelne Burlington-Hosen schon von Mk. 4.50 bis zu den feinsten.
Einzelne Jaquettes und Joppen schon von Mk. 7 bis zu den feinsten.
Einzelne Knaben-Joppen und Knaben-Hosen in allen Größen vorrätig.

Größtes Lager am Platze in

Knaben-Garderoben

vom einfachsten bis zum feinsten Genre für das Alter von 2—8 Jahren, ebenso in

Jünglings-Anzügen

für das Alter von 9—16 Jahren.

Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen.
Anfertigung nach Maass unter Leitung eines sehr tüchtigen Zuschneiders
und Garantie für guten Sitz.

Confirmanden-Anzüge

in dunkelgemusterten Stoffen, sowie schwarzem Tuch schon von Mk. 15 an.

Glidreste werden jeder Piese beigelegt.

7557

Bernhard Fuchs, Marktstrasse 34, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

English spoken. **Die Saison-Neuheiten** On parle français.

sind in eleganter Auswahl im neuen Geschäftslocale,
21 grosse Burgstrasse 21,
ausgestellt und empfehle dieselben zur

Anfertigung nach Maass.

9067

L. Strack, Herrnschneider.

Frau Grünwald, 9777

26 Taunusstrasse 26,

empfehl alle Arten Kurz-Waaren, Blandruck, Futter-
stoffe, Cattun- und Satinreste, sowie eine gute Qualität
Cachemirs für Confirmandenkleider zu den billigsten Preisen.

Ein noch neues Rivellir-Instrument zu verkaufen.
Näheres Expedition. 8744

Frühjahr- und Sommer-Saison 1886!

Die neuesten Damen-Regen-Paletots,
die neuesten Damen-Regen-Havelocks,
die neuesten Damen-Promenades,
die neuesten Damen-Mantelets,
die neuesten Damen-Paletots,
die neuesten Damen-Jaquettes

sind in überraschend großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu staunend billigen Preisen.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Geschwister Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

beehren sich die Eröffnung ihrer Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten,

sowie sämtlicher Nouveautés ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehlen unser grossartiges Lager in **Hüten, Blumen, Federn, Spitzen, Tüllen**, allen Sorten **Bändern, Spitzen-Fleisch, Tüchern und Barben, Schleiern, Cravatten, Sonn- und Regenschirmen** etc. zu billigen, festen Preisen.

Costüme werden rasch nach Maass angefertigt.

➡ **10 grosse Burgstrasse 10.** ➡

9081

en gros

Die Strohhut-Fabrik

en détail

von **Petitjean frères, Langgasse 39,**

empfehlen ihr reichsortirtes Lager in **Strohhüten** für Damen, Herren und Kinder in allen Formen und Farben zu Fabrikpreisen. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Blumen und Federn**, sowie alle in das Putzfach einschlagende Artikel. **Putz** wird auf das Eleganteste und Geschmacksvollste ausgeführt.

6826

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

269

Sch nehme noch Damen zum Frisiren in und
außer dem Hause an, monatlich 2 Mk.
9342 **M. Buschmann, Saalgasse 4.**

Belzachen

werden aufbewahrt in der Färberei und
chemischen Waschanstalt von
6829 **Walramstraße 10, Wilh. Bischof, gr. Burgstraße 10.**

Aecht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,
Aecht Max Hauschild's Estremadura,
Aecht englische Vigonia (Sommer-Merino),
farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten

bei **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.** 5094
Ein gutes Pianino bill zu verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

Zu den Feiertagen

empfehlen wir unser **reichhaltiges Lager in- und ausländischer Weine** und machen auf folgende Preis-Notirungen aufmerksam:

Rheinweine.		Moselweine.		Bordeauxweine.	
1881er Niersteiner	Mk. 0.75	Zeltinger	Mk. 0.75	Médoc	Mk. 1. —
1881er Oppenheimer Goldberg „	1. —	Pisporter	„ 1. —	St. Estèphe	„ 1.25
1878er Erbacher	1.50	Moselblümchen	„ 1.50	St. Emilion	„ 1.75
1876er Rüdesheimer Berg . . .	2. —	Scharzhofberger	„ 2. —	Château Margaux	„ 2.50

per Flasche ohne Glas.

Vollständige Preislisten stehen zu Diensten.

Gebrüder Heymann,
Weinhandlung,

7 Dotzheimerstrasse 7.

9608

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

mehr als $3\frac{1}{2}$ mal so viel Eisen enthaltend wie die stärkste deutsche Stahlquelle, der Schwalbacher Stahlbrunnen, dabei leicht verdaulich und den Zähnen vollkommen unschädlich, in ganzen, halben und drittel Flaschen stets vorrätig;

Kohlensaures Bromwasser,

in neuerer Zeit in der ärztlichen Praxis vielfach angewendet, in drittel Flaschen vorrätig, empfehlen

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. von Fritzsche),

Mineralwasser-Fabrik in Frankfurt am Main.

In Wiesbaden zu beziehen durch Herrn Apotheker C. Neuss („Fisch-Apothek“). (F. à 86/4) 327

Klett & Co., Wein-Grosshandlung,

Louisenstrasse 36 hier,

bringen ihre **garantirt naturreinen Weine** in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen bei den Herren

Jean Ritter, Taunusstrasse 45.

Joh. Dillmann, Ecke der Schwalbacher- und Rheinstrasse. 9820

H. J. Viehoveer,

Marktstrasse 23,

Rheinstrasse 17,

erlaubt sich, seine **Niederlage** der allseitig beliebten **Weine** der Firma **Gebr. Wagemann**, Louisenstrasse 25, in empfehlende Erinnerung zu bringen. 5054

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**

stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“.

Reneß Billard. 138

Neuwieder Export-Bier (hell und dunkel)

aus der Brauerei der **Brüdergemeine** eingetroffen. Dasselbe ist als ein durchaus reines und stärkendes Getränk anerkannt.

Aleinige Niederlage in der Export-Bierhandlung von

Heinrich Faust,

4444

33 Wellstrasse 33.

Verkaufsstellen in der Delicatessen-Handlung von **Carl Weygandt**, Rheinstrasse 33, und **Jac. Vloth**, Mauergrasse 19.

Ft. Birn-Gelée v. Pfd. 32 Pf., sowie blaue, gelbe, Brandenburger, Maus- und Nieren-Kartoffeln kumpf- und malterweise abzugeben **Querstrasse 2 im Laden**. 8575

Directer Thee-Import

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Specialität: **Souchong** à Mk. 3.—, 4.—, 5.— und Mk. 5.60 per Pfund.

Niederlage bei

770

E. Lugenbühl,

jetzt 14 Webergrasse 14.

Niederlagen der berühmten

Kron-Marke

„gebrannten Kaffee“

nach **Liebig's Methode**

à **Mk. 1.40 per Pfund**,

= in Qualität ganz vorzüglich und hochfein, =

befinden sich bei

Peter Enders, Michelsberg 32.

F. A. Müller, Abelhaidstrasse 28.

Louis Schild, Langgasse 3.

4195

Niederlage meiner gebrannten



Kaffee'n

in $\frac{1}{2}$ Pfund-Packeten. Verkaufsstelle der „**Hammermühle**“, Rengasse. 3172

Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.

Friedrichsdorfer Zwiebad,

feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei **A. Wirth**, Ecke der Rheinstrasse und Kirchgrasse. 7712

Commissbrod 38 Pf. im Colonial- u. Delicatessen-Geschäft von

8848

H. Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Guten, b. **Wittagstisch** zu 40 Pf. Näh. Exp. 19649

B. Sprengel & Co. Hannover, Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.

Feinste Chocoladen und Cacao's,
engl. Biscuits und Cakes eigener Fabrik,
H. Chocoladen, Fondant, Gelée- etc. Desserts
in neuesten Dessins und grösster Auswahl.

Specialitäten:

Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade,
(50 Tassen aus 1 Pfund augenblicklich durch Auf-
giessen kochenden Wassers zu bereiten)
zuträgliches Morgen- und Abendgetränk
für **Gesunde und Kranke**, Preis per Pfd. Mk. 2.60.

Eisen-Anthracit-Chocolade,

bewährtestes Mittel gegen **chronischen Magen-
Catarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und
Blutarmuth**. Preis per Pfd. à 60 Tafelchen Mk. 3.

Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn
A. Schirg, ausserdem daselbst zu haben in vielen
besseren **Confituren- und Colonialwaaren-
handlungen**.

Niederlagen in fast sämtlichen Städten
Deutschlands. 4135

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mk.

empfiehlt

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556
15 Ellenbogengasse 15.

Firma: **Ed. Loeflund in Stuttgart.**

12 Medaillen und Diplome.

Loeflund's ächtes Malz-Extract

bewährtes diätetisches Mittel gegen **Husten,
Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und
Halsleiden, auch für Kinder** vielfach ärztlich
empfohlen. In $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen.

Loeflund's Malz-Extract-Bonbons

die beliebten, sehr wirksamen **Hustenbonbons**
zu 20 und 40 Pfg. per Packet. **In allen
Apotheken** in Originalpackung zu haben. 333

Kartoffeln „Rio Frío“, feinste Speisekartoffeln, habe
noch einige Malter abzugeben. 9808

Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Getreidekartoffeln, diverse Sorten, als Frühroten,
nichtblühende frühe, **Biscuit** und späte rothe
zu verkaufen **Moritzstraße 15.** 9804

Kartoffeln, gelbe

(ausgelesen), per Kumpf 17 Pfg.

A. Schneegans, Colonialwaarenhandlung,
obere Webergasse 56.

Die so beliebte, gefüllte **Chocolade** à 1 Pfg. wieder
eingetroffen. 9506

Kartoffeln, englische, zum Sehen, per Malter 4 Mk.
zu haben **Adelheidstraße 71.** 9370

== Eierfarben, giftfrei, ==

in Päckchen à 5 und 10 Pfg., **Gold** und **Silber** à 10 Pfg.,
Cartons mit 4 Farben 25 Pfg.,

Oster-Cartonnagen, Fantasie-Eier

in hübscher Auswahl empfiehlt

8967 **Louis Schild**, Langgasse 3.

== Eierfarben, giftfrei, ==

in Päckchen à 5 u. 10 Pfg. in großer Auswahl.
9638 **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18.

== Oelfarben ==

in allen Nuancen fertig zum Anstrich, **Pinself** zc. billigt bei

Wilh. Heinr. Birck,

9219 Ecke der **Adelheid- und Dranienstraße.**

Neu. | **Deutsches Reichs-Patent.** | Neu.

Feuer-Anzünder.

Niederlage in Wiesbaden bei

J. L. Krug, Kohlenhandlung,

8114 **3 Neugasse 3.**

Patent-Generanzünder

(größte Holzsparrn) von **Leopold Falk**, Berlin.

Niederlage in Schierstein bei **Karl Heinrich**,
8263 **Kohlenhandlung.**

Die Kohlen-, Coles- & Brennholzhandlung

von **Wilh. Kessler** empfiehlt

alle **Kohlenarten** der verschiedenartigsten Feuerungs-Anlagen
in nur **Ia Qualität** zu den billigsten Preisen, **Stein- und
Braunkohlen-Briquets**, **Holzbohlen** und **Lohfuchsen**,
sowie trockenes **Buchen- und Kiefernholz** in Scheiten ge-
schnitten und gespalten.

Comptoir: **Schulgasse 2**, Lager vis-à-vis der **Gas-
fabrik und Mainzerstraße.** 6147

Kohlen.

Ia melirte, Ruß- I, Stücke, Schmiede-Kohlen und
sonstige **Brennstoffe** empfiehlt

August Koch,

9747 Comptoir: **Langgasse 43, I. Etage.**

Zimmerspähne sind farrenweise zu haben **Hell-
mundstraße 25, Parterre.** 8742

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung
von **gelbem Fehler Gartenkies, silbergrauem
Kies und Flußsand** resp. **Kies** zu realen Preisen bei
prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Reichhaltigstes Blumen- und Federn-Lager

A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2,
2. Etage.Waschen, Färben, Kräuseln jeder Art
Schmuckfedern, echter Spitzen, Gardinen
etc. auf neu nach Brüsseler Methode. 7722**Marienburger
Ulmer Dombau | Loose**

empfehl

9696

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).**Sommer-Strümpfe,**

garantirt echt-farbig 128

(schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls sich
diese Farben während der Wäsche als nicht echt erweisen).**W. Thomas, 11 Webergasse 11.****Paul Schilkowski,**

Uhrmacher,

Michelsberg 6,

empfehl sein Lager in goldenen und silbernen
Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Pen-
dules und Weckern, sowie alle Sorten Schwarz-
wälder Wanduhren zu billigsten Preisen unter Garantie.Großes Lager in Talois- und Nickel-Uhrketten.
Reparaturen werden gut und billig unter Garantie
ausgeführt.Anlage von Haus-Telegraphen und Fernsprech-
Einrichtungen unter Garantie. 6096Ein gutes Schlaffsofa und ein runder Tisch billig zu
verkaufen Walramstraße 17. 8984**Die Brautsahrt.**

Novellette von E. Hartner.

(7. Forts.)

VI.

Die L'hombrepatrie dauerte unerträglich lange und Erich
verlor unaufhörlich, doch das Abendessen erschien ihm noch uner-
träglich und länger zu sein, obgleich es in Wahrheit nur eine
kleine Stunde gewährt hatte. Nelly kam blaß und still zum Vor-
schein, sie schien verweint zu sein und wollte auf keine Unter-
haltung eingehen, Erich bemerkte wohl, daß Visbeth sie mit be-
sorgten Blicken beobachtete. Nun war es glücklicherweise vorüber
und Erich befand sich allein in seinem Zimmer.Heute ging er nicht rastlos auf und nieder, er saß ganz still
mit aufgestütztem Kopf am Tische und doch rang er schwer mit
sich selber. So konnte es nicht fortgehen, er mußte ein Ende
machen, aber welches? — Was er so lange dumpf empfunden,
war ihm heute klar in's Bewußtsein getreten — er konnte Nelly
nicht heirathen.Lebt wohl, ihr heiteren Bilder einer behaglichen Existenz!
Vorüber, ihr Träume von einer holden Gefährtin! Das harte,
schwere Leben lag wiederum vor ihm, das Ringen mit tausend
Schwierigkeiten — doch er durfte nicht rückwärts schauen —
vorwärts!

Er bedachte seine Lage, rechnete und berechnete. Jetzt lag

nur noch ein Weg vor ihm. Er mußte sich ungefaßt zum
Obersten begeben, sich demselben anvertrauen und sein Schicksal
in die Hände des wohlwollenden Mannes legen. Vielleicht gelang
es, irgend ein Arrangement zu treffen, er wollte sich in eine kleine
Garnison versetzen lassen, sich möglichst einschränken — und ging
das Alles nicht, nun, so war er ja jung und unbescholten und
die Welt lag groß und weit vor ihm. Arbeit mußte sich ja finden
— morgen in aller Frühe wollte er mit dem Onkel sprechen und
abreisen, ehe die Damen zum Vorschein kamen. —Er mußte gehen, das unterlag keinem Zweifel, aber sein
Herz zog sich zusammen, als er bedachte, daß er Visbeth vielleicht
nie wiedersehen würde. —Zur selben Zeit lag Nelly auf den weichen Polstern ihres
Sophas und weinte heiße Thränen, die darum nicht weniger bitter
waren, weil sie mit einem spitzenbesetzten Taschentuche getrocknet
wurden. Visbeth erschrock, als sie, von einer Unterbrechung mit
der Mamsell zurückkehrend, Nelly in diesem Zustande traf. „Aber
Kind, was hast Du denn, so sprich doch! Bist Du krank?“ fragte
sie besorgt.„Noch nicht,“ stieß die Schluchzende heftig hervor. „Aber
es wird mich noch krank machen!“

„Aber was denn, Kind, was denn?“

Nelly stieß die tröstende Hand unwillig fort und sprang
auf. „Kind!“ rief sie mit flammenden Blicken, „Kind, und immer
wieder Kind! Ich bin kein Kind mehr, ich bin ein erwachsenes
Mädchen, und ich will es Euch beweisen! Ich lasse mir meinen
Mann nicht schenken, wie eine neue Puppe! Ich spiele nicht mehr
mit Puppen, und ich will ihn nicht und mag ihn nicht!“„Aber mein Gott, was ist denn geschehen?“ fragte Visbeth
bestürzt.„Nichts ist geschehen!“ rief Nelly, zornig mit dem zierlichen
Fuße aufstampfend. „Nichts — und das ist es ja eben. — Bin
ich eine Waare, die der Käufer erst von allen Seiten besehen
darf, ehe er sich entscheidet, oder bin ich ein mit Vernunft und
Willen begabter Mensch?“„Nun,“ unterbrach sie Visbeth lächelnd, „an Deiner Willens-
fähigkeit wenigstens hat noch nie Jemand gezweifelt!“„Spotte nicht, Visbeth, jetzt nicht!“ bat Nelly außer sich.
„Setze Dich zu mir und laß uns zusammen berathen! Er darf
nicht dazu kommen, daß er um mich anhält, und Du, Du Visbeth
mußt verhindern, daß es geschieht!“Sie hatte sich stürmisch auf die Erde geworfen und ihr
Haupt im Schoß der Gefährtin verborgen. Sie merkte nicht, daß
Visbeth's Wangen erblaßten und ihre Hände zitterten, als sie
leise erwiderte: „Alles, Alles will ich für Dich thun, aber in
diese Sache mische ich mich nicht!“„Du mußt es doch thun, Visbeth!“ fuhr Nelly bittend fort.
„Ich sehe es ja, sehe ja die ganze Sache! Erich war Papa's
Liebling, galt für seinen Erben — da mußte meine kleine Persön-
lichkeit zwischen ihn und seine Aussichten kommen! — Hätten sie
mich doch in meiner Armuth gelassen, irgend ein Waisenhaus
hätte mir wohl ein Stüchlein Brod gereicht. — Nun möchte Papa
mich nicht verkürzen und ihn nicht enterben und weil wir uns
vor zwei Jahren mit Kirichen geworfen haben, denkt er, wir sind
uns gut und Du mußt ihm sagen —“„Nichts, nichts!“ unterbrach sie Visbeth aufgeregt. „Ich
weiß, wie Deines Vaters Herz an dieser Verbindung hängt.
Muß es gesagt werden, so sage Du es —“„Das kann ich nicht! — Aber liebe gute Visbeth, wenn Du
es dem Papa nicht sagen willst, so sage es ihm direct —“„Verlange von mir, was Du willst, Nelly,“ unterbrach sie
Visbeth. „Ich will Alles für Dich thun, aber in dieser Sache
kann ich nichts thun.“

„Ist das Dein letztes Wort?“

„Und wenn Du mir alle Schätze der Welt bötest, ich könnte
Dir nichts Anderes sagen!“„Nun denn, so werde ich mich morgen doch verloben!“ schloß
Nelly mit der Resignation der Verzweiflung. „Denn ich kann
Papa nicht entgegen treten! — Hätte ich ihn doch nicht „Cunctator“
genannt!“Und die bange, gedrückte Stimmung der beiden Mäd-
chen war so überreizt, daß sie plötzlich in helles Lachen
umschlug.

(Fort. folgt.)

Von meiner Reise zurückgekehrt habe ich meine Praxis wieder übernommen und wohne

Louisenstraße 7, 1. Etage.

Dr. Mittenzweig, Oberstabsarzt a. D.

Habe mich hier niedergelassen.

Dr. B. Rohden,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

25 Helenenstrasse 25.

Sprechstunden: Vormittags 8—10 Uhr.

9622 Nachmittags 2—4 „

Wohne von jetzt ab in der früheren Wohnung des Herrn **Dr. von Hoffmann,**

Rheinbahnstrasse 5, I. Etage.

Dr. med. Schmidt,

prakt. Arzt.

Sprechstunde: Nachmittags 3 Uhr.

6758

Alleinige Agentur des Nordd. Loyd in Bremen für Wiesbaden, Agentur der Red Star Line u. c. Directer Abschluß von Verträgen zu Originalpreisen per Schiff und amerik. Bahn durch J. Chr. Glücklich, Exped. der „Rhein. Bäder- Ztg.“, 6 Kerostraße 6, Wiesbaden, Central-Auskunftsbureau. 4295

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gefunde:

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie mit kleiner Werkstatt (kann auch Keller sein) und etwas Hofraum auf Juli oder später gesucht. Näh. Exped. 9876

Gesucht für 1. Juli event. 1. October

zwei ineinandergehende, möglichst für sich abgeschlossene **unmöblierte** Zimmer im Oberstock (ober Frontspitze) eines ruhigen und gesund gelegenen Hauses. Taunus-, Quer- oder Geisbergstraße bevorzugt. Offerten unter J. 35 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9141

Angebote:

Adelhaidsstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelhaidsstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940

Adelhaidsstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelhaidsstraße 29, Ecke der Moritzstraße, sind 2 neuergerichtete Wohnungen, Bel-Etage sowie 3. Stock, jeder bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden u. c., sofort oder später zu verm. Näh. Adelhaidsstraße 31, Part. 7345

Adelhaidsstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486

Adelhaidsstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 21291

Adelhaidsstraße 52

5825

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Balcon nebst Zubehör, zu verm. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 84.

Adelhaidsstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Adelhaidsstraße 65 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker,** Helenenstrasse 10. 7451

Adelhaidsstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balcon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelhaids- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adlerstraße 17 eine Glasabschl.-Wohnung von 3 Zim., 1 Küche mit Wasserleitung u. Zubehör auf gleich zu verm. N. 2 St. r. 9633

Adlerstraße 21 sind 2 Zimmer und Küche mit Abschluß per 1. Juli zu vermieten. 9593

Adlerstraße 31 ist e. Wohnung im 1. Stock z. vermieten. 7522

Adlerstraße 53 sind mehrere neue Wohnungen auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 9362

Adlerstraße 56 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 8622

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balcon mit bedeutendem Nachlaß auf 1 1/2 Jahr v. 1. Juli ab zu verm. 9578

Adolphsallee 15 ist die 2. Etage, Veranda, Salon, 6 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen Montags, Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr. 7438

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. **Gedr. Dormann.** 16953

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 57

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel,** Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balcon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balcon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee 5 ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. c. auf sofort zu vermieten. 5833

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Bieberstraße 22 ist eine schöne, freie Wohnung von 3 Zimmern u. f. w. nebst Gartenbenutzung auf 1. Mai oder Juli zu vermieten. Daselbst sind 2 freundliche Frontpizimmer an eine ältere Dame zu verm. Näh. daselbst. 9603

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. c., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege rechts. 3

Bierstädterstraße 29 **Landhaus** mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063
 Bierstädterstraße 29 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres gegenüber bei W. Seeger. 9467
 Bleichstraße 2 sind Wohnungen von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6827
 Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770
 Bleichstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sogleich an einen Herrn zu vermieten. 7376
 Bleichstraße 10, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 6641
 Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753
 Bleichstraße 39 eine Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 9125

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Parterre. 7074
Gr. Burgstraße 4, 2. Et., sind 8 Zimmer nebst Küche zc. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826
 Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubehör. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827
 Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer zc. auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 20281
 Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840
 Castellstraße 2 sind 2 Zimmer auf gleich zu verm. 9105
Delaspéestraße 3 per Mai oder später **Bel-Etage**, drei Zimmer und Zubehör, weggugshalber zu verm.; event. für die Zeit vom 1. Mai bis 1. Oct. zu ermäßigtem Preise Näh. das. 7051
 Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18970
 Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365
Echostraße 4 ist die Bel-Etage und das Hoch-Parterre leer oder möbliert zu vermieten. 5814
 Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung **möbliert** zu vermieten. 2368
Elisabethenstrasse 14, Zimmer m. Pension. 6762
 Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838
 Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, sind 2 Logis an stille Leute oder zum Aufbewahren von Möbel sofort zu verm. 8679

Elisabethenstraße 23

wird das abgeschlossene, gutmöblierte Hochparterre, 3 oder 4 Zimmer event. einger. Küche, Keller, Mansarde zum Mai miethfrei. Näh. 1 Treppe. 8894
 Ellenbogengasse 3 kleines, freundl. Logis zu verm. 8054
 Emserstraße 18, Stb., Parterrezimmer (möbl.) zu verm. 3752
 Emserstraße 25, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche und Gartenbenutzung zu vermieten. 8616

Emserstrasse 31

2 St. h., möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 9465
 Emserstraße 35, Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör wegen Verlegung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei W. Weingard, kl. Burgstraße 1. 9610
 Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia zc. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294
 Emserstraße 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Mansarde, Garten zc. auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 3338
 Emserstraße 65, Hochparterre, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. Juli zu verm. 6799

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985
 Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an zwei Herren billig zu vermieten. 9709
 Faulbrunnenstraße 10 Mansarde an Leute ohne Kinder zu vermieten. 8656

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche zc. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393
 Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4
Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“, sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen Zimmern, billig abzugeben. 8452
Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Echwohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590
 Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748
 Friedrichstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu verm. 9531
Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Bedel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berlé & Comp, Wilhelmstr. 32. 15921
Geisbergstraße 20 eine freundliche Frontspitz-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör, mit prachtvoller Aussicht, an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 6587
Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Brächtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolasstraße 5, Parterre. 22154
 Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104
 Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631
 Helenenstraße 15 im 2. Stock sind mehrere Zimmer sofort zu vermieten. 7959
 Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577
 Helenenstraße 26, Stb., heizbare Mansarde zu verm. 8638
 Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155
 Hellmundstraße 32, Vorderh., 1 St. r., ein schön möbliertes Zimmer (auch unmöbliert) an eine anständ. Dame zu verm. 7912
 Hellmundstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankfurterstraße 1. 3719
 Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642
 Hellmundstraße 52, II. möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 5295
Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480
 Hellmundstraße 58 gr. möbl. Mansarde zu vermieten. 9063
 Hermannstraße 7 ist die neu hergerichtete Bel-Etage gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 9155
 Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Zum 1. Mai

Herrngartenstraße 15, 2. Etage, sind 6 Zimmer und reichliches Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9472

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung zu vermieten. 39

Villa Sonnenberger Lage von 5 Zimmern, Balkon und Garten auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, weggangshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 7 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9088

Jahnstraße 17 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1569

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Villa Doppelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3667

Kapellenstrasse 4, 1 Stiege, möblierte Zimmer mit Pension. 9586

Kapellenstrasse 8, Parterre, Gut möblirter Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstrasse 33, Frontspitz-Wohnung über der Bel-Etage, 3 gerade, 1 schiefes Zimmer, Küche u. für 500 Mark zu vermieten. 5880

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6-7 Zimmern, Bad, Mädchenkabinett, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11-1 und von 3-6 an Wochentagen. 6566

Kapellenstrasse 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 5, 2 St. r., ein schön möbliertes Zimmer und Cabinet (w. separaten Eingang hat) auf 1. Mai zu verm. 9126

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstraße 29 sind 2 elegante Wohnungen mit je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 8699

Karlstraße 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stock auf gleich zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941

Karlstraße 44, 1 Stiege hoch, ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 9896

Kirchgasse 2c ist die Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8054

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Kirchgasse 14, Frontspitz, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9401

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19900

Lauggasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14461

Villa Heubel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Lehrstraße 3 ist wegen plötzlicher Abreise eine schöne, freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2 St.) auf 1. Juli zu vermieten; desgleichen eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, 2 Cabineten nebst Zubehör. 8618

Lehrstraße 21, Hinterhaus, sind 3 kleine Zimmer, möbliert, an ein oder zwei Mädchen per 1. Mai zu vermieten. 7568

Lehrstraße 27 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli an eine kinderlose Familie zu vermieten. 8605

Louisenplatz 6, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 9577

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf gleich zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 19771

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller u., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 62

Mainzerstraße 6a ist das ganze Haus auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im zweiten Haus, Parterre. 1645

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4-5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 27, Hirsch-Apothek, ist eine kleine, hübsche Wohnung, Bel-Etage, in welcher bisher ein offenes Geschäft betrieben wurde und sich auch für einen Rechtsanwalt, Agenten u. eignet, zum 1. Juli oder sofort zu verm. 5992

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 8502

Morizstraße 7 ist eine Wohnung (Bel-Etage) per 1. Juli zu vermieten. 8021

Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 18275

Morizstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Morizstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Morizstraße 24, Bel-Etage, ist ein großes, möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 9476

Morizstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20131

Morizstraße 46, Hinterh., 1 Zimmer zu vermieten. 7764

Morizstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 6923

Nerostraße 40, Bel-Etage, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten. 7539

Nicolasstrasse 1 möblierte Wohnungen mit und ohne Küche. 9746

Herenthal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres Walramstraße 20, Parterre. 22978

Nicolassstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolassstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 10

Nicolassstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf gleich zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolassstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 19375

Oranienstraße 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstraße 23, I, ein oder zwei schöne große Zimmer möbliert zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanlage, Bleichplatz auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Preis 850 Mark. 7493

Oranienstraße 27, Hinterhaus, 3 St., ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 9860

Parckstraße, herrschaftliche Villa komfortabel möbliert, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8879

Parckweg 2 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 14, 2 St. I. 6760

Parckweg 5 (verlängerte Parckstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Scheffel, Webergasse 13. 21840

Philippbergstraße 8 sind elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6261

Philippbergstraße 23 ist eine Hochparterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Parterre daselbst. 9706

Philippbergstraße 23, Bel-Etage, 2 Zimmer mit Erker zu vermieten. 9648

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 42, 2 Stiegen, ist eine kl., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu 420 M. zu vermieten. Näh. daselbst bei Schreiner. 9087

Rheinstraße 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19386

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 3—4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 47 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, auf gleich zu vermieten. 4693

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 1 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 58 (Frontspitze) kl., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7057

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Rheinstraße 65 eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör, 2. Etage, sofort zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 6988

Rheinstraße 70 ist der elegante 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Speisekammer, Küche mit Kohlenaufzug, Bleichplatz, Keller und Mansarden, auf Juli oder October zu verm. Näh. daselbst. 1575

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. Bel-Etage: 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstraße 93 sind elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Giebelwohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Einzusehen von 1—3 Uhr Nachmittags. 6978

Rheinstraße 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden etc. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, per October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 44, Part. 7227

Westliche Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 3 Zimmern, Küche, Badecabinet etc., komfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7837

Röderallee 32 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 8239

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Schachtstraße 3 ein Logis im 2. St. auf 1. Juli zu verm. 7746

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmern u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7576

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 5 ist eine Mansarde zu verm. 9634

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 4956

Schwalbacherstraße 43 schöne Wohnung eventuell mit Werkstätte im Hinterhause sofort zu vermieten. 7931

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasialisten zu verm. 7931

Villa Sonnenbergerstrasse 6

von Mai an oder später weiter möbliert zu vermieten. 8585

Sonnenbergerstrasse 7

Wohnung von 5 Zimmern, Veranda u. sofort oder später für 1200 Mt. pro Jahr anderweit zu vermieten. 8586

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung:

8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufstiege. 21079

Sonnenbergerstrasse 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerkammern zu vermieten. 4057

Villa Sonnenbergerstrasse,comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750
Sonnenbergerstrasse, in der Nähe des Curhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstrasse 15. 13561

Stiftstrasse 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstrasse 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstrasse 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstrasse 34 3-4 gut möbl. Zimmer, Küche u. z. v. 4030

Stiftstrasse (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Kerothal 6. 22712

Taunusstrasse 9, rechts,Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811
Taunusstrasse 17, Seitenbau, sind mehrere Wohnungen, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, zu vermieten. 9485
Taunusstrasse 17 ist eine kleine Mansard-Wohnung an einzelne ältere Personen zu vermieten. 9484

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstossendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u. c., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 410

Taunusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Taunusstr. 38. 21866

Taunusstrasse 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Taunusstrasse 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und Keller, zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 4-5 Uhr. 6406

Taunusstrasse 51 sind 2 schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort abzugeben. Näheres Parterre. 9581

Victoriastrasse 7

eine oder zwei hochelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walkmühlstrasse 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walkmühlstrasse 10ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bügelzimmer, 1 Mansarde nebst allem Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Walkmühlstrasse 8 (Souterrain). 9639
Walramstrasse 10, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 8393
Walramstrasse 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317
Walramstrasse 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428
Walramstrasse 31, Seitenbau, 1. Stock, 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 7883**Webergasse 3 im „Ritter“**4154
ist per 15. April in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Scheffel daselbst. 3245
Webergasse 14 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Cabinet und Küche zu vermieten. 9940

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Puzgeschäst oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 42 ist ein Zimmer mit Küche im Vorderhaus an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. 8497

Wellrißstrasse 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 9752

Wellrißstrasse 22, zwei Treppen hoch, 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4199

Wellrißstrasse 26, Bel-Etage, 5 Zimmer u. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstrasse 27 unmöbl. Parterrezimmer auf gleich z. v. 8782

Wellrißstrasse 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellrißstrasse 33, Bel-Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Wellrißstrasse 36 eine sch. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 7940

Wellrißstrasse 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstrasse 4 bei Herrn Spenglermeister Rißel. 5384

Wilhelmstrasse 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u. c., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstrasse 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19765

Wilhelmstrasse in feiner Lage eine Herrschaftswohnung im 2. Stock von 8 Zimmern m. Zubehör u. 2 großen Balkons, event. mit darüber befindl. abgeschloss. Wohnung v. 5 Räumen, auf 1. October oder früher, letztere 5 und von ersterer 5 Zimmer mit Küche sofort beziehbar, zu vermieten. Die kleine Wohnung ist auch allein zu verm. Näh. Exp. 6193
Wörthstrasse 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten; auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 7417Wörthstrasse 5 sind verschiedene Wohnungen à 5 Zimmer zu verm. 9315
Wörthstrasse 10 ist die Bel-Etage, 5 resp. 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142**Eine hochgelegene Villa**am Eingang der Sonnenbergerstrasse mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841
Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden u. c. Näh. Exp. 7537
Herrschaftliche Villa, nahe dem Curhause, mit Garten, zu vermieten. Unterhändler verboten. Näh. Exped. 8764
Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 7538

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15266

In einer Villa mit großem Garten, gesunde Höhenlage, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8602

In unseren Neubauten Nicolassstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helenenstraße 3, 1 Stiege hoch bei **Adolf Schupp** und **J. H. Daum**. 6798

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Marktplatz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, ist auf gleich od. 1. Juli für 900 Mk. zu verm. Näh. Rheinstraße 73, II. 7342

In meinem **Neubau Platterstraße** sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu verm. Näh. bei Messer Verberich, Röderstraße 1. 6132

In meinem **Neubau Albrechtstraße** sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816

In meinem **Neubau Albrechtstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6817

Eine **schöne Wohnung**, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenantheil) billigst zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner**, Schiersteinerweg. 480

Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 7927

Elegante Wohnung.

Zwei Salons, zwei andere Zimmer, Küche und Zubehör, elegant möblirt oder unmöblirt gleich oder später auf Monate billigst zu vermieten. **1. Juli oder 1. October auch ganz übernehmen**. Anzusehen von 11—2 Uhr. Näh. Exped. 6106

Die lange Jahre von Herrn Lehrer **Wald** bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

In einer hoch und gesund gelegenen Villa wird Abreise halber am 1. October eine Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, vollst. Bad, Küche mit Speisekammer, 3 Kammern etc., Veranda, frei. Preis p. a. 1600 Mk. Näh. Exped. 7346

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Abelhaidsstraße 16. 3255

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 33. 2260

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15**. 7905

Eine Dame wünscht ihre gut gelegene, komfortabel eingerichtete Wohnung mit Balkon zum 1. Mai für die Sommermonate zu vermieten. Näh. Exped. 9182

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr komfortabel möblirt ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition 6878

In dem Mittelbau meines Hauses **Webergasse 4** ist eine **Mansard-Wohnung**, bestehend aus einem größeren und 2 kleineren Zimmern nebst Küche, an saubere, anständige Leute auf sofort zu vermieten. **Adolph Dams**. 7508

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Möblirte Zimmer in allen Lagen der Stadt und zu allen Preisen werden **gratis** nachgewiesen durch die Annoncen-Exped. **Weberg. 37 i. Lad.** 8791

Elegant möblirte Zimmer **Tannusstraße 23**, 2. Etage. 9535

Güßsch möblirte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippstraße 23**, 2. Etage. 8051

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

3 schöne, große Zimmer, Küche, Keller etc. (Bel-Etage) per **1. Juli cr.** zu vermieten im Hause **30 Dohheimerstraße 30**. Näheres daselbst. 9686

2—4 Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 2265

Zwei möblirte Zimmer, auch einzeln, sind zu vermieten Kirchgasse 34, 1 Stiege. 4468

Zwei neu hergerichtete lustige Zimmer, sowie ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Emserstraße 25, 3 Stiegen hoch. Anzusehen von 11—3 Uhr. 9614

Zwei ineinandergehende möblirte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterh. 7257

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 29, II. 9847

Nähe den Bahnhofen (Seitenban) 2 Stuben mit Küche und Wasserleitung an kinderlose Miether zu verm. Näh. Exp. 4027

Ein **Salon** mit Schlafzimmer unmöblirt sogleich zu vermieten Delaspéestraße 2, 1. Etage. 8301

Möblirt. Salon und Zimmer zu vermieten Hellmundastraße 21, Bel-Etage. 8739

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Wohn- und Schlafzimmer (möblirt) in der Nähe des Curhauses zu vermieten. Näh. Häfnergasse 4. 8383

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer

event. ein Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 9363

Möblirter Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten Friedrichstraße 19, 2. Etage. 9879

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. E. 20586

Ein freundl. möblirtes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Röderstraße 23, erster Stock links. 7283

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 4541

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473

Ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 7, 3. Stock. 4415

Ein großes, möblirtes Zimmer an zwei Herren zu vermieten Frankenstraße 5, Parterre. 5065

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Zahnstraße 2, Part. r. 4457

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175

 Zimmer mit Cabinet, auch einzeln möblirt zu vermieten Kirchgasse 34, 1. Etage. 8359

Ein elegant möblirtes Zimmer mit separatem Eingang (Parterre) sofort zu vermieten Hellmundastraße 19. 8511

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 41, 1. St. 9426

Möblirtes Zimmer zu vermieten kl. Burgstraße 8, III. 9336

Ecke der Kirchgasse und Louisenstr. 36 schön möbl. Zimm. z. v. 9661

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel-Et. 4692

Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610

Ein schön möblirtes Zimmer mit Kaffee für 20 Mark monatlich zu vermieten Delaspéestraße 1, 4 Stiegen. 9845

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Webergasse 44**, II. 7546

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 39, 3. St. 8186

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lts. 9471

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 11, II. 7290

Schön möbl. Parterre-Zimmer in feinem, ruhigem Hause an Herren zu vermieten untere Hellmundastraße 20. 6902

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5393

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Moritzstraße 12. 6330

Ein großes Zimmer mit Pension per Monat 60 Mark, ein kleines Zimmer für 50 Mark zu vermieten. N. bei Lehrer **Klärner**, Philippstraße 11. 9857

Ein möbl. Zimmer zu vermieten kl. Dohheimerstraße 5. 9869

Ein schön möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf gleich oder 1. Mai billig zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 9930

Ein möblirtes Parterre-Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Quersstraße 1, Parterre links. 9912

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 32, 1 Stg. 9838
 Schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Neugasse 12. 8614
 Ein freundlich möbl. Zimmer an einen Herrn, auf Wunsch
 mit Kost, zu vermieten Hefenstraße 15, Stgs., B. 9405
 Ein freundl. möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu ver-
 mieten bei C. Bez, Faulbrunnstraße 6, 2 St. 8491
 Ein Mädchen kann ein möblirtes Stübchen mit Kost erhalten
 Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege. 9680
 Ein großes, leeres Parterre-Zimmer zu vermieten Dranien-
 straße 6, Vorderhaus. 9168
 Ein leeres Zimmer ist an eine einzelne Dame zu vermieten.
 Näheres Dranienstraße 18, Parterre. 9794
 Ein gr., unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Römerberg 1, 1 St. 9590
 Ein schönes, unmöblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu ver-
 mieten Friedrichstraße 8, Vorderhaus. 9710
 Zwei schöne Manjarden sind sofort an eine ruhige Person zu
 vermieten. Näh. Exped. 9761

Laden, ein großer, mit anstoßender Woh-
 nung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Wilhelmstraße 14 ist ein Laden mit 4 Neben-
 räumen per 1. Juli oder früher
 zu vermieten. Näheres bei **J. H. Helmerding**,
 Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Ein Laden, in welchem seither ein Barbiergehäst betrieben
 wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu ver-
 mieten Schwalbacherstraße 4. 3202

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten.
 Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

1 Laden per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
 W. Baum, Ellenbogengasse 11. 4542

Wilhelmstraße 4 ist ein großer Laden und eine Wohnung
 zu vermieten. **A. Weber & Co.** 5337

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden und auf
 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eck-
 hardt**, Adelshaidstraße 22. 4290

Goldgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 6273
 Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit
 Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh.
 bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 7670

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich
 oder später zu vermieten. 19313

Adelshaid- und Wörthstraße-Ecke ist der

== Laden ==

nebst Wohnung, wofelbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben
 wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Faulbrunnstraße 3 Laden mit Wohnung auf 1. Juli z. v. 8641

Laden zu vermieten.

Tannusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der Laden nebst
 zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für
 900 Mk. per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu
 hergerichtet. Näheres bei **Ad. Abler** nebenan. 7733

Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst
 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

Webergasse 4

Laden mit anstoßender Wohnung zu vermieten. Näheres
 große Burgstraße 9. 9714

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach dem Christ-
 mann'schen Hause Webergasse 6 ist das von mir seit-
 her benützte **Laden-Lokal Webergasse 5** vom
 1. October d. J. ab durch mich zu vermieten.

Lehmann Strauss,
 Import von Havana-Cigarren.

9893

Ein Laden auf 1. Juli und eine kleine Wohnung auf sofort zu
 vermieten. Näh. Langgasse 37. 9933

Bureau Schillerplatz 4
 vom 1. Mai ab zu vermieten.
 Einzusehen Vormittags. 8129

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre. 9167

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

Eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. Juni oder
 früher zu vermieten Balramstraße 22. 6359

Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Ladner Mayer**
 ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Kerosstraße 34. 7554
Zwei helle Werkstätten auf 1. Juli zu vermieten
 Frankstraße 5, Parterre. 8659

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf gleich ein
 guter, geräumiger **Weinfeller** zu vermieten. Auskunft
 ertheilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971

Ellenbogengasse 3 ein kleiner Keller sofort zu vermieten. 8053

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche
 mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im
 Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Unter Keller, Schwalbacherstraße, für ca. 18 Stück, per
 1. Mai abzugeben. Näh. Louisenstraße 36, Parterre. 9819

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Schennen und Feu-
 speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Exp. 4027

Junge, anständige Leute erh. Logis Römerberg 32, 1 St. 9887

Zwei solide Arbeiter erh. Kost u. Logis Kirchgasse 34, 3 St. 8003

Kerosstraße 23, Part., finden Arbeiter Kost und Logis. 8412

Arbeiter erh. bill. Kost und Logis Gemeindegäßchen 6. 8785

Arbeiter erhalten Kost und Logis Webergasse 27 im Laden. 9663

Arbeiter erhalten Kost und Logis Ludwigstraße 1. 9731

Arbeiter erhalten Schlafstelle Adlerstraße 48, 2 St. 9606

Arbeiter erhalten Kost und Logis Kl. Webergasse 1. 22738

Zu vermieten

eine möblirte und eine unmöblirte Wohnung (Schweizerhaus)
 in einer Villa bei **Niederwallnf.** Näh. Exped. 6168

Wohnung.

In meinem Hause ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus
 6 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, für 800 Mk.
 jährliche Miete zu haben.

Elstville, den 27. März 1886. **Bott.** Bürgermeister. 2

Familien-Pension „Merich“,
Rosenstraße 12. 5512

Bei einem Gymnasial-Oberlehrer in schönster Gegend des
 Elsasses findet ein Schüler freundliche Aufnahme, sorgfältige
 Ueberwachung und Nachhilfe. Pensionspreis 1000 Mark.
 Herbstversetzung. Näh. Exped. 9066

In einer feinen Familie findet ein Schüler oder
 Ausländer gute Pension. Näh. Exped. 8682

Hotel-Pension Quisisana,

vis-à-vis dem Curhause, **Parkstrasse 3.** 7519

**Pension Freund, Sonnenberger-
 straße 22.** 8256

Schüler der höheren Lehranstalten finden gute Pension Ede
 der Dranien- und Albrechtstraße. 9090

Bei einem Oberlehrer finden Schüler Pension und Beaufsich-
 tigung. Offerten unter **F. Z.** an die Exped. erbeten. 9836

1-2 **Gymnasiasten** finden gute Pension zu mäßigem Preise.
 Gef. Offerten unter **S. A. 20** postlagernd erbeten. 9875

Rüschen

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt
9117 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Erziehungs-Perioden.

Von Dr. Carl Schmidt.

(Schluß.)

Bei seinen alten Commilitonen blieb Max Schulz nach wie vor der Bursche ohne Furcht und Tadel, man lud ihn zu manchem Commertze ein. Aber nur mit blutendem Herzen sang er das berühmte Lied mit:

Da schreibt mit finster'm Angesicht
Der Eine Relationen u. s. w.

Ach, wie gerne hätte er, ein verlorener Sohn, Relationen geschrieben, aber Niemand gab sie ihm.

Die zweite Periode, die Erziehung zum Fleiße, hat auch an unserem Helben Alles versucht und Nichts erreicht. So mußte ihr die dritte Erziehungs-Periode folgen, die der thätigen Selbsterziehung.

Nachdem die Versuche, zum Staatsbeamten zu gelangen, vergeblich gewesen waren, bemächtigte sich unseres Helben dumpfe Verzweiflung. Lyrische Ergüsse jener Periode sind uns jedoch nicht aufbewahrt, da Max zum Verzweifeln und zum Dichten die Muße nicht fand. Die Eltern starben, die Verwandten gaben den „Lumpaci“ auf, selbst Tante Sophie zog ihre sonst so gütige Hand von ihm ab; es war nichts mehr da, und der Mensch will doch leben. Actenschreiben, Journal-Artikel, Privatstunden gaben ein sehr kümmerliches Brod, sogar zum Tanze spielte Senior Schulz auf. Die bittere Pille des Almosens mußte wiederholt geschluckt werden. Als einzige Frucht vieler harter Jahre erwuchs ihm die Selbsterkenntnis, die bittere Reue und der eiserne Wille, zuletzt doch noch empor zu kommen. Er lernte arbeiten, ja er gelangte dahin, nicht mehr mühsig sein zu können. Nun regte auch der ideale Sinn, vom Vater ererbt, wieder mächtig die Flügel, mit dem Selbstverbessern zugleich bildete der Weltverbesserer sich aus; aber dieses Feld ist bekanntlich von allen das unfruchtbarste, volle Aehren trägt es nicht. Rock und Cylinder wurden immer fadencheiniger, die böse Welt immer feindseliger, das früher so joviale Gesicht bekam harte Züge, selbst der eiserne Körper begann zu schwinden.

Es gibt jetzt eine große Zahl von Heilanstalten für Solche, welche die Folgen naturwidriger Lebensweise in 4–6 Wochen abschütteln wollen, Lustkurorte, Sommerfrischen und wie sie sonst heißen mögen. Da ist ein zwanglos gemüthliches Treiben, da lebt man „o Natur an deinem Busen“, so weit es die Convenienz erlaubt. Die Convenienz verlangt unter Anderem Kaffee-Concert mit Tanz zum Piano.

Heute wurde das Piano nicht in gewohnter Weise bearbeitet, denn die junge Welt, die jüngste wohl! ich sagen, war heute weiter ausgeflogen, die Zurückgebliebenen nahmen mit Beethoven's Sonaten färlieb. Vor dem Piano saß ein Mann von 40 Jahren, gut gewachsen, aber hager, im Gesicht einen finsternen, schmerzvollen Zug. Seine aufmerksamste Zuhörerin war Frau B. aus B., eine Wittve, nicht alt und nicht jung, nicht schön und nicht häßlich, deren Auftreten Wohlstand und selbstbewusste Sicherheit zeigte. Ihr Augapfel und beständiger Begleiter war ein Söhnchen von 5 Jahren. Diese Dame erhob sich jetzt und trat zum Piano. „Aber wo haben Sie das gelernt, Herr Schulz? Das ist was Anderes, als Tanzmusik! Meisterhaft! Wollen Sie meinem Hugo Klavierstunde geben? Sie kennen ja den wilden Bengel schon.“ — „Mit größtem Vergnügen, gnädige Frau,“ sagte Schulz eifrig. „Aber strenge müssen Sie sein; der Junge ist so wild, ich kann ihm nicht Beschäftigung genug ausfinden. Zu Allem muß er ein Jahr oder zwei früher heran als Andere.“ — „O lassen Sie ihm die goldene Jugendzeit, lassen Sie ihn mit anderen Kindern spielen!“ — „Sein Vater war ein thätiger Mann, und das soll er auch werden, soll früh den Ernst des Lebens fassen lernen.“ — „O, gnädige Frau, den Ernst des Lebens faßt man nicht als Kind,“ rief Schulz, ein tiefer Seufzer hob seine Brust und verrätherisch fuhr die Hand über die Augen.

Die Sectionen begannen. Mutter, Kind und Lehrer waren zufrieden, am Wenigsten der Letztere; seine Arbeit war gut bezahlt, aber sehr sauer. Nach der Stunde aber führte, mit Erlaubnis der Mutter, Herr Schulz den Kleinen bergauf und bergab, lehrte ihn turnen, lehrte ihn Bäume kennen, lehrte ihn Pflanzen und Käfer sammeln; der Junge hing mit ganzer Seele an seinem Auskultuslehrer. Und als die Zeit der Abreise

kam, forderte Hugo stürmisch: „Mama, Du nimmst doch auch Herrn Schulz mit?“ — „Unfinn, Junge! Herr Schulz ist ja gar kein wirklicher Lehrer.“ — „Ich will aber keinen wirklichen.“

Anderen Tages war Auszahlung bei Frau B. Mit freudigem Beben steckte Herr Schulz den schönen Verdienst in die Tasche und empfahl sich zu freundlichem Andenken. „Herr Schulz,“ sagte Frau B., ein Buch vom Tische nehmend, „ich habe hier ein Buch über Erziehung in Ihrem Geiste, es war Ihnen wohl schon bekannt?“ — Herr Schulz erblickte, dann sagte er: „Keinem früher bekannt als mir, denn ich bin der Verfasser; aber Sie werden mich nicht verrathen?“ — „Ich dachte mir's,“ sagte die Dame; „ja,“ fuhr sie schalkhaft brohend fort, „Sie sind ein krasser Reduktionär, jetzt verstehe ich, daß Sie keine Seide spinnen.“

„Lesen Sie Jean Paul, lesen Sie Fröbel,“ eiferte Schulz, „Sie werden finden, daß ich nur diesen bewährten Führern folge, daß es keine Hirngepinste sind. Das Wahre, Edle wird unterdrückt, weil geistige Waffen ihm nichts anhaben können. Auch Fröbel spannt keine Seide, sondern wurde verfolgt; auch er war ein Dulder, wenngleich nicht in dem Grade wie ich.“

„Fröbel,“ sprach sie, „schuf diese Ideen und wurde darum verfolgt; Sie warfen sich, scheint mir, auf diese Ideen, nachdem man Sie verfolgt hatte.“

„Nicht so ganz. O, gnädige Frau, wollen Sie mich hören? Haben Sie noch eine Viertelstunde für mich?“

„Gewiß, Herr Schulz.“

In heftigster Erregung, unter vielen Thränen beichtete Max Schulz seinen Lebenslauf.

„Wertheater Herr Schulz,“ begann die Dame wieder, „können Sie sich entschließen, auf ein halbes Jahr Hauslehrer bei mir zu werden? Ihr Buch hat mich umgestimmt; meine alten Erziehungsfälle sind umgestoßen, die neuen müssen erst aufgebaut werden. Mein Hugo macht mir Sorgen seit dieser Lectüre, er bedarf einer sicheren Leitung, und ich bin unsicher. Ich möchte Hugo in einen Kindergarten geben, aber der in B. hat sich aufgelöst. Und ganz ist mein Zweifel an der weiblichen Erziehungskunst noch nicht geschwunden.“

„Natürlich,“ sagte Schulz, „sind viele Kindergärtnerinnen unfähig. Die eine hat die berufsmäßige Ausbildung, aber ohne Geist und Herz, die andere hat den Geist, die Idee, aber nicht das praktische Können.“

Die gütigst gewährte Viertelstunde war von erstaunlicher Dehnbarkeit. Endlich wünschte Schulz glückliche Reise. Acht Tage später trat er im D. 'schen Hause zu B. seine Erziehungsstelle an, aber nach drei Monaten war er schon wieder etwas anderes, nämlich der Verlobte der Frau B. — Ganz colossal war das Erkennen des kleinen Hugo, daß sein Herr Schulz auf einmal auch noch sein Vater werden sollte, doch hatte er nichts einzuwenden. Sofort sprach er den Wunsch aus: „Nicht wahr, Mama, jetzt bekommt Herr Schulz auch Vaters Kleider, und Vaters Hemden, und Vaters Uhr?“ — Aber so indiscret sind wir nicht, den Gedankengang zu verrathen, welcher den kleinen Schlangkopf auf diesen Wunsch brachte.

Denn Herr Schulz ist ein gemachter Mann, und wie Frau Schulz zu laviren hat, ohne Taktlosigkeit aus dem verkommenen Manne den vollkommenen Mann ihres Ideals zu machen, das ist ganz Sache ihrer Klugheit und ihrer Liebe. Nur das müssen wir zur Ehre unseres alten Bekannten sagen, daß die Wohlthaten seiner Frau oft ein brennendes Roth auf seine schmalen Wangen rufen. Bei allen diesen kostspieligen Wohlthaten meint aber Frau Schulz dennoch ein gutes Geschäft gemacht zu haben, indem sie hofft, ihrem Herzblättchen Hugo von den drei Erziehungs-Perioden ihres Mannes zwei ersparen zu können. Wir stimmen dem Schulz'schen Ehepaare bei und hoffen sogar, daß diese wesentliche Ersparnis an den drei Normal-Perioden à la Schulz recht vielen Kindern zu Theil werden soll. Dazu gehört weiter nichts, als daß Jean Paul's und Fröbel's Lehren, jetzt nur ein verhafter Abfragestoff für Lehrer-Prüfungen, Gemeingut aller Gebildeten werden. Wer hindert das? Nur die Faulheit, zu welcher wir unseren Nachwuchs mit großem Zeit- und Kraft-Aufwand erziehen. Denn daß unsere Mütter und Väter in spe lieber Romane als Erziehungsschriften lesen, ist auch ein Ergebnis der Normal-Erziehung in drei Perioden à la Schulz.

In unserem kleinen Roman war nicht Hugo das Haupt-Erziehungsobject, sondern Vater Max Schulz. Die zwei ersten Perioden seiner Erziehung verliefen ganz normal, hatten die Wirkung, welche aus den Ursachen hervorgehen mußten. In der dritten, welche bei vielen eine tragische Catastrophe bringt, trat für Max eine abnorme Wendung ein, denn zufällig hatte er viel Talent und viel Glück. Eine brave reiche Frau sich zu erspielen, braucht es ja Talent, und ein seltenes Glück ist es doch zu nennen, wenn die obligate, liebebedürftige „junge Wittve“ des Lustspiels noch einmal in einer prosaischen Alltagsrolle spielt.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

Concurs-Versteigerung.

Im Concurse über das Vermögen des Kaufmanns C. Bausch dahier werden sämtliche noch unverkauften Waaren heute Dienstag den 20. und morgen Mittwoch den 21. d. Mts., jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Magazin **4 Adlerstraße 4** durch den Gerichtsvollzieher Schleidt gegen sofortige Zahlung versteigert. Der Zuschlag findet auf jedes Bestgebot statt.

Die Colonialwaaren und Conserven kommen in kleineren Parthien Vormittags, die Weine und Spirituosen am 20. l. M. Nachmittags zum Ausgebot. Zum Schlusse werden die Ladeneinrichtung, Fässer, Delbehälter, Kannen, Gläser, Theebüchsen, Flaschen etc. ausgesetzt.

Der Concurse-Verwalter.
Wesener, Rechtsanwalt.

280

J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin, bietet in seiner **Oster-Ausstellung** reizende Neuheiten in **Eiern, Hasen etc.**, als **Attrappen** in jeder Preislage von 10 Pf. an. Eine überraschende Neuheit bringe ich in den **Watt-Enten**, täuschend natürlich, zum Füllen. **Gesellschafts-Spiele für's Freie. — Hängematten billigt.** 9837

Deutsch-österreichischer Alpen-Verein (Section Wiesbaden).

Monats-Versammlung heute Dienstag den 20. April Abends 8½ Uhr im „Nonnenhof“ (Damen-Salon). Der Vorstand. 9853

Kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **W. Wirtzfeld**, 9216

Wiesbaden, Rheinstrasse 48.

Beginn des Sommersemesters Montag 3. Mai.

Bekanntmachung.

Das **Waaren-Lager** eines **Engros-Cigarren-Geschäftes** ist uns zum Verkauf übertragen und stehen **Proben** einem verehrlichen Publikum in unserem Versteigerungslocal

9 Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse, zur Verfügung.

Zum Verkaufe kommen: **Janka, Deliciosa, Colina, Costa Rica, Messalina, La Mar, Lucinde, Cassilda, Hamida, Flor Felix, Grandiosa, Preciosa, Doscanso, Asta, Kamerun, Union, Gentil etc.**

Wir bemerken, daß sämtliche Cigarren von guter Qualität sind und billig verkauft werden.

Bender & Co., Auctionatoren. 337

Evangelische Gesangbücher

empfehlen in grosser Auswahl
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 8855

Spitzen und Gardinen

in jedem Genre, **Handschuhe, Herren-Gravatten** von **Wachstoff, Sanben** werden sorgfältig gewaschen.
9684 A. Katerbau, Langgasse 17, II, Eing. Thorbogen.

Für Confirmanden empfehle:

Senden von 1 Mark an
Hosen 1 } und bessere Qualitäten,
Unterhosen, weiß, von Mk. 1.35 an
Maiblumentränze mit langen Enden von Mk. 1.35 an,
Schleiertüll, 2 Meter breit, per Meter von Mk. 1.35 an,
gestickte Taschentücher-Barben,
Kerzentücher, große, von Mk. 1.65 an,
Strümpfe — Handschuhe,
seidene Tücher — Rüschen,
Hosenträger — Cravatten,
Kragen und Manschetten,
Corsetten etc. etc.

zu billigsten Preisen.
5650

W. Ballmann,
Langgasse 13.

Gardinen-Wascherei

A. Hirsch-Dienstbach,
Mühlgasse 2, 2 St.

Auf vielseitigen Wunsch nehme ich von heute **Gardinen** zum Waschen und crème Färben an. Die Appretur ist die gleiche wie die von achten Spitzen, nach neuester Brüsseler Methode. 7871

1000 Paar Stiefel!

Herrenstiefel von 6 Mark an,

Damenstiefel v. Mk. 3,50 an, **Kinderstiefel** v. 60 Pfg. an.
9507 **J. Perner, Schuhmacher, Marktstraße 12.**

Koffer, **Schulranzen** und **Hosenträger**, **Maulkörbe**, **Touristen-** und eine große Parthie **Damentaschen** billigt empfiehlt **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**
Koffer-Reparaturen werden bestens besorgt.

Costüme

werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt **Kirchgasse 37, 2. Stock rechts.** 9469

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20553

Vorzügliches helles Culmbacher

(neue Brauart).

Ausschank im **Restaurant Zinserling,**
 31 Kirchgasse 31. 9943

Cacaopulver

mit nachweisbar geringstem Fettgehalte und dadurch bedingter vollständiger Löslichkeit in Wasser oder Milch, leichter Verdaulichkeit, großer Ausgiebigkeit und kräftigem Aroma, empfehlen

E. O. Moser & Cie., Chocolade-Fabrik
 in Stuttgart.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren **J. Schaab** und **Ad. Wirth.**

(H. 7954)

347

H. Wenz, Conditor,

4 Spiegelgasse 4,

empfehlte hierdurch seine

Ausstellung von Oster-Gegenständen,
 auch in **Biscuitmasse** grössere **Hasen** und
Eier billig. 9897



Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Herrschaften und Kunden zur Nachricht, daß ich meine seit Jahren bestehende

Fischhandlung

von Marktstraße 12 in mein Haus

Mauergasse 3 & 5

verlegt habe und bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

G. Krentzlin,

Königlicher Hoflieferant.

9987

Frischen Salm

per Pfd. Mk. 1.30 im Ausschnitt,

frische Brat-Bückinge

per Dutzend 65 Pfg.

9970

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Marinierte Säringe, Brat-Säringe in Weinsauce,
Rollmöpfe, Sardinen, Sardellen, Anchovis,
Appetit-Silbs, Hummern empfiehlt
Moritz Mollier, Taunusstraße 39.
 2974

Egyptische Cigaretten u. Tabake

von

Sossidi frères de Constantinople.

Allein-Verkauf bei

L. A. Mascke, Hoflieferant,

9903

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

Silberne Medaille

207

Amsterdam 1883.

Antwerpen 1885.

Lofodinischer

Medic. Dorsch-Leberthran

H. von Gimborn,

Emmerich a/Rh. und s'Heerenberg (Holland),

in Orig.-Flaschen 60 Pfg., Mk. 1 u. 1.60; derselbe eisenhaltig

Mk. 1 per Flasche bei

F. Strasburger, Kirchgasse 12.**H. J. Viehoever, Marktstraße 23.****L. Schild, Langgasse 3.****Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.****Ed. Simon, Marktstraße 19.****F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.****E. Moebus, Taunusstraße 25.****J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.****Aug. Helferich, Bahnhofstraße 8.****A. Mosbach, Ecke der Adlerstr. u. des Firschgrabens.**

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victoriatartoffeln
 empfiehlt **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.** 8023

Aufarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie
 im Tapeziren in und außer dem Hause empfiehlt sich
J. Baumann, Tapeziren, Kirchgasse 22.
 4364

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren etc.
 sind täglich billig zu verkaufen bei
D. Levitta, Goldgasse 16.
 5344

Neue ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen,
 Nachttische, Kommoden und Küchentische preiswürdig zu
 verkaufen Nerostraße 16. 21208

Ein **Break** zu verkaufen Schachtstraße 5. 8476

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextract für Lungenleidende, Eisen-Malz-Chocolade für Bleichsüchtige.

Noch ein gewichtiges Wort über die Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade, die jetzt in der medicinischen Welt so grosses Aufsehen macht, für Blutleidende.

Die heilkräftige Wirkung von Johann Hoff's Malz-Präparaten aus der Kaiserlichen und Königl. Hoff-Malz-Extract- und Dampf-Malz-Chocoladen-Fabrik in Berlin, Neue Wilhelmstraße No. 1, ist eine offenkundige Thatsache, die von Niemand mehr in Zweifel gezogen wird.

Den Bemühungen Hoff's ist es gelungen, unter Ueberwindung bedeutender technischer Schwierigkeiten, seiner vortrefflichen Malz-Chocolade auch noch das Eisen in der Form eines leicht löslichen Salzes einzuverleiben und hiermit ein Präparat zu schaffen, welches die nährende Kraft eines erprobten Nahrungs- und Genussmittels mit den medicinischen Wirkungen des Eisens in harmonischer Weise verbindet.

Gleichgültig, ob in festem oder flüssigem Zustande genossen, zeigt die Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade nur den feinen aromatischen Geschmack der Malz-Chocolade, und Niemand ahnt, daß er bei dieser Gelegenheit seine Medicin in der angenehmsten Weise von der Welt zu sich genommen hat. Vor solchem Kraftmittel, welches zugleich die Ernährung in der ergiebigsten Weise befördert, müssen alle Mineralwässer und Eisenheilstänke zurückstehen.

Berlin, 11. Juni 1879. Dr. Victor Griessmayer.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, F. A. Müller, Adelsheidstraße 28, H. J. Viehove, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

JOHANN HOFF'S Malz-Chocolade zur Stärkung.

Für Gastwirthe.

Amerikanische Gläser (fein Weißglas mit Reusilberdeckel, 0,3 und 0,4 Liter) per Stück 1 Mk. 40 Pf., im Duzend und bei größerer Parthie billiger. Muster sind auf Lager.

M. Rossi, Zinngiesser, 3 Neuhäusergasse 3.

6876

I^a Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei 90

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Waschtöpfe, Wasser- und Rußheimer,

sowie alle Haus- und Küchengeräthe (prima Waare) empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Carl Koch, 5 Ellenboengasse 5.

Bätten, Räder, Eimer, Brennen, Schiefer, Schaufeln, Rechen, Sackwürfe u. u., alle Sorten Bürstenwaaren, Paar- u. Drahtsiebe, Drahtgeflechte, Drahtgewebe empfiehlt

H. Buschmann, Mauergasse 23.

5974

Rolläden

Zugjalousien

wesentlich verbesserter Construction, zu ermäßigten Preisen liefert unter Garantie

Chr. Maxaner, Emserstraße, 1498 Wiesbaden.

Ein gutes **Pianino** für die Sommermonate zu vermieten Herrngartenstraße 15, 2. Etage.

9473

Rassenschrank (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 20.

1490

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Ein- und zweithürige **Aleider-, Bücher- und Spiegel-schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken** mit und ohne Marmorplatten, **Plüsch-Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues**, feine franz. und gewöhnl. **Betten, Sprungrahmen, Hochhaar-, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Buffets, Verticows, Secretäre, Bureau, ovale, edige und Ausziehtische, Stühle und Spiegel** in den verschiedensten Sorten, **Aleiderstöcke, Handtuchhalter** u. c. gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503

H. Markloff, Mauergasse 15.

Umzüge mittelst Rolle. Näh. Kerostraße 29, 2 Tr. 3609

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Ein noch sehr gut erhaltener **Confirmandenrock** mit **Weste** sehr billig zu verkaufen Langgasse 6, 3. St. 5672

Fahrrstuhl (neu hergerichtet) billig zu verkaufen bei **Jos. Winkler, 9604 Mainz, Stadthausstraße 7.**

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

93

Eine starke, gebrauchte **Federrolle** zu verkaufen **Erbenheim No. 13.** 8123

Eine starke **Federrolle** zu verkaufen. Näheres verlängerte **Bleichstraße** bei Zimmermeister **Rossel.** 9365

Ein **Richtarren** zu verkaufen **Bleichstraße 12.** 9178

Backstein zu verkaufen **Marktstraße 22.** 94

Ein schöner, großer **Oleander** ist preiswürdig zu verkaufen **Römerberg 6, 1 Stiege hoch.** 9797

Gelber Zinnfand a b c d e f Bleich- u. Heleneustr. 2. 9314

Reiner Kies

für Maurer- und Züncherarbeiten

ist von jetzt ab aus meiner **Kiesgrube** im **Königstuhl** zu haben. **Bernhard Jacob.** 9677

Silbergrauen Gartentief liefert in jedem Quantum 9712 **Gärtner Dehn, Schiersteinerstraße 2b.**

Geibichter Ralk nets zu haben **Schachstrasse 3.** 8957

150,000 Backsteine (a. d. Stadt sitzend) zu verkaufen **Feldstraße 24.** 9636

Feldbrand-Backsteine und **Wöppelchen** (ausgeglüht und im Brand) abzugeben **Adelsheidstraße 58, Hinterhaus.** 8526

Futtergerste und **Saatgerste** zu haben **Dogheimerstraße 18.** 9778

Adlerstrasse 53 sind schöne **Dickwurz** zu verkaufen. 8838

Dachshunde reinter Raze u. verl. **Schwalbacherstr. 43** 6899

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Feldstraße 13.** 9161

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Steingasse 21.** 9972

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung von dem plötzlichen Hinscheiden unseres theuren Gatten, Vaters und Bruders, des

Berggeschworenen a. D. C. Forst,

nach vollendetem 76. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hanau und Wiesbaden, den 19. April 1886.

10018

In der neuen Möbelhalle 8 Friedrichstraße 8

sind folgende feine Herrschaftsmöbel zu verkaufen, als:

- Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz**, bestehend in: 1 Garnitur in oliv gepreßtem Plüsch, 1 Verticow und 1 Schreibtisch mit Cuivre-poli-Beschlag, 1 Antoinettentisch, 1 drei Meter hoher Pfeilerspiegel, 2 Säulen und 1 Staffelei.
- Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz und mit Cuivre-poli-Beschlag**, bestehend in: 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Consoleschrank mit hohem Pfeilerspiegel, 1 altdeutsches Sopha, 1 Servirbrett, 1 Regulator mit Schlagwerk, und die dazu passenden Vorhänge und Gallerien.
- Eine Herrenzimmer-Einrichtung in Eichenholz**, bestehend in: 1 Bußschrank, 1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühle, 1 Spiegel und 1 Regulator.
- Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Matt-Rußbaumen**, bestehend in: 2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilettenspiegel, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter; außerdem noch verschiedene Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, vollständige Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, Verticow's, Schreibtische, Spieltische, Etageres, 1 Bibliotheksschrank, 1 möbl. Buffet, Kanape's, Chaise-longue, Schlaffopha's, Spiegel in allen Größen u. Auch sind gebrachte Gegenstände auf Lager, welche zu billigen Preisen verkauft werden.

244

Ferd. Müller, Möbelhandlung.

Vorhangtüll zum Ausbessern, Vorhangspitzen
in allen Breiten empfiehlt
488 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Die Strohhut-Fabrik von H. Denoël, kleine Burgstraße 5,
empfehlen ihr reich assortirtes Lager von Strohhüten in allen neuen Formen und allen nur möglichen Farben zu billigen Preisen. 9954

Federn und Daunen
in großer Auswahl empfiehlt
9320 **Wilh. Kolb Wwe., Ellenbogengasse 13.**

Kl. chem. Laboratorium zu verkaufen (50 Gläser mit ganzem Zubehör), Preis: 7 Mk. (neu: 15 Mk.), zum Analysiren im Haus für Real-Gymnasien besonders geeignet, **Biebricherstraße 9, Parterre.** 9911

Corsetten

128

in grösster Auswahl und besten Façons.
W. Thomas, Webergasse 11.

Strohhüte,

Blumen und Federn
eigt ergebenst an

F. Wandrack,
94 **Webergasse 31, 1. Stok.**

C. Merten, Pianist, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, Vereinen u. bestens. Aufträge werden zu jeder Zeit entgegengenommen
Langgasse 6 im Cigarrenladen. 8060

Gelegenheitskauf!

Einige Hundert abgepasste englische Tüll-Gardinen,

crème und weiß, 7,30 lang und 128—135 breit, eingefasst, verkaufe per Fenster Mk. 5.— und 6.— (gewöhnlicher Preis Mk. 10—12).

Ferner empfehle weisse engl. Tüll-Gardinen am Stück, 130 Ctm. breit, per Meter 65 Pfg.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen ein

— Maurer-Geschäft —

eröffnet habe. Ich empfehle mich bestens in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, zur Uebernahme von Neubauten, Umbauten, Reparaturen u. s. w. bei reeller und prompter Bedienung. Achtungsvoll

Chr. Fischer, Maurermeister,

28 Moritzstraße 28.

NB. Bitte, genau auf die Wohnung zu achten.

9594

Empfehlung.

Wasch- und Badebütten, Züber, Eimer, Brenken, Blumenkübel, sowie alle Holzwaaren werden angefertigt, repariert und sind stets in größter Auswahl vorrätig.

Näherei und Holzwaaren-Magazin,

7196 4 Ellenbogengasse 4 bei Gottfr. Broel.

Freihand-Verkauf.

Mainzerstraße 40, Bel-Etage, werden heute Dienstag die Möbel aus 4 Zimmern und Küche aus freier Hand verkauft, als: Eine feine hellbraune Plüschgarnitur, Sopha, 6 Sessel, ovaler Tisch, Verticow, Spiegelschrank, Secretär, Console mit Spiegel, Sopha, 2 elegante, nußb. franz. Betten, 1 Waschkommode und 2 Nachtschränken, 1 Chaise-longue, 1 Thür. nußb. Kleiderschrank, 2 compl. Mahagoni-Betten, 1 Waschkommode, 2 nußb. Kommoden, Vorhänge, Spiegel, Stühle, Gallerien, Kaffeefervice u. 9562

Zweithürige lackirte Kleiderschränke zu verkaufen Friedrichstraße 38. 5832

Das Kleider-Magazin

von

Metzgergasse 16,

A. Görlach,

Metzgergasse 16,

gegenüber dem Schuhwaaren-Geschäft des Herrn Ernst, empfiehlt in großer Auswahl alle Sorten Arbeits-hosen, Sommerhosen, Dresshosen und Joppen, Tuch- und Buckstinhosen, complete Anzüge, Kinder-Anzüge, weiße Hemden, Arbeitshemden und -Kittel, sowie

ächte Hamburger Lederhosen

von der kleinsten Nummer für Gehrlinge bis zur größten Mannshose, Koffer, Reisetaschen u. dergl. zu den bekannt billigsten Preisen. 9975

Engl. Tüll-Gardinen,

das Schönste und Haltbarste aller Gardinen,

ab Fabrik an Private, Hotels u. ohne Zwischenhändler,

daher größere Auswahl und

naturgemäss viel billiger als wie in jedem Laden.

Prachtvolle Mustercollection auf Verlangen frei.

Falls speziell feinste Genres erwünscht, bittet man dies- bezügliche Notiz. 8222

Pilz & Kohl, Auerbach in Sachsen,

Hauptst. Deutschlands in der Fabrication engl. Gardinen.

Häfner- gasse 9,

Wilh. Frohn,

Häfner- gasse 9,

empfehlen sein Lager fertiger Schuhwaaren von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 9899

Damenkleider,

gut erhaltene, billig zu verkaufen bei

9974

A. Görlach, Metzgergasse 16.

Nicht zu übersehen!

Alle Nähmaschinen-Arbeiten in Stepp- und Verzierungsfichen werden angenommen, schnell und billigt besorgt von 9995

Friedrich Heun, Adlerstraße 27, I. Stock.

Vogel-Käfige

in jeder Größe mit und ohne Glas,

Eck-Käfige und Papagei-Käfige

in großer Auswahl bei

9180

M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 3.

Eine schöne Kinderbettstelle ist zu verkaufen Hellmünd- straße 32, Vorderhaus, 1 Stiege rechts. 7912

Deuster, Ofenseker und -Püher, wohnt **Bahn-**
hoffstraße 14, Eingang **Louisenstraße 20**.
Bestellungen können im Laden bei Herrn **B o s** gemacht werden. 8344

Gartenfies in verschiedener Körnung wieder
vorhanden.
8570 **Thonschlammwerk, Dohheimerstraße 54a.**

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7.

Immobilien-Hypotheken-Bureaux. 251

Im **An- und Verkauf von Immobilien**, sowie zur **An-**
und Ablage von Capitalien und zur **Verwaltung**
von **Häusern** empfiehlt sich
Louis Heerlein, Grabenstraße 28. 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. **3**
Bermiethung von **Villen**, **Wohnungen** u. **Geschäftslokalen.**

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und
schattigen Gärten sind zu **60,000 resp. 85,000 Mark**, des-
gleichen ist ein **arrondirter Villen-Bauplatz** von **42 Ruthen**
sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im **Bau-Bureau**
Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des **Waldes**, für **1** auch **2**
Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000**
Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Villa zum **Alleinbewohnen** mit **Stallung**, großem,
schattigem **Park**, gleich bei den **Cur-Anlagen**, für
58,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 9672
Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend
aus **10 Zimmern**, **Garderobe**, **Badezimmer**, **Küche**, **Speise-**
kammer, **Speiseaufzug**, **Kellern** und **Mausarden** zu verkaufen
oder zu **vermieten**. **N. Adelhaidstraße 48, Part. 30**
Haus, dreistöckig, dicht der **Rheinstraße**, mit etwas **Hof**, **Bleich-**
platz, für **38,000 Mark** zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 9673
Eine Villa, **12 Herrschaftszimmer** und **Bad**, sowie alle
weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable einge-
richtet, in der Nähe des **Curparks** gelegen, zu verkaufen.
Näheres Expedition. 22907

Geschäftshaus inmitten der Stadt mit einem **Laden**, **Wert-**
stätte, **Hof**, für **48,000 Mark** zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 9674
Haus mit Hinterhaus, rentirt mehr als freie Wohnung,
zu verkaufen durch **Fr. Bellstein**, **Bleichstraße 7. 9122**

Herrschaftshaus in feinsten Lage, welches eine
Etage von **7 gr. Zimmern** frei
rentirt, sofort zu verkaufen, auch gegen einen guten **Bauplatz**
zu vertauschen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 9675

Villa

prima Lage, hochsein, wegzugehalber billig zu verkaufen.

E. Weitz, Michelsberg 28. 9588
Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit
hübschem, großem **Garten**, ist preiswürdig zu verkaufen.
Näh. bei **P. Fassbinder**, **Reugasse 22. 8880**

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. **Walramstraße 20. Barterre. 15888**
Das **Haus Nicolaßstraße 10** ist wegzugs halber zu ver-
kaufen. Näheres **Barterre. 22072**

Villa

wegzugehalber zu verkaufen, hochseine Lage, billiger
Kaufpreis. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28. 6944**

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten event.
2 Wohnungen von circa **9 Zimmern** nebst **Bühnen**. Näh.
Rapellenstraße 18 und **Dohheimerstraße 17. 6791**

Edhaus mit **Läden**, **5%** rentirend, **1600 M.** Ueberschuß,
zu verkaufen. Offerten unter **A. F.** an die Exped. 4825

Die Villa „Brasil“

gelegen an der **Biebricherstraße No. 10** bei **Mosbach**, voll-
ständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem **Garten**
(im Ganzen **105 Ruthen**), **5 Minuten** von **Bahnhof** und
Park, ist zu verkaufen. 22452

Niederwalluf prachtv., zweift., neues **Haus** mit **45 Ruth.**
angel. **Garten** billig feil. Anfragen unter
A. A. 846 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8762

Bauplatz im **Nerothal** (fertige Straße) zu verkaufen.
Näh. Exped. 3070

Schöne Bauplätze

ca. **200** **□-Ruthen**, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittel-
bar oberhalb des **Curgartens**, nur **5 Minuten** vom **Curhaus**.
Gesundeste Lage. Brächtiger **Fernblick**.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178
Ein Villen-Bau-Grundstück, 125 Ruth.,
in herrlicher Lage, nahe dem **Theater** u. **Cur-**
haus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres
im **Baubureau von Lang, Rheinstraße 95. 7534**

Adelhaidstraße zwischen **58** und **62** sind **2 Baustellen**
zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7. 7950**

Bauplätze (Straße a. d. Stadt abgetreten) unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Feldstraße 10. 9637**

Ein Grundstück an der **Biebricherstraße** (**Watterrain**) ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 401

30,000 M. suche gegen **sehr gute 2. Hypothek**. Ver-
zinsung **5%** pünktlichst in **Quartalsraten**.

H. Mitwich, Emserstraße 29. 6851
6000 Mark als zweite Hypothek auf ein **gutes** Object
in **Mitte** der Stadt gesucht. Näh. Exped. 9831

8000 M. auf **1. Hypothek (außerhalb)** werden **sosort**
gesucht. Näh. durch **Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 8295**

12,000 M. und **4000 M.** **2. Hypothek**
zu **5%** auf hier belegene Häuser werden gesucht. Offerten
unter **B. G.** bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9856

18,000 u. 26,000 M. auf gute Hypoth. gef. **R. E. 9295**

Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen

zu **4 1/2**, **4 1/4** und **4%** Zinsen.

Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stod. 281

30—40,000 M. auf **1. Hypothek** auszuleihen. **R. E. 9295**
Aus fürstlichem Familien-Fonds sind

800,000 Mark zu 4%

hypothekarisch auszuleihen. Franco-Offerten sub **A. v. S.**
an die Expedition d. Bl. 9133

Hypotheken-Capital

à **3 1/2%** Zins mit Amortis., unkündbar,

à **4%**, **50%** der Taxe, auf **10 Jahre** fest,

à **4 1/4%**, **60%** der Taxe, auf **10 Jahre** fest.

C. Hoffmann, Neubauerstraße 4. 9596

20,000 M. zu **4 1/2%** auf **1. Mai** auszuleihen. Offerten
unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

Bis zu **60%** des Taxwerthes sind **25,000—28,000 M.**
zu **4 1/2%** per **1. Juli** auszuleihen. Offerten unter **Z. 200**
in der Expedition erbeten. 9870

750,000—800,000 M. will ich auf nur feinste erste
Hypothek à **4%** anlegen und ersuche um directe Offerten
sub **H. v. O.** an die Exped. d. Bl. 9597

50—60,000 M. à **4%** sollen in **feiner Hypothek** **sosort**
angel. werd. Off. erb. **Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 6747**

Wäsche zum Waschen und Bügeln (ev. Glanzbügeln) wird angenommen und gewissenhaft besorgt bei **Fr. Schmidt**, Mainzerstraße 46. 9101

Ein guter **Flügel**, in ein größeres Local passend, ist zu verkaufen **Emserstraße 36** im Laden. 4501

Ein geputztes **Pianino** zu verkaufen **Walramstraße 21**. 4906

Ein sehr gutes **Pianino** billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 14**, Parterre. 9822

Diverse gute Mobilien, Tische, Bettwerk, Bänke, sowie ein Rest **1a reiner Aepfelwein** etc. billigt abzugeben. Näh. **30 Dohheimerstraße 30**, II. 8254

Zu bevorstehenden Festlichkeiten empfiehlt sich **Kochfrau Schlosser**, Friedrichstraße 29. 9890

Unterricht.

Eine geprüfte **Lehrerin**, event. **Elementar-Lehrerin**, die im Stande ist, den **Handarbeitsunterricht** zu geben, wird an eine höhere Töchter Schule gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 9898

Privat-Unterricht in allen **Gymnasialfächern**, **Extra-Curse** zur schnelleren Förderung zurückgebliebener **Schüler**, Vorbereitung für alle **Militär-Examina**, preiswerthe halbe und ganze Pension bei

Dr. F. Vonnellich, Helenenstraße 26, I. 9080
Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Eine Engländerin ertheilt Unterricht im Englischen. Näh. Exped. 9450

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Une institutrice française diplômée, parlant l'anglais et l'allemand, désire donner des leçons de français, grammaire et conversation. Elle enseigne à fond la musique. S'adresser à l'expédition sous les initiales **D. V. I.** 9865

Ein gebildeter **Italiener** ertheilt gründlichen Unterricht. Näheres **Tannusstraße 27**, 1. Etage. 8842

Eine auf dem **Conservatorium** ausgebildete Lehrerin ertheilt vorzüglichen **Gesangunterricht à Stunde 2 Mark** und bei zweistündlichem **Klavierunterricht pro Woche monatlich 10 Mark**. Gef. Offerten unter **B. A. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8776

Eine j. Dame ertheilt gründl. **Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Beste Referenzen. Näh. Exped. 4926

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub **H. C. B.** an die Exped. erb. 64

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Bonne** (Norddeutsche) mit mehrjährigen Zeugnissen, welche auch etwas sprachkundig, sowie in Haus- und Handarbeit gewandt ist, sucht Stelle zu Kindern; dieselbe würde auch mit auf Reisen gehen. Näh. **Walramstraße 37**, 2 Stiegen hoch links. 9546

Ein gebildetes Fräulein aus anständiger Familie sucht per sofort Stelle bei einer älteren Dame. Gef. Offerten unter **E. A.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9895

Haushälterin geübten Alters mit prima Zeugnissen sucht baldigst Stelle hier oder auswärts. Näh. **Marktstraße 12**, Hinterhaus, Parterre rechts. 9309

Tüchtiger Verkäufer,

Christ, Velocipedist, sucht Stelle. Gefällige Offerten unter **J. 17364** an **D. Frenz** in Mainz. 138

Als **Diener** sucht ein **Franzose** Stellung. Näh. **Kirchgasse 20**, Laden. 7926

Ein im Asphaltieren, Cementieren, Decken von Dachpappe und Holzcement durchaus tüchtiger Arbeiter sucht Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 63** bei **Frau Doncker Wwe.** 9848

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Tailleurarbeiterinnen werden gesucht **Delaspée-straße 6**, 3. Etage. 9755

Lehrmädchen für ein Kurz- und Weißwaaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 9772

Ein junges, reinliches Mädchen zum Fleischaustragen gesucht **Marktstraße 11**. 9776

Gesucht eine bürgerliche Köchin. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Rheinstraße 24**. 9497

Ein Zimmerrädchen sofort und eine Köchin zum 1. Mai gesucht **Pension Hof Geisberg**. 9591

Ein tüchtiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 9779

Gesucht zum 1. Mai ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht. Zeugnisse sind erforderlich. Näh. im Landhaus **Geisbergstraße 15**. 9886

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. Mai gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse nothwendig. Anmeldungen zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags **Wilhelmstraße 12**, zweite Etage. 9670

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten übernimmt, gegen hohen Lohn auf 1. Mai gesucht **Rheinstraße 74**, 2 Stiegen hoch. 9809

Ein reinliches, in Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht **Hirschgraben 7**. 9204

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein solches für nur häusliche Arbeiten durch **Frau Schug, Hochstätte 6**. 9540

Tüchtige Malergehilfen und ein **Lackirer** gesucht **Bleichstraße 25**. 9381

Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht **Kirchgasse 30**. 9956

Tüchtige Rod-, Hosen- und Westenmacher werden dauernd gegen gute Bezahlung gesucht **Tannusstraße 25**. 8994

Tücher sucht dauernd **W. Cramer**. 9786

Ein junger Mann als **Portier** gesucht **Rheinstraße 21**. 9867

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling.
Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Lehrling für ein Bau-Bureau gesucht. Näh. Exped. 9740
Für einen jungen Mann, welcher die Berechtigung zum Einjährigen-Dienste hat, ist in meinem Geschäft eine

Lehrlings-Stelle

vacant. **Benedict Straus**, Webergasse 21. 7171

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht von **Gebrüder Wolff**, Musikalien-Handlung, **Wilhelmstraße 30**. 8765

Lehrling.

Eine hiesige erste Groß-Firma wünscht per sofort einen mit guter Schulbildung ausgerüsteten jungen Mann in die Lehre zu nehmen. Offerten sub **F. 240** an die Exped. erbeten. 9821

Einen Lehrling sucht

H. Horn, Schlosser und Mech., **Friedrichstr. 38**. 9788

Ein braver Junge kann die Schreinerei erlernen bei **Heinrich Becker**, **Kerofstraße 16**. 4865

Einen **Schneiderlehrling** sucht **K. Berg**, **Welltrifstraße 12**. 7211

Ein **Stuhnmacherlehrling** gesucht **Rehbergasse 4**. 702

Tapezirerlehrling gesucht von **W. Jung**, **Weberg. 42**. 2024

Ein braver **Tapezirerlehrling** gesucht **Mauergasse 13**. 4957

Ein **Ackerknecht** sofort gesucht auf **Hof Georgenthal** bei **Wehen**. Näh. auf **Hof Geisberg** oder dasebst. 9592

Confirmanden-Anzüge,

schon von **18 Mk.** anfangend, empfiehlt
in der **grössten Auswahl** bis zu
den **besten Qualitäten**

Jean Martin,

214

47 Langgasse 47.

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mk. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mk. Alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei Fr. Raker, Goldgasse 21, 2 St. I. 7093

Berliner Kunst- und Theater-Blaudereien.*

I.

Je näher der Termin der Eröffnung der „Jubiläums-Kunst-Ausstellung“ heranrückt, desto reglicher und interessanter gestaltet sich ganz plötzlich unser Kunst- und Theater-Leben, weit lebhafter wie in der ganzen bisherigen Saison. Das künstlerische Ereignis des Tages ist die Eröffnung der „Berezhagin-Ausstellung“ in den Sälen des Kroll'schen Etablissements, welche am ersten Tage nur einem geladenen Publikum offen standen. Welche große Theilnahme man hier dem russischen Maler und seinen Schöpfungen entgegenbringt, ersah man an diesem ersten Tage aus der Zahl der Erschienenen und aus den Reden selbst, denn da fehlte wohl Niemand jenes „tout Berlin“, welches man bei allen fesselnden Premieren und Schauspielen trifft, die bekanntesten Gelehrten, Künstler und Schriftsteller waren gekommen, und zwischen sie mischten sich hohe Offiziere und Beamte, Minister und reiche Gemäldeliebhaber, und mitten unter dieser eigenartigen, lebhaft conversirenden Gesellschaft befand sich Berezhagin, eine elegante Gestalt, mit blassem, von einem grau-melirten Vollbarte eingerahmtem Gesicht und bereits etwas gelichtetem Haupthaar, lebenswürdig die alten Freunde — er hatte ja bereits vor mehreren Jahren in Berlin und an derselben Stelle eine Ausstellung veranstaltet — begrüßend und ebenso lebenswürdig neue Bekanntschaften schließend, halb französisch, bald russisch, bald deutsch parlirend, jetzt den Feldmarschall Molke herumführend und gleich darauf die Lobeserhebungen Friedrich Spielhagen's entgegennehmend. Und aufrichtiges Lob verdient diese Ausstellung! Freilich, sie mußte uns zuerst sonderbar an, speziell wenn wir, aus dem lichtvollen Bereiche des Thiergartens kommend, den ersten Saal betreten; derselbe ist fast ganz dunkel, nur die Gemälde an der einen Wandfläche werden von electricischem Licht beleuchtet, und damit die Besucher nicht etwa in den Schein desselben treten, ist fünf bis sechs Schritt vor den Bildern eine Barriere errichtet. Hat man erst das Selbstfame überwunden, dann vertieft man sich mit immer größerer Aufmerksamkeit in diese Ausstellung, die man, wenn man es nicht wüßte, kaum als das Werk eines einzigen Künstlers ansehen würde. Es ist erstaunlich, was Alles Berezhagin malt und wie er dies thut! Seine Kunst hat keine Grenzen; da finden wir neben Landschaften Kriegsszenen, neben Marinebildern Portraits, neben Architecturgemälden Genrebilder, und aus allen Ländern und Gegenden sind die Stoffe dazu entnommen, aus Indien, Palästina, der Türkei, aus Halb-Asien, Rußland u. s. w., und jedes der 82 ausgestellten Gemälde ist mit einer Sorgfalt und Liebe gemalt, die auf die eingehendsten Studien — ein bedeutender Theil derselben ist gleichfalls ausgestellt — schließen lassen.

Berezhagin liebt die Contraste; da finden wir zunächst eine Anzahl Miniatur-Ansichten lichtdurchflutheter orientalischer Landschaften, bis in das kleinste Detail liebevoll ausgeführt, daneben das charakteristische Portrait eines russischen Einsiedlers, dann einige Moscheen, speziell ihre marmor- und eisendurchbrochenen Thüren, letztere mit bewundernswerther Natürlichkeit gemalt, nebenan Vorposten der Bulgaren und ein „In Bulgarien nach dem Kriege“ betitelter Bild: eine junge schwarzgekleidete Dame hat sich schmerzverloren über das Grab ihres Gemahls auf dem Schipka geworfen. Und plötzlich wird die Kette dieser kleineren Bilder

unterbrochen und wir stehen vor drei mächtigen, die ganze colossale Wandfläche einnehmenden Gemälden, deren zwei uns blutige menschliche Tragödien vor Augen führen: „Unterdrückung des indischen Aufstandes durch die Engländer“ — eine lange Reihe Kanonen mit der zum Feuern bereiten Bedienungsmannschaft, vor die Geschützrohre die in Todesqualen sich windenden Indier gebunden — und: „Strafe der Verschwörer bei den Russen“ — die Hinrichtung der Mörder des Zaren Alexander II. bei Petersburg (1881) darstellend: im Vordergrund drängt sich drängende Menschenmassen, von berittenen Polizisten zurückgehalten, in der Mitte auf weitem Schneefelde fünf Galgen, zum düsterumzogenen Winterhimmel emporragend, aus welchem weicher großflodiger Schnee herniederwirbelt und Alles allmählig bedeckt, auch die Körper der zwei bereits Erhängten. — Das dritte Bild schildert uns packend die Großartigkeit der Natur und zwar die eisfarrenden, felsartigen Gipfel des Himalaya, über ihnen tiefbunzelblauer Himmel, das einzige lebende Wesen ein Adler, der hinunter stößt.

Wir können hier unmöglich auf den ganzen Reichtum der Berezhagin'schen Werke eingehen, müssen aber doch noch seiner „religiösen“ Gemälde gedenken, die ja bekanntlich in Wien so unliebsamen Spektakel hervorgerufen. Es sind im Ganzen fünf in einem kleinen Cabinet vereinte Gemälde, und man war hier in dem kühlen Berlin, in welchem man sich seit Langem gewöhnt hat, auch die menschlichen Seiten des Heilandes zu beachten, zuerst erstaunt, nichts Schlimmeres zu finden, denn Berezhagin hat wohl den Heiland realistisch, aber doch nicht unangenehm oder unsympathisch dargestellt, stets als einen schlanken Jüngling oder Mann mit rötlich-blondem langem Haar, mit edlen Gesichtszügen, die Gestalt in lange, schleppende weiße Gewänder gehüllt.

Jedenfalls ist Berlin durch die Berezhagin'schen Gemälde um eine interessante Ausstellung reicher, die gewiß viel besucht und ebenso viel besprochen werden wird!

Eine andere eigenartige Ausstellung ist gleichfalls in diesen Tagen eröffnet worden, und zwar eine Aquarell-Ausstellung in dem Gurlitt'schen Kunstsalon. Es ist dies der erste Versuch, einmal ohne die gefährliche Concurrenz der Delmalerei in einem abgeklärten Ganzen ein Bild der Wasserfarbenmalerei von heute zu geben. Und man muß sagen, dieses Bild ist ein lebenswürdiges und freundliches, und namentlich zeigt sich die Gefälligkeit des Aquarells in den Landschaften und Marinebildern, in Genreszenen und Blumenstücken, in Portraits und Stillleben. Freilich eine Beschränkung hat diese Malerei auch, die des Formats. Ist das letztere zu groß, so tritt leicht eine gewisse ermüdende Eintönigkeit ein, dasselbe ist der Fall, wenn die Figuren zu sehr in den Vordergrund gedrängt werden. Die Ausstellung ist besonders reich an ganz reizenden landschaftlichen Ansichten, hier dominiren Douzette, v. Gleichen-Ruhwurm, S. Gude, A. Kutteroth, P. Rohn, L. Spangenberg, R. Stieler und F. Werner. Ab. Menzel sandte ein Cabinetsstück: „Nach dem Diner“, eine köstliche Satyre auf unser modernes Gesellschaftsleben — ein Herr und eine Dame „machen Musik“, während die mädchen Gäste in den Fauteuils wie die Opferlämmer zuhören müssen und die Wirthin erwartungsvoll von Einem zum Andern blickt. —

Die hiesige Künstlerchaft und auch viele bevorzugte Gesellschaftskreise sind durch eine vor kurzer Zeit hier stattgefundene Vermählung recht überrascht worden. Eine hiesige, nicht mehr in den „Blüthejahren“ stehende sehr vermögende Dame, welche wegen ihres Geistes und ihrer trefflichen Herzens Eigenschaften allgemein hoch geschätzt wird und namentlich mancherlei Auszeichnungen von der kaiserlichen Familie und derjenigen des Reichskanzlers genoss, setzte sich mit dem bekannten Maler Grafen Kalckreuth wegen Erwerbes einer seiner Alpenlandschaften in Verbindung. Es entstand daraus eine längere Correspondenz und die Briefe der Dame mußten den 65-jährigen Künstler in so hohem Grade an, daß er, ohne seine geistvolle Correspondentin je vorher gesehen zu haben, mit der festen Absicht nach Berlin kam, sich mit ihr, wenn es irgend möglich wäre, für das fernere Leben zu verbinden. Und daß dies gegangen, bewies die kürzliche Vermählung.

Auch ein anderer berühmter Maler, Franz Lenbach, weilte in diesen Wochen in Berlin und wurde vielfach gefeiert; sogar der Kaiser bewilligte ihm eine Sitzung, desgleichen skizzierte er Bismarck und Molke, den Letzteren während der Reichstags-Verhandlungen über das Militär-Pensionsgesetz. Für den Herbst wird hier eine Ausstellung sämtlicher Lenbach'scher Gemälde beabsichtigt. — Fürst Bismarck ist übrigens auch kürzlich im Reichstage während der Socialisten-Debatten von A. v. Werner geschildert worden; an eine für die National-Gallerie bestimmte Marmorbüste des Kanzlers legt Reinhold Wegas die letzte Hand; sie soll zu den vollendetsten Schöpfungen des Künstlers gehören.

Paul Lindenberg.

* Nachdruck verboten.

Geldpolizeiliche Bekanntmachung.

Der §. 10 der Geldpolizei-Verordnung vom 28. October 1871, wonach Tauben während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden dürfen, wird hiermit in Erinnerung gebracht. Zuwiderhandelnde werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft. Wiesbaden, 17. April 1886. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

Geldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer des Distriktes „Würgarten“ werden benachrichtigt, daß am **Dienstag den 20. d. Mts.** Vormittags 8 Uhr das Steinsetzen fortgesetzt wird und sie in den genannten Distrikt hiermit eingeladen sind. Wiesbaden, 17. April 1886. Das Feldgericht.

Termin-Kalender.

Dienstag den 20. April, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns C. Bausch von hier gehörigen Waaren zc., in dem Magazin Adlerstraße 4. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung einer großen Parthie Herren- und Damen-Sonnen- und Regenschirme zc., in dem Versteigerungslokale Kengasse 9, Eingang in der Ellenbogengasse. (S. heut. Bl.)

Kinder-Bewahranstalt.

Durch Herrn Decanats-Verwalter **Köhler** von Ungenannt **20 Mark** erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke **Der Vorstand.** 178

Paulinen-Stift.

Durch Herrn Decanats-Verwalter **Köhler** von Ungenannt **20 Mark** als Dankopfer bei Gelegenheit der silbernen Hochzeit empfangen zu haben, bescheinigt mit dem größten Danke **Der Vorstand.** 235

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Geöffnet von Vorm. 9—12 und Nachm. von 2—6 Uhr. 103

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Diejenigen Meister, deren Lehrlinge einen Gegenstand für die Ausstellung anfertigen, werden höflichst gebeten, dafür sorgen zu wollen, daß die **Ausstellungsarbeiten** spätestens am **27. April** abgeliefert werden können. 10096 **Die Ausstellungs-Commission.**

Königliche Schauspiele.

Es schweben wieder pikante „**Erklärungen**“ in der Luft. Das **musikalische Oberhaupt** beansprucht von den **weiblichen** Mitgliedern der Königl. Oper eine **Ehren-Rettung** gegen die gar nicht ausgesprochene Anklage gewisser **Uebergriffe** in seinen capellmeisterlichen Functionen. Selbst wenn die Damen, ohne zunächst den Rath Sr. Excellenz des General-Intendanten der Königlichen Schauspiele zu Berlin, Herrn **von Hülsen**, einzuholen, mit Rücksicht auf ihre abhängige Stellung sich zu solcher Erklärung herbeilassen würden, so dürfte dieser Schritt durchaus nicht im Interesse des Herrn Hof-Capellmeisters liegen, denn Mancher möchte alsdann sagen: Qui s'excuse, s'accuse. 10192 **Ein wirklich guter Freund.**

Geschäfts-Empfehlung.

Sämmtliche Tücher- und Ladirer-Arbeiten werden von mir auf's Prompteste in solider Art reell und billigst gefertigt. Meine Wohnung befindet sich jetzt Hellmündstraße 35, Hinterhaus. **Peter Rauch,** Tücher und Ladirer. 10022

Gut erhaltene **Salonfien** billig zu verk. Näh. Exp. 10131

Literarische Confirmations-Geschenke!

Goethe's sämmtliche Werke. 6 Bände. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandbände.

Statt Mk. 25 — nur Mk. 12.

Schiller's sämmtliche Werke. 2 Bände. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandbände.

Statt Mk. 8 — nur Mk. 4.

Schiller's sämmtliche Werke in einem Band. Eleg. Leinwandband.

Statt Mk. 4.50 — für Mk. 2.

Lenau's Werke. Eleg. gebunden. Mk. 1.75.

Kleist's Werke. Eleg. gebunden. Mk. 1.75.

Körner's Werke. Eleg. gebunden. Mk. 1.50.

Gellert's geistliche Lieder. Illustrierte Pracht-Ausgabe. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandband.

Statt Mk. 4.50. — nur Mk. 3.

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45, Buchhandlung und Antiquariat.

Bei uns sind zu haben:

Andree's Hand-Atlas. 2. Auflage. Lieferung 1 und Supplement zur 1. Auflage. Lieferung 1.

Sämmtliche Schul- und Wörterbücher antiquarisch und neu. 10111

Strümpfe

für Damen mit 18 Pfg. anfangend,

Socken

mit 9 Pfg. anfangend,

Handschuhe

in **Seide, Glacé** etc.

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

P. Peancellier, Marktstrasse No. 24. 9810

Geschäfts-Üebnahme.

Der geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die Restauration zur „**Mainzer Bierhalle**“, Mauergasse 4, übernommen habe. Empfehle einen guten **Mittagstisch** von **50 Pfg.** an, reingehaltene **Weine**, vorzügliches **Bier**, direct vom Faß verzapft, bei aufmerksamer Bedienung. 10044 **Fr. Scheuermann.**

„Hallgarter Zange“.

Die **Wirthschaft** auf der „Hallgarter Zange“ ist geöffnet an allen Sonn- und Feiertagen, auch am Charfreitag, an sonstigen Werktagen nur nach vorheriger Anmeldung bei dem Gastwirth zum „**Taunus**“ in Hallgarten. 10161

Billigster Bezug

von **Glas-, Cristall- und Porzellan-Waaren** etc. für Hotelbetrieb und jede Privat-Haushaltung bei **M. Stillger,** Häfnergasse 16.

Minderwerthige Waaren sind in einem zweiten Laden ausgestellt. **Massive** und dünne **Porzellan-Speiseteller**, flach und tief, à Duzend 3 Mk. 30 Pfg. 10104

Ordinäre Teller à Duzend von 1 Mk. 20 Pfg. an.

Plate, englisch, I. Theil, gebraucht, zu kaufen gesucht. Näh. Goldgasse 2, II. links.

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Kind-Valerot** am Sonntag in der Adels-
haidstraße. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstr. 5 10056

Verloren am Sonntag Nachmittag auf dem
Neroberg ein **schmaler, goldener**
Armreif, mit Wachsperlen verziert. Abzugeben gegen Be-
lohnung Nicolassstraße 9, I. 10194

Goldkette mit **schwarzem Medaillon** gefunden. Ab-
zuholen bei Vergolder **Steiner**, Langgasse 4. 9878

Ein kleiner, schwarz und weißer **Spitzhund**
in der Nähe von Clarenthal entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Adolphsallee 14. 10067

Ein kleiner **Hund**, weiß und schwarz mit langen Haaren,
verlaufen. Bitte abzugeben Häfnergasse 10. 10117

Verlaufen

hat sich am letzten Sonntag Nachmittag in der Nähe der Dieten-
mühle ein **melirter** (grau, schwarz, weiß) **Spitzhund**, auf den
Namen **Minne** hörend. Dem Wiederbringer eine Belohnung
Kirchgasse 2a. 10167

Wer den j. schwarzen **Hund** mit weißen Füßen vom
Michelsberg mitgelockt hat, wird ersucht, denselben Michelsberg 22
abzugeben, andernfalls er polizeilich belangt wird. 10:09

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine ausgezeichnete, zuverlässige **englische Bonne**,
von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle für Mai.
Gef. Offerten unter **L. J. B.** postlagernd Wiesbaden. 10010

Eine gewandte Verkäuferin empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10195

Ein **Mädchen**, im **Kleidermachen** geübt, sucht Be-
schäftigung in u. außer dem Hause. N. Dohheimerstraße 13. 10005

Ein **Mädchen** empfiehlt sich im Nähen und Ausbessern in
und außer dem Hause. Näh. Helenenstraße 25, 3 St. 10144

Ein **Bügelmädchen** sucht noch Kunden. N. Hochstätte 20. 10133

Eine **reinhliche Frau** sucht Arbeit im **Waschen** und
Büßen. Näh. **Adlerstraße 16**, 1 Stg. 10014

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Büßen**.
Näh. Kirchgasse 23 im Seitenbau. 10049

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im **Waschen** und
Büßen; auch nimmt dieselbe einen Bau zum **Büßen** an. Näheres
Geisbergstraße 16, 2 Stiegen hoch. 10051

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im **Waschen** und
Büßen. Näh. Hellmündstraße 31, Vorderhaus, Part. 10163

Ein älteres **Mädchen** wünscht noch Kunden im **Waschen** und
Büßen. Näheres Schwalbacherstraße 27, Hths, 1 St. 10181

Eine anständige, ältere Frau sucht Monatstelle. Näheres
Geisbergstraße 16, 2 Stiegen hoch. 10052

Eine gutempfl. Frau (Wittwe) sucht Beschäftigung; dieselbe
nimmt auch Monatstelle an. Näh. Frankenstraße 3, Part. 10062

Stelle sucht ein 15 jähr. **Mädchen** vom Lande, zu allen häusl.
Arbeiten willig, durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 10087

Eine selbstständige Herrschaftsköchin sucht Stelle gleich oder
später. Näheres Herrnmühlgasse 2, 1 Treppe. 10085

Eine erfahrene Person (Wittwe) sucht Stelle
als Haushälterin oder bei Kinder. Näheres in
Limburg, Domstraße 6 bei Frau Weigand. 10011

Eine feinsbürgerliche **Köchin**, die etwas **Haus-**
arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Mai **Stellung**.
Näh. **Elisabethenstraße 21**, 2 Tr. 10065

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann,
sucht Stelle, am liebsten als **Mädchen** allein. Näh.
Neroststraße 23, 2 Stg. rechts. 10006

Ein **Mädchen** sucht sogleich Stelle. Näheres
H. **Webergasse 7**, 3. Stod. 10081

Hotellköchinnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“. 10168

Ein starkes **Mädchen** sucht Stelle. Näh. Nero-
straße 12, 1 St. 10136

Ein junges, tüchtiges **Mädchen** aus achtbarer
Familie, in allen häuslichen Abreiten gründl.
erfahren, sucht per sofort Stelle bei einer größeren Herrschaft
als erstes Hausmädchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter **H. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10012

Ein anst., geb., j. **Mädchen**,
im Nähen und in Handarbeiten erfahren, sucht
Stellung, am liebsten bei einer einzelnen Dame.
Offerten unter **F. B. 10** an **Haasen-**
stein & Vogler, Göttingen, erbeten. 347

Ein **Mädchen** sucht Stelle für Hausarbeit. Näheres
Schwalbacherstraße 63, eine Stiege hoch links 10019

Ein **Mädchen** aus anständiger Familie sucht Stelle zu
größeren Kindern oder zu einer einzelnen Dame. Näheres
Neroststraße 40, Parterre. 10050

Ein anständiges, sauberes **Mädchen** von auswärts, welches
im Bügeln, Serviren, sowie in Küche und allen häuslichen
Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten als Zimmer-
oder Hausmädchen. Näh. Helenenstr. 22, Hth. 2 St. links. 10032

Ein **Mädchen** aus anständiger Familie, 15 Jahre alt, sucht
Stelle in einem kleinen Haushalt oder zu Kindern in einem
besseren Hause. Näh. Exped. 10064

Ein ordentliches **Mädchen** von auswärts, welches das
Kleidermachen, Weißzeugnähen und Bügeln versteht, sucht
passende Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 10155

Ein anst. **Mädchen**, das gutbürgerl. kochen kann u. alle Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstr. 5, 1 St. 10156

Ein evangelisches **Mädchen** mit sehr guten Zeugnissen
sucht auf 1. Mai Stelle als **Zimmermädchen**. Näheres
im „Paulinenstift“. 10075

Ein anständiges **Mädchen**, welches Kochen, Nähen und
Bügeln versteht, in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren
ist, wünscht zum 1. Mai ihre Stelle zu verändern. Näheres
Moritzstraße 50, Parterre rechts. 10150

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Mädchen**
allein oder als Hausmädchen. Näheres Dramenstraße 25,
Hinterhaus, 3 Stiegen links. 10165

Ein junges **Mädchen** sucht Stelle in
einem feineren Hause als Hausmädchen.
Näh. **Nicolassstraße 11, II.** 10166

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht
Stelle. Näh. Hellmündstraße 33, Parterre. 10179

Ein ordentliches **Mädchen**, welches in allen Zweigen des
Haushaltes erfahren, wünscht Stellung auf 1. Mai. Näheres
Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus 3 St. 10163

Maschinist, ein geprüfter, sucht Stellung.
Näh. Exped. 10114

Diener. Ein herrschaftlicher Diener sucht Stelle
zum baldmöglichsten Eintritt. Gef. Offerten
unter **H. G. 107** in der Expedition erbeten. 10127

Ein anst., j. Mann sucht stundenweise leichte Beschäftigung
irgend welcher Art gegen geringe Vergütung. Näh. Exp. 10187

Personen, die gesucht werden:

Modistin,

eine tüchtige, per sofort gesucht. Näh. Exped. 10128

Kleidermacherin sofort gesucht H. Webergasse 10. 10041

Zum Weißzeug wird ein anständiges **Mädchen** gesucht, das
bügeln und nähen kann. Näheres Expedition. 10097

Monatmädchen oder -Frau gesucht Zahnstraße 7, 2 Tr. 10107

Ein Monatmädchen oder -Frau gef. Moritzstr. 48, 2. St. 10066

Ein **Spilmädchen** gesucht Museumstraße 4. 10122

On cherche une Bonne française. S'adresser à
l'expédition sous la chiffre **A. B. 66**. 10126

Ein **Mädchen**, das selbstständig einen Haushalt führen kann,
wird sofort gesucht Lehrsstraße 3, Parterre links. 10068

Ein gefest. Dienstmädchen gesucht obere Webergasse 40,
Hinterhaus, 1. Stod. 10069

Hero. In eine kleine Familie zum 1. Mai ein Mädchen, welches in Küche und Haus erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt, gesucht Lehrsstraße 9. 10132

barer Sofort gesucht ein sehr reinliches Mädchen, welches kochen und nähen kann und alle Hausarbeit versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näheres Dohheimerstraße 33, 1. Etage. 10057

findl. **Gesucht** wird zum 15. Mai eine feinsbürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Auf gute Zeugnisse wird gesehen. Näh. Elisabethenstraße 6, 1 Stiege hoch. 10079

rschaft Ein braves Mädchen wird gesucht bei

iensten. **A. Otto**, Bahnhofstraße 20. 10146

10012 **Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Neugasse 16,**

347 **1 Stiege links.** 10119

sucht **Gesucht** zum 1. Mai ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, auch in seiner Familie gedient hat, als Mädchen allein. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Louisenstraße 7, 1. Etage. 10077

Dame. **Gesucht** sofort eine Köchin, welche der feinsbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse sind unerlässlich. Näh. Kirchgasse 2, 2. Stock. 10134

en- **Ein braves, fleißiges, gutempfohlenes Mädchen für Haus-**

beten. **arbeit gesucht Rheinfstraße 22.** 10013

Räheres **Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf**

10019 **gleich nach Bad Schwalbach gesucht. Näh. Exped.** 10007

elle zu **Für die Sommermonate nach Schwalbach eine**

Räheres **feinsbürgerliche Köchin gesucht. Eintritt im**

10050 **halben Mai. Näh. Rheinfstraße 24.** 10008

welches **Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haus-**

10032 **arbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres Adolphs-**

sucht **allee 14, Parterre.** 10017

einem **Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen nur mit guten Zeug-**

10064 **nissen gesucht im „Hotel Quisisana“, Parkstraße 3.** 10072

es das **Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen für allein**

sucht **gesucht Bleichstraße 2, 2 Stiegen.** 10037

10155 **Eine Köchin, die auch Hausarbeit mit zu besorgen hat,**

10156 **zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Wilhelmstraße 40, II.** 10030

nissen **Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Blatter-**

10075 **straße 16 b.** 10047

n und **Ein Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern auf gleich ge-**

erfahren **sucht Bleichstraße 25.** 10020

Räheres **Ein gesektes Mädchen, das etwas kochen kann**

10166 **und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht**

10179 **Adelheidstraße 73, III.** 10026

gen des **Eine gutbürgerliche Köchin gesucht bei Friedrich Bickel,**

Räheres **Wilhelmstraße 34, Parterre.** 10125

10163 **Braves Dienstmädchen gesucht Kranzplatz 4.** 10046

stellung. **Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Adelheid-**

10114 **straße 24, 1 Stiege hoch. Zu melden Vormittags von 10 bis**

Stelle **11 Uhr und Nachmittags von 6 bis 7 Uhr.** 10038

Offerten **Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich**

10127 **kochen kann und zu waschen versteht, per 1. Mai gesucht Karl-**

10187 **straße 4, 2 Stiegen hoch.** 10043

Köchinnen, welche auch etwas Hausarbeit übern. sfgl.

10128 **Köchinnen, tücht. Mädchen f. allein, 3 Hotel-**

10041 **küchenmädchen. sucht Linder's B., Faulbrunnenstr. 10.** 10137

ht, das **Ein Mädchen mit guten Empfehlungen, welches selbstständig**

10097 **kochen kann und Hausarbeit übernimmt, für einen kleinen Haus-**

10107 **halt gesucht Adelheidstraße 42, Parterre.** 10175

10066 **Gesucht sofort eine feinsbürgerliche Köchin, die auch ein Theil**

10122 **der Hausarbeit mit übernimmt und sehr gute Zeugnisse vor-**

resser a **zeigen kann. Zu melden Vormittags bis 11 Uhr und Nach-**

10126 **mittags von 5 Uhr an Adolphsberg 2, Parterre.** 10145

n kann **Ein junges, braves Mädchen auf gleich gesucht Wellritz-**

10068 **straße 10, 2 St.** 10120

asse 40, **Ein solides, reinliches Mädchen gesucht Louisen-**

10069 **straße 41, 2 Stiegen hoch rechts.** 10158

Gesucht für gleich eine feinsbürgerl. Köchin,

1 Stubenmädchen und 1 Kinderfrau oder

gesektes Mädchen. Näh. durch das Bur. „Germania“,

Häfnergasse 5. 10168

Ein durchaus reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann, für allein gesucht Moritzstraße 44, Parterre. 10061

1 Mädchen f. e. kl. Haushaltung gef. Hellmundstr. 33, P. 10180

Gesucht: 1 Bonne, welche französisch spricht, 2 Herrschafts-

köchinnen, Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und

Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 10190

Ein junges Mädchen gesucht Langgasse 53, Parterre. 10183

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf so-

gleich gesucht. 10184

Näheres Schulgasse 4, Hinterhaus, eine Stiege hoch, von

Nachmittags 2 Uhr an. 10184

Adlerstraße 31 wird ein Dienstmädchen gesucht. 10196

Ein braves Mädchen gesucht Louisenplatz 2. 10192

Per sofort ein Mädchen gesucht Faulbrunnen-

straße 8, Parterre. 10185

Ein Mädchen auf gleich gesucht Kirchhofsgasse 10. 10171

Gesucht 2 Hotelköchinnen, 5 Mädchen als solche allein,

1 Hausmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 10173

Gesucht Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen

für allein, 1 jungen Herrschaftsdieners und 1 16 jähr.

Hausburschen d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 10168

Perfekte und feinsbürgerl. Köchinnen f. Ritter's Bur. 10195

Gesucht sofort 2 Hotel- und 4 Herrschafts-Zimmermädchen,

4 feinsbürgerliche Köchinnen, 8 Mädchen als allein, 5 Küchen-

mädchen durch Börner's Bur., Friedrichstraße 36. 10197

Ein braves Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 11 im

Bäckerladen. 10201

Eine perfekte Köchin wird gesucht Adel-

heidstrasse 42, 1. Etage. 10200

Gesucht Küchenhaushälterin für Hotel I. Ranges, Köchinnen

für Privat-Hotels, Hotel-, Zimmer- und Küchenmädchen durch

Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 10195

Zeichner gesucht

für Ornamente, Figuren und Schriftzeichnen. Proben

unerlässlich. Carl Keim, Architect, Parkweg 4. 10115

Ein Lithographen-Lehrling

gesucht unter günstigen Bedingungen.

Lithograph Jean Roth, Römerberg 19. 10088

Ich suche einen Lehrling und gewähre günstige

Bedingungen.

Gustav Wagner, Kaffee-Großhandlung,

Dohheimerstraße 6. 10076

Schlosserlehrling gesucht Steingasse 9. 10035

Tüchtige Oberaal-, Sprachkundige Zimmer- und gewandte

Saalkellner für Hotels I. Ranges, gut empfohlene Herrschafts-

Hausmädchen sucht Ritter's Bur., Lannusstraße 45. 10195

Ein zuverlässiger, Diener, der auch Gärtnerei ver-

unverheiratheter steht, von einer Herr-

schaft im Rheingau gesucht. Anerbietungen mit Abschrift der

Zeugnisse besorgt die Expedition des „Rheingauer An-

zeigers“ in Radesheim unter No. 109. (No. 17376) 138

Angehender Diener (im Alter von 15—17 Jahren) sucht

Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 10195

Einen jüngeren Hotelhausburschen und einen Papstjungen für

hier gesucht durch Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 10137

Ein Hausbursche und ein Papstjunge gesucht

Museumstraße 4. 10121

Ein junger Fuhrknecht mit guten Zeugnissen wird

sofort gesucht.

Brauerei zum „Bierstadter Felsenkeller“. 10138

Ich suche einen gutempfohlenen

Hausburschen.

J. Bacharach, Webergasse 2. 10004

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7.

Ein junger, anständiger Laufbursche gesucht

Neugasse 13. 10002

Zum Abtragen in der Ziegelei ein starker Junge gesucht

von W. Ritzel in Bierstadt. 10003

Prämiirt

London 1862.

Paris 1867.



Wien 1873.

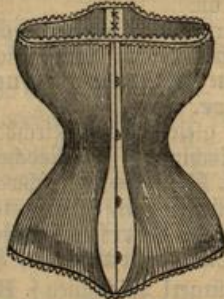


Melbourne 1881.



Stuttgart 1881.

Gold. Medaille.



Rosenthal's Corset.

Zum Beginn der Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager aller Neuheiten in

Corsets und Tournüres

von den billigsten bis zu den hochfeinsten französischen Façons.

Patent-Uhrfeder-Corsets, Geradehalter, Leibbinden.

Anfertigung nach Maass in kürzester Frist.

Confirmanten-Corsets in grosser Auswahl.

Langgasse 37, S. Winter, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse, Ecke der Goldgasse,

Specialist in Corsets und Crinolines. 10152

Osterhasen und -Eier

in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen die
10182 Bonbons-Fabrik 36 Saalgasse 36.

Oster-Ausstellung.

Die Eröffnung unserer Ausstellung in
Chocoladen-, Marzipan-, Tragant-Artikeln,
Confituren und Attrappen
zeigen hiermit höflichst an

F. Urban & Cie.,

15a Langgasse 15a,

9366

Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate.

Schinken.

Schinken, Winterwaare,	p. Pfd.	90 Pf.,
Schinken ohne Knochen (Rollschinken)	" "	1 M. — "
Schinken, abgekocht, im Ausschnitt	" "	1 " 70 "
Schinken, roh, im Ausschnitt	" "	1 " 70 "

empfehlen in vorzüglicher Qualität

10024

Gottfr. Voltz, Schweinemehger, Grabenstraße 8.

Preisselbeeren und andere Compote, aus-
gewogenes Frucht-Gelée,
Pflaumenmus, feinere Gelees und Marmeladen,
prachtvolle Salzgurken, Essiggewürste empfiehlt die
Senf-Fabrik

9998 Schillerplatz 3, Thoreingang, Hinterhaus.

Schmalz,

rein ausgelassenes, per Pfund 70 Pfg., empfiehlt
Gottfried Voltz, Schweinemehger,
10025 Grabenstraße 8.Frische ächte Egmonder Schellfische
treffen heute ein. 10139

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frische 10198

Egmonder Schellfische

treffen heute ein. Chr. Kelper, Webergasse 34.

Feinstes

Confectmehl, Vorschussmehl,
Kartoffelmehl, Stärkemehl,
Reismehl, Maizena, Liebig's
Backmehl, Puddingpulver, schöne, frische
Rosinen, Corinthen, Mandeln, Sultaninen,
Tafel-Rosinen, Tafel-Mandeln, Tafel-Feigen,
Haselnüsse, Citronat, Orangeat, Citronen,
Orangen, Vanille, Vanillin, Chocoladen,
Cacaopulver, Cacaomasse,

Thee neuer Ernte,

Kaffee, rohen und gebrannten eigener Brennerei
mittelfst Heißluftmotor, in großer Auswahl,Zucker in Broden (30 Pfg.), Würfelzucker (32—36 Pfg.),
gemahlen (30—36 Pfg.),

Weissweine von 50 Pfg. die Flasche an,

Rothweine von 80 Pfg. die Flasche an,

Rheinweine der Rheingauer Wein-Compagnie,

griechische Weine von Menzer,

italienische Weine der Villa San Rocco,

ächten Tokayer, Madeira, Malaga, Sherry,
Portweinempfehlen
10124F. Strasburger, Kirchgasse
12.Feinstes
Ungar. Confect-Mehl,
„ Kaisermehl,
„ Vorschussmehl,
Ia gemahl. Raffinade,

sowie alle Ingredienzen zur Feinbäckerei empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

10189

8 Bahnhofstrasse 8.

Prima Kuchenmehl (Kaiserauszug),

äußerst billig, empfiehlt

Phil. Wenz, Goldgasse 3,
Brod- & Feinbäckerei.

1016

Weiss-Wein à Flasche
60 Pf.

empfehlen

C. Thon, Ellenbogengasse 6. 10091

Tapisseries & Nouveauté's.

10058

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen**, **Kissen**, **Teppichen** etc. bis zu den **hochfeinsten Genres**.

Alle Materialien zum **Sticken**, **Stricken**, **Häkeln** etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. **Korbmöbel**.

Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, **Echarpes**, **Corsetten**.

Strümpfe für **Damen**, **Strümpfe** für **Kinder**.

Fransen, **Kordel** und **Quasten**.

Portefeuilles in **Leder** und **Plüsch**.

Gardinen in Filet antique.

Vitragen in Filet. **Vitrage**stoffe per Meter.

Bettdecken etc. in **Filet Guipure**.

Schoner, **Kanape's** in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und **Filet-Guipure-Spitzen** in weiss, crème, écreu und bunt.

Tischdecken für **Salons**.

Gartentischdecken, **Gartenstuhlkissen**.

Fantasie- und **Madras-Gardinen**, **Stores** und **Vitragen**.

Chenille-Portièren und **Tischdecken**.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich sämtliche **Kurzwaaren**, **Corsets**, **Taschentücher**, **Herren- und Damen-Unterhosen**, **Herrenschlipse**, **Krausen**, **Cravatten**, **Schürzen**, **Handschuhe**, **wollene und baumwollene**, **schwarze und weisse Spitzen**, **Herren- und Damen-Kragen** und **Manchetten**, **Baumwollstoffe** für **Hemden**, **fertige Hemden**, **wollene Tücher** und **Kapuzen**, **Kinderkragen**, **Gedrucks**, **grauen und schwarzen Stoßluster**, **Futtergaze**, **Tailenfutter** zu und unterm Einkaufspreis.

Lina Metz, **Faulbrunnenstrasse 3**.

10160

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, **Briefköpfe**, **Mittheilungen**,
Notizzettel, gebündelt zum **Abreissen**, **Wechsel**,
Quittungen, **Recepte**, **Packet-Adressen**,

Couverts mit **Aufdruck**, **Adress-Karten**,
Avise, **Preislisten**, **Circulare**, **Waaren-Cataloge**,
Couponbücher, **Geschäftsbücher**, **Tabellen**,

Etiquetten, **Wein- und Speise-Karten**

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Korbwaaren.

Hierdurch bringe ich mein **großes Lager** in **Korb- und Bürstenwaaren** in empfehlende Erinnerung. Besonders mache ich auf ein **großes Lager** in **Reiseförben**, **Handkörben**, **Blumentischen**, **Sesseln**, **Strandstühlen**, sowie das **Neueste** in **Lugus-Korbwaaren** u. s. w. aufmerksam.

F. Schwarz, **Korbfabrik**, **Mühlgasse 1**,
Ecke der großen Burgstrasse.

10023

Valencia-Orangen

per Stück 7 Pfg., im Duzend 6 Pfg.

Wilh. Hch. Birck,

Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.

9599

Geschäfts-Eröffnung & -Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am 1. April in meinem Hause, **Karlstrasse 34**, eine

Schlosserei

eröffnet habe. Ich empfehle mich bestens in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten und verspreche rascheste und billigste Bedienung.

10000

Achtungsvoll
Carl Reul.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, **Herrensohlen** und **Fled 2 Mark** 70 Pfg., **Frauensohlen** und **Fled 2 Mark**. **J. Enkirch**, **Schuhmacher**, **Albrechtstrasse 23**, **Hinterhaus**, 1 Stiege h.

Alle Annoncen

für die Kölnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur — Augsburger Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landeszeitung — Berliner Tageblatt* — Deutsches Montagsblatt* — Kladderadatsch* — Fliegende Blätter* — Bazar* — Indépendance belge* — Militär-Wochenblatt* sowie für alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften befördert am billigsten und promptesten die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Zeil 45**

(in Wiesbaden: **Feller & Gecks**, Buchhandlung).

Zeitungs-Verzeichnisse (Insertionsstarif), sowie Kostenanschläge gratis und franco. Bei größeren Aufträgen

höchster Rabatt.

Für die mit * bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-Expedition die alleinige Annoncen-Aannahme.

Retourbillet nach London, II. Classe, gültig bis zum 26. incl. 27. April, billig abzugeben **Sonnenbergerstraße 22.** 10078

Klavierschule von Lebert & Stark, III. Theil, gesucht **Dohheimerstraße 8.** 10055

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und auf das **Pünktlichste** besorgt. Näh. **Bleichstraße 21**, 2 Treppen hoch.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Römerberg 27**, 1 Stiege hoch. 10080

Feine Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und prompt besorgt. Näh. **Kirchgasse 11**, Nebenb. B. r. 10157

Ein noch guter **schwarzer Rock** und ein **heller Sommerhose** für einen kräftigen Jungen von 16—17 Jahren zu verkaufen **Röderallee 20**, Bart.

Eine **Electrifirmaschine** und eine **homöopathische Haus-Apotheke** (Dr. Tritschler) sind zu verkaufen **Bellmundstraße 47.** 10082

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, **Friedrichstraße 13.** 140

1 **Pompadur** mit Phantasiestoff und Franzen, sowie ein wenig gebrauchtes **Kanape** billig zu verkaufen **Wellritgstraße 2.** 10029

Eine **ladirte Bettstelle**, **Stroh- und Seegrasmatratze**, **Reil und Klappstuhl** preiswürdig zu verkaufen **Röderstraße 29**, 1. Stock links. 10060

Ein großer **Spieltisch** (Ruhbaumen), **Kinderfihrwagen**, **Spiegel**, **Wäschegeßel** billig zu verkaufen **Drantienstraße 15**, 2 Treppen hoch. 10033

Ruhbaum-polirte Bettstellen und **Kommoden** zu verkaufen **Saalgasse 16.** 10021

Ein neuer **Küchenschrank** für **20 Mark** zu verkaufen **Helenenstraße 23**, Hinterhaus. 10039

Velociped für Knaben von 7—11 Jahren für **7 Mark** zu verkaufen **Marktstraße 12**, Hinterhaus. 10040

Ein neuer, eleganter **Fahrrad** mit Gummiräder zu verkaufen **Stiftstraße 34**, Parterre. 10123

Gute Fenster in verschiedenen Größen zu verkaufen **Theaterplatz 1.** 10054

2 zweispänn. und 1 einspänn. silberpl. **Gesährt** preiswürdig zu verkaufen bei Gastwirth **Holstein.** 10147

Zwei schöne, große **Vorbeerbäume** zu verkaufen **Stiftstraße 34**, 2 Treppen hoch. 10118

Wops, echt englischer, zu verkaufen **Feldstraße 9**, I. 10042

Gesucht eine **Opheuwand** **Adolphsallee 29**, Bart. 10071

Sauerkraut 5 Pfg. **Schwalbacherstraße 73**, 1 St. 10059

Kengasse 15, 3 St., täglich **frische Milch** zu haben. 10073

17 Manergasse 17 in dem kleinen Haus

bei Frau **Martini** zu verkaufen: **Neue und gebrauchte Möbel**, französische und deutsche vollständige **Betten**, **Kokhaar- u. Seegras-Matratzen**, **Deckbetten**, **Rissen**, **Stühle**, **Garnituren** in **Plüsch** und **Phantasia-Stoffen**, **Sopha's**, **Sessel**, **Kleider- und Küchenschränke**, **runde, ovale und viereckige Tische**, **Spiegel**, **Bilder**, 2 **schöne Lustres**, **Portiären**, **Vorhänge**, **Gallerien** und **Salter**, **Rouleaux** und **Rouleauxstangen**, **Glas**, **Porzellan**, **Ch-Service**, 3 **Kaffee-Service**, **Betttücher**, **Service**, **Hand- und Tischtücher**, **weiße Leberzüge** und **Rissen-Leberzüge**, Alles sehr billig und gut. 10143

Das grosse Uranium von Prof. Pitschner

zu verkaufen. Näh. **Exped.** 251

Feine **Parzer**, **edle Concurrenz-Sänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, **Albrechtstraße 23**, **Hinterh.**, 1 St.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Anna Maria Becker,

gestern Abend 7 Uhr verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Geis.

Wiesbaden, den 19. April 1886. 10106

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. April Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, **Wörthstraße 18**, aus statt.

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ein **Geschäftshaus** in der **Kirchgasse** oder deren Nähe wird zu laufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **J. M. 39** in der **Exped.** d. Bl. 10103

Das **Haus** **Taunusstraße 49**, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Römerberg 36** bei **J. C. Walther.** 10108

Eine **Villa** mit großem **Obstgarten** u. 3 Morgen haltend, 10 Minuten vom **Gurgarten** entfernt, in freier, gesunder Lage, mit ausgezeichnete **Fernsicht**, ist wegen Todesfall für den billigen Preis von **65,000 Mk.** unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. in der **Exp. d. Bl.** 10102

Edhaus **Adelheidsstraße** per 1. October zu verkaufen. Offerten unter **W. 100** an die **Exped.** d. Bl. erbeten. 10100

Deiftein-Haus, schöne Lage, 4stöckig, abreisefalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Fr. Bellstein, **Bleichstraße 7.** 10099

Ein **Haus** in **bester Lage**, mit 6% rentirend, außerdem noch **Banplatz**, ist wegen Todesfall zu **42,000 Mk.** unter den **günstigsten Bedingungen** sofort zu verkaufen. Näh. in der **Exped.** d. Bl. 10101

Ein **Spengler-Geschäft** wird am **hiesigen Platze** zu übernehmen gesucht. Franco-Offerten unter **W. S. 27** postlagernd **Bingen am Rhein** erbeten. 10015

10,000, 17,000, 25,000, 60,000 Mk. gegen prima Hypotheken auszul. **P. Fassbinder**, **Neugasse 22.** 10070

25,000 Mk. gegen erste Hypothek sogleich auszul. Näh. **Exped.** 8771

2 Fenster-Marquisen, (3 Balkon-Gardinen, 1 Zimmer-
durchlass sehr billig zu verk. Adelhaidstraße 41, II links 10074

Damenhundchen (männlich), sehr schön und reinlich, zu
verkauft Schwalbacherstraße 55, Parterre rechts. 10174

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ein gutempfohlener Stud. phil. erteilt **Nachhilfe-
stunden** in allen **Gymnasialfächern** zu **mäßigem
Preise**. Offerten unter **A. M. 4** in der Exped. erbeten. 10090
Billiger **Unterricht** im Deutschen, Lateinischen, Griechischen,
Französischen wie in den gewöhnl. Disciplinen erteilt 10016
H. Denhardt, Oberl. u. Pfr. a. D., Michelsberg 3.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Angebote:

Adelhaidstraße 58, oberster Neubau, Bel-Etage, 6—8 Zim-
mer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 9019
Diebrückerstraße 19 sind 2 bis 3 Zimmer und Küche auf
gleich zu vermieten. 10093

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundliches, großes, möbliertes
Zimmer mit 2 Betten, auf Wunsch mit voller Kost, billig
zu vermieten. 6437

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speise-
kammer, 2 Mansarden, per **1. October** zu vermieten.
Näheres Theaterplatz 1. 10053

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, zwei Wohnungen von je
2 Zimmern mit Zubehör, sowie ein Weinkeller auf gleich
zu vermieten. 10048

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von
3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße 8, Parterre, ein unmöbliertes
Zimmer per sofort zu vermieten. 10186

Friedrichstraße 34, Seitenbau, ist ein Logis von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. Juli an eine kleine Familie zu
vermieten. 10130

Helenenstraße 19 ist ein unmöbliertes Zimmer im Hinterhaus
zu vermieten. 10149

Hermannstraße 3, 1. Stock, ist ein großes unmöbliertes Zim-
mer zu vermieten. 10031

Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von
5 Zimmern zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836

Karlstraße 2, Vorderh., 2 St. h., 1 Zimmer m. Küche u. d.
Hofgel., sowie 1 Zimmer u. Küche (Mansarde) zu verm. 10092

Karlstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche nebst Zubehör, in der Bel-Etage per 15. Mai oder
später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vor-
mittags. Näheres daselbst Parterre. 10140

Karlstraße 24 Frontspitzwohnung an ruhige Leute z. v. 10036
Karlstraße 26 ein möbliertes Zimmer an einen anständigen
Herrn zu vermieten. Näheres daselbst. 10202

Lehrstraße 1a ist ein großes, leeres Zimmer an eine ein-
zelne Person zu vermieten. 10001

Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 oder
8 Zimmern, zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr
Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags. Näheres bei
Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 9760

Römerberg 5 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli
an ruhige Leute zu vermieten. 10034

Wellrichthal bei Wittne Berger ist auf gleich auch später
eine schöne Wohnung zu vermieten. 10028

Möblierte Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh.
Wallmühlstraße 11. 10095

Schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sofort billig zu ver-
mieten Helenenstraße 15, 1 Stiege hoch. 10027
Sofort zu vermieten 3 Zimmer und Zubehör Hellmündstraße
No. 54, Parterre links. 10151

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896
**Zwei geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit
Küche und Mansarde, zu vermieten Taunus-
straße 24, 3. Etage. 9999**

In angenehmer Gegend sind 2 gutmöblierte Parterre-Zimmer
mit schönem Piano billig zu vermieten. Näh. Exped. 10110

In der Nähe der Gymnasien und Bahnhöfe ist ein geräumiges,
möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129

Ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten Baßramstraße
No. 25 im Seitenbau. 10086

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
mieten Herrngartenstraße 17, 3. Stock links. 10098

Möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 20, 1. Etage. 10063

Ein fr. möbl. Parterrezimmer an 1 Herrn z. v. Steing. 10. 10188

Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist zu vermieten kleine
Schwalbacherstraße 4. 10169

Ein großes, freundliches Mansardzimmer möbliert zu vermieten
Hermannstraße 3, 2. Stock. 10094

Mansarde zu vermieten Kirchhofsgasse 10. 10172

im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf
1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngarten-
straße 2, Parterre. 9866

Die von Herrn **Zimmer** innegehabten Localitäten sind auf
1. Juli zu vermieten.

Karl Holstein, Kirchgasse 30. 10148
Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Metzgerl. 10009

Zwei reinliche Mädchen können Schlafstelle erhalten Adler-
straße 49 zwei Stiegen hoch. 10142

Ein anständiges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann
Kost und Logis erhalten Kirchgasse 2a, Brdrh., Frontsp. 10107

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**
vom 11. bis incl. 17. April 1886.

		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.			Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.							
Weizen . . .	p. 100 Agr.	14 80	13 80	Ein Feldhuhn	—	—	—
Hafer . . .	100 "	4 60	3 80	Ein Hase	—	—	—
Stroh . . .	100 "	6 70	5 —	Mal per Agr.	3 60	2 40	—
Heu . . .	100 "	—	—	Secht	2 80	2 40	—
II. Viehmarkt.				Backsch.	—	70	50
Fette Ochsen:				IV. Brod und Mehl.			
I. Qual. p. 50 Agr.	65	64	—	Schwarzbrod:			
II. " 50 "	62	60	—	Langbrod per 0,5 Agr.	—	14	12
Fette Kühe:				" Laib	—	54	48
I. Qual. 50 "	56	54	—	Rundbrod " 0,5 Agr.	—	12	11
II. " 50 "	52	50	—	" Laib	—	48	41
Fette Schweine p.	1 4	1 —	—	Weißbrod:			
Hammel . . .	1 26	1 20	—	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	8	3
Kälber . . .	1 30	1 —	—	b. 1 Milchbrod 30 "	—	3	3
III. Viehwirtschaftsmarkt.				Weizenmehl:			
Butter . . .	per Agr.	2 60	2 20	No. 0 . . . per 100 Agr.	36	35	—
Gier . . .	per 25 Stüd	1 50	1 20	" I . . . 100 "	32	31	—
Handkäse 100 "	8	7	—	" II . . . 100 "	30	27	—
Fabrikkäse 100 "	5	3 50	—	Stoggenmehl:			
Karlsöfeln p. 100 No.	6 50	3 50	—	No. 0 . . . per 100 Agr.	26	26	—
Neue Karlsöfeln p. Kilo	—	50	40	" I . . . 100 "	22	21	—
Zwiebeln . . .	p. 50 Agr.	6	5	V. Fleisch.			
Zwiebeln . . .	p. 50 Agr.	6	5	Ochsenfleisch:			
Blumentohl per Stüd	—	50	35	p. d. Keule . . p. Agr.	1 44	1 40	—
Kopfsalat . . .	—	18	12	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20	—
Gurken . . .	—	1	80	Rind- o. Kalbfleisch . . .	1 20	1 —	—
Spargeln . . .	p. Agr.	2 80	2 —	Schweinefleisch . . .	1 32	1 20	—
Wirsing . . .	Stüd	15	10	Kalbfleisch . . .	1 40	1 —	—
Weißkraut . . .	—	18	10	Lammfleisch . . .	1 40	1 —	—
Rotkraut . . .	p. 100 St.	—	—	Schafffleisch . . .	1 —	80	—
Rotkraut . . .	—	90	18	Dörrfleisch . . .	1 60	1 40	—
Gelbe Rüben . . p. Agr.	—	12	8	Solberfleisch . . .	1 32	1 20	—
Weißer Rüben . . p. Agr.	—	10	8	Schinken . . .	1 84	1 70	—
Rohrabi (ob-erb.) p. St.	—	3	2	Speck (geräuchert) . . .	1 80	1 60	—
Rohrabi . . . p. Agr.	—	10	8	Schweinefleisch . . .	1 60	1 40	—
Breihelbeeren . . p. Agr.	—	—	—	Herrenfett . . .	1 —	90	—
Trauben . . . p. Agr.	—	—	—	Schwarzenmagen:			
Zwetschen p. 100 St.	—	—	—	frisch	1 60	1 60	—
Wallnüsse 100 "	—	50	40	geräuchert	1 84	1 80	—
Kastanien . . . p. Agr.	—	50	36	Bratwurst	1 60	1 60	—
Eine Gans	—	—	—	Fleischwurst	1 60	1 40	—
Eine Ente	—	—	—	Leber- u. Blutwurst:			
Eine Taube	—	70	50	frisch p. Agr.	—	96	80
Ein Hahn	2 50	2 —	—	geräuchert	1 84	1 60	—
Ein Huhn	2 80	2 20	—				

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. April 1886.)

- Adler:**
Röcker, Kfm., Schwab.-Gmünd.
Busse, Kfm., Leipzig
Santer, Kfm., Zürich
Sinsheimer, Kfm., Hanau.
Schadowsky, Ingen., Petersburg.
Bode, Fr. Med.-R., Bad Nauheim.
Burkhardt, Fr., Dittersbach.
Gladitsch, Kfm., Gera.
Redlich, Fr., Gera.
- Bären:**
Smith, Kfm., London.
Lohrmann, Rent., Hamburg.
- Belle vue:**
Friedländer, Dr. med. m. Fr., Leipzig.
Brown, Fr., Borton.
Brown, Fr., Borton.
Horton, Fr., Borton.
Glazener, jun., Rt., Rotterdam.
- Central-Hotel:**
Römisches, Kfm., Dresden.
- Hotel Dahlheim:**
Kaute, Gymn.-Lehr., Greifswald.
- Einhorn:**
Neus, Kfm., Coblenz.
Löffler, Kfm., Leipzig.
Altschüler, Kfm., Neustadt.
Bernau, Kfm., Düsseldorf.
Seyfertitz, Kfm., München.
Schulze, Kfm., Frankfurt.
Müller, Kfm., Berlin.
- Eisenbahn-Hotel:**
v. Gruben, Landschaftsrath, Ohlenhausen.
Vogt, Kfm., Wien.
Ulmer, Stuttgart.
Werner, Rent., Eisenach.
- Englischer Hof:**
Gabersky, Banquier, Berlin.
- Europäischer Hof:**
Otto, Rittergutsbes., Naundorf.
Borchers, Fr., Goslar.
- Grüner Wald:**
Stoeckicht, Kfm., Bielefeld.
Oehme, Kfm., Köln.
Hoencke, Kfm., Kiel.
Sanders, Kfm., Bremen.
Benninghoven, m. Fr., Honnef.
- Hamburger Hof:**
Goldschmied, Fr., Frankfurt.
Heymann, Fr. m. Bd., Frankfurt.
- Vier Jahreszeiten:**
Jaensch, Bremen.
- Goldene Kette:**
Vollmar, Schriftsteller m. Fr., München.
- Dr. Kempner's Augenklinik:**
Meyer, Kfm., Dauborn.
- Nassauer Hof:**
Schröder, Rittergutsbes., Rütow.
- Lufteurort Neroberg:**
Berch, Oberlehrer Dr., Frankfurt.
- Curanstalt Nerothal:**
Landmann, Kfm., Färth.
Thienemann, Hofbuchhändler m. Fr., Gotha.
- Hotel du Nord:**
Bier, Fr. m. Tocht. u. Bd., Berlin.
- Hotel du Parc:**
Ditzen, m. Fr., England.
- Rhein-Hotel:**
Engelhardt, Fr. m. Fm., Detmold.
Stabel, Dr. med., Kreuznach.
Marx, Kfm. m. Fr., Bruchsal.
Brumme, Fr. m. Tocht., Köln.
- Rose:**
Bötzow, Berlin.
Herz, Frankfurt.
Liebert, Fr. m. Fam. u. Bd., Manchester.
Frensborg, Fr. Dr., Bonn.
- Weisser Schwan:**
Setterborg, m. Fr., Göteborg.
- Hotel Spehner:**
v. Richthofen, Fr. Baron m. Sohn u. Gesellschafterin, Breslau.
- Tannus-Hotel:**
Roser, Prof., Freiburg.
Barth, Fr., Turino.
Brinkmann, Kfm., Hamburg.
Wander, Fr. m. Tocht., Barmen.
Hopé, Kfm., Berlin.
Breuer, Rent., Brüssel.
Millener, 2 Frn., London.
Hopkins, m. Tocht., Bournemouth.
Mallotky, Königsberg.
Blix, Prof., Schweden.
Bandow, Fr. m. Tocht., Bremen.
Meyer, Rent., Frankfurt.
Schulder, Kfm., Solingen.
Jacoby, Kfm., Berlin.
- Hotel Trinhammer:**
Ortner, Kfm., Würzburg.
Kilp, Kfm., Caub.
Schneider, Kfm., Rheydt.
- Hotel Vogel:**
Förster, Sachsen.
Meumann, Fr. Hptm., München.
Keller, Wetzlar.
Koeder, Wetzlar.
Rederker, Bielefeld.
- Hotel Weiss:**
Blonbaum, Stud. med., Coblenz.
Kremer, Dr. Oberlehrer, Essen.
Führer, Dr. med., Breslau.
- In Privathäusern:**
Pension Internationale:
Graetz, Fr., Berlin.
Stannius, m. Fr., Biogo.

Anszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. April.

Geboren: Am 11. April, dem Diener Wilhelm Weiland e. S., R. Emil. — Am 12. April, e. unehel. S., R. Emil Karl. — Am 14. April, dem Rittergutsbesitzer Moritz Biehle e. L., R. Margot Ottilie Karoline Helene.

Aufgehoben: Der Zweite Bürgermeister Johannes Geh von hier, wohnh. dahier, und Elise Blater von Rastatt, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 17. April, der Schriftfeger Karl Wilhelm Eduard Bonn von Dickschied im Untertannuskreise, wohnh. dahier, und Philippine Katharine Leubing von Springen im Untertannuskreise, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. April, Amalie Luise, L. des Cigarrenmachers Hieronymus Sittiger, alt 1 J. 13 L. — Am 16. April, Christine, geb. Egert, Wittve des Telegraphenboten Johann Weidenfeller, alt 50 J. 5 M. 23 L.

Königl. Standesamt.**Anszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.**

Biedrich-Wiesbach. Geboren: Am 7. April, dem Maurer Karl Christian Kröller e. S. — Am 9. April, dem Techniker Georg Wilhelm Schneider e. L. — Am 9. April, dem Kaufmann Karl Rudolf Grohe e. L. — Am 11. April, dem Tagelöhner Karl Geibel e. L. — Am 11. April, dem Fabrik-Aufscher Mathias Theissen e. S. — Am 11. April, dem Wagenwärter Wilhelm Adrig e. L. — Am 14. April, dem Tagelöhner

Joseph Conrad e. L. — Am 15. April, dem Tagelöhner Franz Rudes e. L. — Aufgehoben: Der verw. Schreiner Johann Georg Engel von Niederlaufheim in Rheinheffen, wohnh. dahier, und Karoline Rahner von Bismweiler, Amtsgericht Rastatt in Baden, wohnh. seither zu Wiesbaden. — Verheiratet: Am 10. April, der Schiffer Johann Adam Weidmann von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Margarethe Glud von Oberbrecken, Amts Limburg, wohnh. seither daselbst. — Am 10. April, der Tagelöhner Bernhard Schnell von Giesel, Kreises Fulda, wohnh. dahier, und Katharine Wilhelmine Karoline Schmidt von Holzhausen über Mar, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 9. April, Anna Marie, L. des Tagelöhners Christian Deeres, alt 6 M. — Am 9. April, Margarethe Elisabeth, geb. Gottschall, Wittve des Kaufmanns Johann Georg Kirchner, alt 72 J. — Am 12. April, der Tagelöhner Johann Philipp Lurz, alt 65 J. — Am 15. April, Dorothea, L. des Tagelöhners Heinrich Brühl, alt 7 M.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 8. April, dem Königl. Fort-Aufscher Georg Ferdinand Rastatt zu Rambach e. S., R. Wilhelm Adolph Alfred. — Verheiratet: Am 11. April, der Maurergehülfe Ludwig Christian Wilhelm Meister von Rambach, wohnh. daselbst, und Karoline Christiane Schwein von Rambach, bisher wohnh. zu Wiesbaden.

Bierstadt. Geboren: Am 7. April, dem Anwaltsgehülfen Philipp Müller II. e. S., R. Wilhelm. — Am 13. April, dem Landmann Philipp Jacob Vogel e. L., R. Karoline Luise. — Gestorben: Am 13. April, Moritz Wilhelm, S. des Milchhändlers Heinrich Roth, alt 2 M. 29 L.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Hüttenbesitzer“ Carthaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Berkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—1 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 6, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Merklirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
ber Station Wiesbaden.

1886. 17. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	750,1	750,2	750,1	750,1
Thermometer (Celsius)	+6,2	+10,2	+5,2	+7,2
Luftspannung (Millimeter)	6,0	6,0	5,6	5,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	65	84	78
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	Nachts	Regen.	0,7	—
18. April.				
Barometer*) (Millimeter)	748,7	746,4	746,4	747,2
Thermometer (Celsius)	+3,2	+16,6	+9,2	+9,7
Luftspannung (Millimeter)	5,4	6,9	6,4	6,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	50	74	72
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	völl. heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Thau, stellenweise Reif.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 17. April 1886.

Gold.	Silber.	Beise.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.		Amsterdam 169,25—20 bz.
Dutaten 9 60		London 20,420—415—420 bz.
20 Frsk.-Stücke 16 23		Paris 81,15 bz.
Sovereigns 16 74		Wien 161,70 G.
Imperialen 16 74		Frankfurter Bank-Disconto 3%
Dollars in Gold 4 21		Reichsbank-Disconto 3%